

Wiesbadener Tagblatt.

11. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

12,000 Abonnenten.

Die einseitige Zeitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg. für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pfg. für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 75.

Dienstag, den 14. Februar

1893.

Langgasse 20/22, **J. Hertz**, Langgasse 20/22,
Neubau. **Neubau.**

beehrt sich den Eingang der neuesten Façons in:

Jaquettes, Capes, Collets,
Promenaden- u. Regenmänteln

für die

Frühjahrs - Saison

ergebenst anzuzeigen.

3363

Langgasse 20/22, **J. Hertz**, Langgasse 20/22,
Neubau. **Neubau.**

„Kathol. Kirchenchor.“

Nächste Gesamt-Probe:

Mittwoch, 15. Febr., Abends 8¹/₄ Uhr,

nicht Donnerstag, wie Anfangs vorgeschlagen, im Saale des
Lese-Vereins. 259

Der Vorstand.

La getrocknete Gemüse

in 100-Gramm-Packeten zu beigestellten Preisen in Pf.: Stangenbohnen,
Langschnitt = 2 Rg. Conserven 40 (1/2 Packet 20 Pf.), junge grüne
Bückerbisen, extrafein = 1 Rg. Conserven 50, Weißtraut 18,
Wintertohl 26, Wirsing 30, Ockerohlrabi 30, Rothkraut 30,
gelbe Ockerohlrabi oder Stedrüben 20, Carotten 18, Rosenkohl 60,
Leipziger Allerlei 32, Zülicenne 18, 25, 32; Spinat (= 1 1/2 Rg.
frischer) 50 Pf. empfiehlt als sehr practisch und vorthellhaft für
jeden Haushalt 2772

A. Mollath, Michelsberg 14.



Handschuhe,

nur selbstverfertigte, vom besten Leder und gutem Schnitt,
Hosenträger, eigenes Fabrikat, Güte, Schirme,
Gravatten, Kragen und Manichetten, sowie Handschuhe nach
Maass zu äußerst billigen Preisen bei Handschuhmacher 3220

Fr. Strensch, Webergasse 40,
gegenüber der Saalgasse.
Handschuhe werden schön gewaschen und acht gefärbt.

August Weygandt,

Langgasse

Specialität:

Hemden nach Maass.

Eigene Fabrikation. 3218

Hochherde,

eigene Fabrikation, zu billigen Preisen empfiehlt die
Herb- und Ofenfabrik Altmann's Nachf., Bleichstraße 24. 3226

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 15. Februar cr., Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, sollen im Auftrage des Herrn Justizraths Dr. Koch hier, als Verwalter in dem Concurse über das Vermögen der Actiengesellschaft Wiesbadener Bade-Etablissement in dem

Neubau Victoriastraße 4 hierselbst:

81 Oelgemälde berühmter Meister, wie Nordenberg, Camphausen, Guido-Schmidt, Asberg, Jungblut, Heydenthal, Novelli, Zermatti, Rassmuss, Reventlow, Textor, Köster, Malmann, Claiton, Toretti, Brandenburg, A. Lang u. a., darunter **1 Oelgemälde, Kaiser Wilhelm auf der Commando-Brücke in Lebensgröße von Bruno Pinko,** ferner diverse andere Mobilien, als:

4 Schreibtische, 1 Marmorkamin, 1 Ausziehtisch, 14 versch. Stühle, 1 Sopha mit 1 Sessel und 4 Stühlen, 1 Waschtouillette, 1 Actenschrank, 1 Bücherschrank, 1 Eichen-Tisch, 3 Regulator und 1 Standuhr, 3 große Wandkarten, 2 Etageren, 1 Copirpresse, 1 Vervielfältigungs-Apparat, 4 Tannen-Kleiderschränke, 2 eis. Bettstellen, 3 Bidets, 1 schwarze Säule,

6 Eich.-Badewannen, 9 Kronleuchter, 1 kupf. Badewanne, 1 Sitz-Badewanne, 6 gr. Pflanzentübel, 31 Champagnerkühler, 67 1- und 3-armige Leuchter, 3 verschied. Ofen und 1 neuer 2-thür. Kassenschrank

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

Die Versteigerung der Oelgemälde beginnt präcis 10 Uhr.
Wiesbaden, den 9. Februar 1893.

Salm, Gerichtsvollzieher.

 NB. Die Oelgemälde können Tags zuvor Vormitt. von 10—12 und Nachmittags von 2—4 Uhr an Ort und Stelle besichtigt werden. 

Bekanntmachung.

Donnerstag, 16. Febr. cr.,

Morgens 9—12

und Nachmittags 2—5 Uhr,

werden auf Grund des Artikels 311 des Handels-Gesetz-Buches in dem

Römer-Saale,

Dohheimerstraße 15 hier:

19 vollständige Betten, 10 Garnituren Polstermöbel, 10 Chaiselongues, 30 Nachttische, 25 Waschkommoden m. Marmorplatten und Toiletten, 8 Spiegelschränke, 10 Kleiderschränke, 25 Kleiderstöcke, 25 verschiedene Tische, 4 Bauern-tische, 20 Bidets, 5 Auszieh-tische, 10 Kommoden, 15 Sopha-Spiegel, 20 Schreib-tische, 80 Rohrstühle, 11 ameri-kanische Stühle, 53 Plümeaux n. Kissen, Sophas, Clavier-Stühle, Kohlenstühle, Dien-vorläufe, Dienstische, Kohlen-Kästen, Stiefelzieher, Gar-dinen = Rosetten, Vorhang-Gallerien, große und kleine Teppiche, 44 wollene Aulden, sodann 1 vollständige Speise-zimmer-Einrichtung u. i. w.

gegen baare Zahlung öffentlich versteigert.

Die Gegenstände sind theil-weise fast neu.

Wiesbaden, 11. Februar 1893.

Schleidt, Gerichtsvollzieher.

Holzversteigerung.

Mittwoch, den 15. Februar l. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, wird im hiesigen Gemeindefeld in den Distr. „Sichter 4, 6b“ und „Fichten No. 2“ folgendes Gehölz:

a. Nutholz:

- 1) 17 Eichen-Stämme von 6,05 Fmr.,
- 2) 38 Rmr. Eichen-Nuthölzchen von 2,4 u. 3 Mtr. Länge,
- 3) 40 Buchen-Stangen 1. Classe, Langwieden,
- 4) 40 trockene Fichtenstangen 3. Classe,
- 5) 540 trockene Fichtenstangen 4. und 5. Classe;

b. Brennholz:

- 1) 99 Rmr. Buchenscheit,
- 2) 279 Rmr. Buchenstümpfel,
- 3) 3745 Buchen-Bellen

öffentlich versteigert. Anfang im District „Sichter No. 4“, bei Holzstoß 319 (an der verbrannten Eiche). Das Holz liegt an der Idsteinerstraße und dem Bahnhofsplatz. Bequeme Abfahrtsstelle. 356

Sonnenberg, den 9. Februar 1893.

Der Bürgermeister.

Seelgen.

Dienstag, den 14. Februar cr., Nachmittags 4 Uhr, lassen die G. A. Heil Erben ihre in Dohheim 496 in der Römergasse 9 gelegene

Sofraithe

unter günstigen Bedingungen zu freihändigem Verkauf ausbieten.

Dr. med. H. Lossen

(vorher in Alexandrien) hat sich hier als

pract. Arzt

niedergelassen. Delaspeestrasse 9, 1.

Sprechstunden: Vormittags 8—9.
Nachmittags 2—4.

Jeanne Magnin,

Doctor of Dental Surgery,

für zahnleidende Frauen u. Kinder,

Taunusstrasse 25, 1.

Aus einer Concursmasse

habe ich einen großen Vorrath schwarzeleibene Merveillex, vorzügliche Seidenstoffe, erstanden, welche zu jedem annehmbaren Preise abgegeben werden. Schwarze und weiße Cachemires für Confirmanten, Robe 5 M., elegante Kammergarnstoffe und Cheviots, Rest zum Anzug 10 M., Rest zu Hosenstoffen 8 M., in schönster Auswahl. Atlas, Sammt, Mtr. 60 Pf. Roberte, sowie zurückgelegte Jaguetts, Regenmäntel, Anaben-Anzüge, Morgenröcke werden ebenfalls zu außerord. billigen Preisen abgegeben. Neuheiten in Handschuhen, 6 Paar 50 Pf., seid. Hemden u. Strümpfe 2c.

Nur Nerostraße 21, Part.,

kein Laden.

Rölnr Dombau-Loose a 3.20 M.,

Ziehg. 23. Febr. sicher. Spitzgew. 75,000 Mtr. baar.

Weseler Geld-Loose a 3 M.,

Hauptgewinn 90,000 Mtr. baar.

Schlesische Loose a 1 Mtr.,

11 St. 10 Mtr., Ziehg. sicher 16. Febr. 2735

Haupt-Debit de Fallois, Langgasse 10.

Hühneraugen-Bürste,

einziges Instrument zur gefahrlosen Entfernung von Hühneraugen und Hautschwielen, Preis 60 Pf., bei 357

Joseph Dichmann,

Schulager, Spiegelgasse 1.

Rochäpfel

das Pfund 12 Pf., Reinetten 20 Pf. zu haben Geisbergstraße 26.

Große Versteigerung.

Heute Dienstag, den 14. Febr., Morgens 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ —7 Uhr, versteigere ich zu Folge gest. Auftrags im Auktionsaal des

Rheinischen Hof

wegen Geschäftsveränderung:

- 1) aus einem hiesigen Gutgeschäft sämtliche vorhandenen Waaren, als: Herren- u. Knaben-Güte, Herren- und Knaben-Mägen, sowie Cravatten, bessere Fabrikate;
- 2) eine große Parthie Herren- u. Arbeits-Rosen, einige Stoffe und dergl. mehr

gegen sofort bare Zahlung.

Der Zuschlag erfolgt auf jedes Gebot.

Jean Arnold,

Auctionator u. Taxator.

Bureau: Schwalbacherstraße 43, 1.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Täglich Abends 8 Uhr große Specialitäten-Vorstellungen.

Engagiertes Personal vom 1. bis 15. Februar: **The Lars-Larsen-Familie**, ein Herr, drei Damen, ein Mädchen, Grand-Entrée-Gymnastik, ausgeführt von **The Lars-Larsen-Familie**; die 3 Silber-Medaillen (Non plus ultra), ausgeführt von zwei Damen: Geschwister **E. u. A. Larsen**, **Hr. Münningsdörfer**, Contre-Altistin, **Anita u. Jules Schaffner**, Doppel-Kraft-Jongleure (Original-Arbeit ohne Concurrenz), **Miss O'Tanisan**, Japanische Verwandlungskünstlerin, **Herr Carlo Antonino**, Wiener Gesangs-Humorist, **Herr Fr. Wacker**, Tyroler-Excentrique, Geschw. **Wacker**, Duettisten.

Sonn- und Festtage: 2 Vorstellungen, um 4 und 8 Uhr. Nachmittags-Vorstellung zu halben Preisen. Kinder unter 12 Jahren die Hälfte. — Donnerstags Vorstellung bei Nichttrauen.

Billetverkauf bei den Herren **L. A. Masche**, Wilhelmstraße 30, **Bernh. Cratz**, Kirchgasse 50, **H. Reifner**, Taunusstraße 7. 345

Ball-Cravatten,
Gesellschafts-Cravatten,
Promenade-Cravatten

empfehlen zu billigen Preisen 1344

Theodor Werner,

Webergasse 30.

Kartoffeln, frostfreie Waare, pro Malter 5 Mk., pro Kumpf 22 Pf.

C. Kirchner, Schwalbacherstraße 13.

Kartoffeln, prima gelbe, Kumpf 20 Pf.

Schwalbacherstraße 71.

Hauptgewinne

der letzten Geldlotterie fielen wiederholt in meine Collecte. Die Ziehung der **Kölnener Dombau-Lotterie** ist bestimmt am 23. Februar cr.

2172 Geldgewinne = 375,000 Mark.

Haupttreffer 75,000 Mk., 30,000 Mk. 2c.

$\frac{1}{2}$ 3 Mk., Anthelle $\frac{1}{2}$ 1 Mk. 75 Pf., $\frac{10}{100}$ 17 Mk., $\frac{1}{4}$ 1 Mk. 146

Leo Joseph, Bankgeschäft,

Berlin W., Potsdamerstraße 71.

Telegramm-Adresse: Haupttreffer Berlin.

Confections-Ausverkauf.

Bis zum Eintreffen der neuen Sachen gebe ich die noch auf Lager habenden Confections-Gegenstände, als:

**Jaquettes,
Regen-Mäntel,
Capes,
Staub-Mäntel,
Kinder-Mäntel,
Blousen,**

zu noch nie dagewesenen billigen Preisen ab.

Der Ausverkauf dauert bis 25. Februar.

Louis Rosenthal,

32. Kirchgasse 32. 3442

Hoh! Kaffee! Gebrannt!

eigene Brennerei, in bester Qualität bei

Anton Berg, Michelsberg 22. 3397

Confect- und Bad-Mehl

in bekannter Güte empfiehlt

A. H. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 15. 2470

Billiger guter Mittag- und Abendstisch stets zu haben kleine Kirchgasse 1, Ecke Neugasse 16, 1 Tr. links. 1756

Wegen Umzug

26. Marktstrasse 26

(Drei Könige)

gewähre 10% Rabatt.

Grosses Lager in

Filz-, Seiden-, Mechanik-Hüten, Mützen und Schirmen.

(Auf Habig-Hüte bezieht sich die Rabatt-Bewilligung nicht.)

Ed. Bing, Hutmacher,

19. Marktstrasse 19. 2837

Männer-Gesangverein „Hilda“.

Heute Fastnacht-Dienstag,
Abends 8 1/2 Uhr:



Grosser Masken-Ball

mit Preisvertheilung

(5 Damen- und 3 Herren-Preise)
in der Turnhalle, Hellmündstraße 33,
wozu wir unsere sämtlichen Mitglieder,
sowie Freunde und Gönner des Vereins
ergebenst einladen.

Der Vorstand.

NB. Eintritt für Masken und nichtmaskierte Herren 1 Mt.,
Letztere eine Dame frei, jede weitere Dame zahlt 50 Pf.

Kassenpreis: 1.50 Mt

Karten sind zu haben bei den Herren:

Bickel, Cigarrenhandl., Langgasse 18, **Prell**, Cigarren-
handlung, Kirchgasse 20, **Hahn**, Papierhandlung, Kirchgasse 51,
Frau **L. Gerhardt**, Maskengeschäft, Langgasse 33, **Hack**,
Papierhandl., Rheinstraße, Friseur **Schweibächer**, Michels-
berg 14 und **Graumann** (Turnhalle), sowie Abends an
der Kasse. 251

Kaufmännischer Verein Wiesbaden.



Heute, am Fastnacht-Dienstag,
Abends 8 Uhr 11 Min.,

in den Sälen des Casinos, Friedrichstraße 22:

Carnevalistische Damen-Sitzung

mit

costümirtem Ball.

Eintritt nur gegen Vorzeigung der streng
personell gültigen Einladungen. 261

Der Vorstand.

Turn-Gesellschaft.

Heute, am Fastnacht-Dienstag,
Abends 9 Uhr 11 Min.:

Costümirte Herren-Sitzung

im Vereinslokale. 286

Das närrische Comité.



Große Maskengarderobe

Wiegergasse 7. 672

Frau Brademann.

Knorr's Suppentafeln,

Gröswürste, Rindeln, stets frisch bei
Anton Berg, Michelsberg 22. 3898

Männer-Gesangverein

Alte Union.

Heute Fastnacht-Dienstag, Abends 8 Uhr,
im Römer-Saale:
Grosser



Masken-Ball

und Concurrenz

um

acht
gestiftete Maskenpreise.

Zu diesem seit Jahren allgemein beliebten Maskenfeste
ladet die verehrten Mitglieder nebst Angehörigen, sowie
Freunde und Gönner des Vereins zu recht zahlreichem
Besuche freundlichst ein

Der Vorstand.

Eintrittskarten für Herren und Masken 1 Mt. 50 Pf.
(eine nichtmaskierte Dame frei), jede fernere nichtmaskierte
Dame 50 Pf., sind zu haben bei den Herren: **Mappes**,
Hütnergasse, **Gerhard**, Masken-Garderobe-Geschäft, Lang-
gasse, **Kilian**, Hutgeschäft, Michelsberg, **Külzer**, Wein-
restaurant, Wiegergasse, **Verlag des „Tagblatt“**, Lang-
gasse, **Hoffrichter**, Hutgeschäft, Gaulbrunnenstraße, **Verlag**
des „General-Anzeiger“, Schützenhofstraße, **Müller**,
Römer-Café, **Hutter**, Schreibmaterialien-Handlung, Kirch-
gasse 40, **Unkelbach**, Cigarrenhandlung, Schwalbacher-
straße 71, **Flück & Weyand**, Römer-Saal, **Jos. Kraft**,
Kaiser Friedrich, Nerostraße, **W. Wendt**, Saalgaße,
H. Holtmann, Wirth, Wörthstraße, **Phil. Pfeiffer**,
Butter- und Eierhandlung, Marktstraße, und bei dem
Präsidenten des Vereins **Fr. Becker**, Münsterberg 21.

Kassenpreis 2 Mark.

Mitglieder, welche sich maskiren, wollen ihre Karten bei
dem Vorpresiden in Empfang nehmen, für die nichtmaskierten
Mitglieder gilt Jahreskarte.

NB. Es sei hier noch bemerkt, daß Masken, welche
um Maskenpreise concurriren wollen, bis 1/2 11 Uhr an-
weisend sein müssen. Späterkommende können nicht berück-
sichtigt werden. 296

Zu humoristischen Aufführungen

empfehle Couplets, Solo-Scenen, komische
Duette, Terzette, Quartette, humoristische
Gesamtspiele. 1979

Grösste Auswahl.

A. L. Ernst.

Musikalien-Handlung, Nerostrasse 1, a. Kochbr.

Prima Kalbfleisch, p. Pfd. 60 Pf.,
Kalbskeulen, " " 66 "

empfiehlt

H. Mondel, Ellenbogengasse 6. 3885

Möbiliar-Verkauf.

Im Versteigerungs-Saale Schwalbacherstraße 43 sind folgende, noch fast neue Möbel zum Verkauf aus freier Hand ausgestellt.

Inventar:

1 elegante Rußb.-Schlafzimmer-Einrichtung in matt und blank, bestehend aus 2 Betten mit hohen Häuptern, complet, 1 dito Spiegel-Schrank, Waschtoulette, 2 Nachttische mit Marmor-Aufsätzen und Spiegel, 1 Plüsch-Garnitur, Sopha, 6 Sessel, dito 1 Sopha, 4 Sessel, 2 Verticows, 2 Pfeiler-Spiegel, 2 Rußb.-Secretäre, 10 verschiedene Sophas, 2 Schlaf-Divans, 6 Sophas, verschiedene Sorten, 10 Rußb.-Kommoden und Consolen, 2 elegante Rußb.-Betten mit Sprungrahmen, dreitheilige Haarmatratze und Keil, verschiedene einzelne Betten, Wasch-Kommoden und Nachttische, Rußb.- und Tannen-Kleiderschränke, Küchen-Schränke, Spiegel, Bilder, Deckbetten und Kissen, 60 laf. Bettstellen, Speise-, Barock- und andere Stühle, Tischdecken, Portieren, Handtuchhalter, einzel. Betttheile, noch vieles Andere preiswürdig.

August Degenhardt,

Auctionator und Tagator, 376

Schwalbacherstraße 43, Eingang durch's Thor.

Drucksachen aller Art,

ferner:

Düten, Buntel und Einwickelpapiere, sowie alle Papier- und Schreibwaaren empfehlen in guten Qualitäten zu mässigsten Preisen 2171

Carl Schnegelberger & Cie.,

26. Marktstrasse 26. Fernsprech-Anschluss No. 286.

Heinr. Schweinsberg,

Hotel „Lannhäuser“

empfiehlt außer einem guten Mittagstisch gute rein gehaltene Weine, ein ausgezeichnetes Glas Bier aus der Hof-Bier-Brauerei Hanau und Münchener Pilsenerbier.

Mittagstisch,

vorzüglich, kräftig zubereitet, von 1 Mark an, Abkonditionen billiger; auch außer dem Hause Lannusstr. 43, Zur Neuen Oper, Weinreit. 2857

Die

Theehandlung

10. Marktstraße 10,
vis-à-vis dem Rathskeller,

empfiehlt vorzügl. Qualitäten von
2,50—5 Mk. per Pfd.

2883

Tafelbutter, hochfein, täglich frisch, Postcollis preisen. Regelmäßige Abnahme erwünscht.
Drongut Reumerei der Gutin (Hofstein). C. Hansen.

7. Ellenbogengasse 7, Thorcingang.
Braunfohlen-Briquetts per Str. 1 Mk.
7. Ellenbogengasse 7, Thorcingang.

Die unter königlich
italienischer Staatscontrolle
stehenden Weine der

Deutsch-Italienischen Wein-Import-Gesellschaft

Daube, Donner, Kinen & Co.
Central-Verwaltung: Frankfurt a. M.
deren Consum in Deutschland sich schon jetzt auf
4 Millionen Flaschen
beläuft, bieten den Consumenten absolute Garantie für Reinheit und
Ursprung.

Nachstehende, als vorzüglich anerkannte Tischweine wie:

Marc Italia (roth und weiss)	Mk. —.85	bei Abnahme
Vino da Pasto No. 1	„ 1.—	v. 12 Flaschen
Vino da Pasto „ 3	„ 1.25	ohne Glas
Vino da Pasto „ 4	„ 1.50	

als auch die feineren Tafel- und Dessortweine, sowie ausführliche
Preislisten, sind in den durch aushängende Plakate bekannt-
lichen Verkaufsstellen zu haben.

Warnung: Die Weine obiger Gesellschaft sind für den deut-
behandelte fertige Tischweine und nicht mit Mischungen sogen-
annter italienischer Verschüttelweine mit geringen deutschen Weins-
oder Rothweinen, welche häufig ebenfalls als italienische Weine
angeboten werden, zu verwechseln. Um das Publikum vor Täuschung
zu bewahren, beachte man beim Ankauf, dass die Flaschen-Etiquetten
die Firma der Gesellschaft und obenstehende Schutzmarke tragen
müssen, da auch von anderer Seite Weine unter gleichen oder
ähnlichen Namen wie die Marken der Gesellschaft, in den
Verkehr gelangen.

Verkäufe

Ein Münchener Bier-Restaurant mit beständiger feiner
Kundschaft, dessen 1. und 2. Stock an Gesellschaften vermietet sind,
ist, anderer Unternehmungen halber, sehr preiswürdig zu verkaufen. Off.
unter M. J. 186 bei der Tagbl.-Verlag. 8192

Ein Speisereisgeschäft, gute Lage, schöne Wohnung, g. preisw.
Miethe, ist wegen anderer Unternehmung abzugeben. Etwas Jada-
kenntniss erwünscht. Ad. Jos. Emand. Al. Burastraße 8. 486

Ein Milchgeschäft zu verkaufen in Bierstadt, Schwarzgasse 18.

Zwei Viertel Parterrelöge werden abgegeben
Oranienstraße 6, Part. 3184

Zwei elegante seid. Damen-Masken zu 12 und 15 Mk. und
dito Domino zu 30 Mk. zu verk. Selenenstraße 2, 2 r. 2925

Masken-Anzug billig zu verkaufen oder zu verleihen Lannus-
straße 9, Durladen. 2729

Zwei eleg. Damen-Dominos preiswürdig zu verkaufen oder zu
verleihen Kirchstraße 46, 1. 1479

Zwei elegante Herren-Maskenanzüge und ein Damen-Masken-
Anzug zu verkaufen oder zu verleihen Albrechtstraße 8, G. 1. 1479

Billig zu verkaufen: eine schöne neue Kübe, 1 vollst. Bett, 1
Canape, 1 Salontisch, 1 Mah.-Consol, 2 Rußb.-Kommoden, 1 Regulator,
verschiedene sehr schöne neue Bilder, 1 vollst. Kinderbettchen, 1 1-tb. und
1 2-tb. Kleiderschrank, 1 Waschkommode, 1 Waschtisch, 1 Nachttisch,
1 Kleiderstiel, Stühle, 1 Küchenschrank, Küchentisch
Wellstrichstraße 10, Ginterh. Part. 392

Zither, sehr gut, Maskenanzug 8 Mk., gold. Damenuhr mit schwerer
Goldkette für Goldwerth Karlstraße 38, Altb. 1 St. 1. 3167

Begen Umzug 1 Bett, 1 Sopha u. 2 Stühle, grüner Nips, wenig
gebraucht, bill. zu verkaufen. **Adolph Schmidt,** Moritzstr. 14. 3264

zu verkaufen mehrere gebr. Betten und Bettstellen
Albrechtstraße 31. 1129

Zwei pol. Koffhaa-Betten (neu) b. abg. Michaelsberg 9, 2 l. 2537

Eine zweischl. laf. Bettstelle (neu) mit hohem Haupt, Sprungrahmen,
3-theil. Matratze u. Keil ist zu verkaufen Gassestraße 1, 1. Et. 24229

Zwei guterh. Kinderbettstellen zu verk. Bleichstraße 22. 2624

Ein Deckbett mit zwei Kissen (rother Varchent) billig
zu verkaufen Bleichstraße 25, Part. 24049

Neue Matratzen 10 Mk., Strohsäcke 6 Mk., Deckbetten 16 Mk., Kissen
6 Mk., sowie Bettstellen, Schränke, Kommoden, Tische, Stühle u., Alles
sehr billig im Möbelgeschäft Marktstraße 12. 2009

Verf., solid gearb. Polster-Möbel zu reellen Preisen zu verk.
F. Decossée, Tapez., Ph. Gaab Nachf., Lannusstr. 28. 2278

Ein neues Sopha mit ovalem Goldspiegel billig zu verkaufen
Börlichstraße 1, 2 St. b. r. 3316

Wegzugs halber solide hübsche Salongarnitur, Schränke, Kommoden,
Tische, Stühle, Divan, ganze Kücheneinrichtung, sehr billig zu verkaufen
Albrechtstraße 34, 1. linke. 3061

Ein neuer Kaffenschrant billig zu verkaufen.
Ferd. Hansen, Moritzstraße 41. 3257

Zwei Erker-Gestelle und eine Theke billig zu verkaufen bei
F. Braun, Wilhelmstraße. 3257

Wassmühlstraße 35 ist ein Cylinderbureau und 1 Bett in Aufbaum, ein schm. Eichenstisch (zum Bügeln geeignet), ein kl. Sopha, ein gepolst. Bureaustuhl und ein neuer Ofenschirmrahmen zu verkaufen. 2698
Elegante neue Landauer, sowie 2 gebrauchte, sehr gut erhaltene und 1 Breal zu verkaufen. E. König, Römerberg 23. 2314

Gebrauchter **Wegger-Druckarren** bill. zu verl. Moritzstr. 42. 2480

Krankenwagen.

Gummiräder, verstellbar, mit oder ohne Polster zu verkaufen
Adelheidstraße 58, 2. 2480

Gezimm. **Sofa**, 3,50 H., 6,50 Lg. + b. zu verl. Bleichstr. 22. 2285

Packfässer zu verkaufen Marktstraße 22. 2360

Zu verkaufen oder zu verleihe eine neue Doppelpumpe mit 10 lfd. Mtr. Patentpumpe Wasserstraße 10. 3405

Treibhaus auf Abbruch billig zu verkaufen. 3337

Fr. **Kappler**, Michaelsberg 30.

Ein fast neuer **Porzellan-Ofen**, für Neubau oder größeres Zimmer geeignet, abzugeben Schützenhofstraße 7.

Zwei große **Deckfänge** b. abzugeben Taunusstraße 41, 1. l.

Drei Brände **Backsteine** (2 Mantelöfen), im Ganzen oder auch ausgeteilt, zu verkaufen Seltenstraße 10, Vari. 1802

Wiesbaden 1. Qual. im Gebund und Str. z. b. Wellstr. 20. 3349

Sonnenberg, Wiesbadenerstr. 11 sind zwei hochtracht. Kinder z. v.

Zu verkaufen eine schwarz-grau gefärbte **Dogge**, 1½ Jahr alt, für jeden Zweck brauchbar. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3243

Zwei junge englische **Foxhunde** billig zu verkaufen Reuberg 7. 31

Empfehle **Kanarienvögel** und **Meibchen**, Papagei, Sittiche und andere Vögel. Auswahl. 3371

Menning, Vogelhandlung, Karlsruferstr. 2.

Verschiedenes

Gute **Commissionslagerer** werden zu übernehmen gesucht. Gest. Offerten sub E. G. 137 an den Tagbl.-Verlag. 430

Eine erste **Deutsche Lebens- u. Rentenversicherungs-Einrichtung** sucht allerorts Herren besserer Stände als Vertreter gegen hohe Provisionsbezüge. Gest. Off. sub T. E. 30 postlagernd Wiesbaden erbeten. 2839

Theilnehmer an einer günstigen **Terrain-Speculation** hier, in längstens 2 Jahren realisierbar, mit mindestens 50% Gewinn, gesucht mit Beträgen von 3000 M. an. Off. erb. sub M. L. 224 an den Tagbl.-Verlag.

Ein stiller **Theilhaber** für ein im besten Betriebe stehendes alt. Geschäft (Consumartikel), mit einer Einl. v. 3-4000 M. gesucht und 10% Zinsen garantiert. Off. unter G. 21. 212 bef. der Tagbl.-Verlag.

Wiesbadener Masken-Garderobe.

Die große **Damen- u. Herren-Masken-Costüm-Verleih- u. Verkaufs-Anstalt** von Frau L. Gerhards befindet sich 1196

Langgasse 33 (gegenüber Hotel Adler).

Masken-Anzüge i. D. bill. zu verl. Herstr. 10, Pusaich. 2417

Damen-Masken-Anzüge zu verleihe Louisenstraße 24, Reuberg 3 St. links. 2058

Masken-Anzüge, elegant, billig zu verleihe u. zu verl. Rheinstr. 40, Bei-Gt. 1425

Ein. eleg. **Maskenanzug**, v. z. verl. R. Rhein. Schulstr. 45. 1552

Hochelegante Masken-Costüme

sind zu verleihe Röderstraße 25, Part. 1454

Ein eleganter **Damen-Maskenanzug** (Polm) b. zu verl. Albrechtstraße 6, Dinterb. 1 St. 2265

Zwei elegante **Damen-Masken**, sowie hochleg. Domino billig zu verleihe Herstr. 36, 2. 1075

Damen-Masken-Anzug (Spannerin) zu verl. Hartingstr. 6, Part. 3274

Reizender **Damen-Masken-Anzug** billig zu verleihe oder zu verkaufen Gelsbergstraße 18, Hth. Part. 2004

Künstl. verich. **Masken-Anzüge** sehr bill. zu verleihe Moritzstr. 36, 3.

Eleg. **Masken-Anzug** (Schäferin) zu verl. Gmterstraße 6, Wartenb.

Mehr. **Damen-Masken-Anzüge** b. zu verl. Hellmundstr. 60, 1. St. P.

Zwei schöne **Masken-Costüme** zu verleihe Louisenstraße 48, 2 l. 3170

Zwei preisg. **Masken-Anzüge** zu verl. Röderallee 20, 1 St. b.

Ein venetianischer **Fischer-Anzug** zu verleihe oder zu verkaufen. Näh. Hochstraße 7.

Masken-Anzüge sind zu verleihe Rheinstraße 81, Pths. Part.

Schöner **Masken-Anzug** billig zu verleihe Kellerstraße 11, 1 St.

3. eleg. **Damen-Masken** a. Dienst, zu verleihe, ein P. i. Masken zu verkaufen Saalgasse 1, 2 St. 1.

Ein neuer eleg. **D.-M.-Anz.** b. z. verl. od. z. verl. Wellstr. 21, 1.

Masken-Anzüge, darunter eine prämierte Damen-Gruppe, ganz oder getheilt, zu verm. Näh. Röderstraße 9, Laden. 3346

Ein hochfeiner **Herren- und ein Damen-Masken-Anzug** billig zu verleihe Gelsbergstraße 18, 1. bei Frau Kumpf.

Verleihen, auf mehr. Tage abzug. Louisenstr. 2, Bürgerbr. 24956

Helenenstrasse 4, Part. Helenenstrasse 4, Part.

Gustav Brode.

2864

Klavierstimmer und Instrumentenmacher,

übernimmt Stimmungen und Reparaturen unter isolider Ausführung.

Clavierstimmer G. Schulze, Moritzstraße 30. 2856

Polieren, Wägen aller Arten Möbel, sow. Reparatur, derselb. am 1.

Garantie billig. W. Harb. Saalgasse 16. 2278

Empfehle mich zur **Uebernahme von Umzügen**, auch nach

auswärts, unter Garantie bestens.

Karl Bopp, Schreiner, Hellmundstraße 64.

Das Wiesbaden-Mainzer Glas- u. Gebäude-

Reinigungs-Institut

übernimmt das Putzen und Polieren von Schaufenstern u. Spiegelscheiben,

Kronleuchtern, Glasdächern, Firmenschildern, Facaden unter Aufsicherung

billigster, sauberer und pünktlichster Bedienung.

Das Waschen ganzer Häuser erfolgt unter Anwendung feinsten

mechanischer Schiedleiten (freistehend ohne Geruch).

Gefällige Aufträge nimmt entgegen Hr. P. Mann, Kirchgasse 51.

J. Bock, Inhaber, Blücherstraße 10.

Gut und pünktlich besorgt

werden: **Herren-Stiefelsohlen** und **Stiel 2.50**, **Damen-Stiefel-**

sohlen und **Stiel 1.80**. Auf Bestellung komme pünktlich ins Haus.

Walramstraße 5, 3. St. 1929

Costüme, Mäntel, Jaquettes

und Capes

werden nach neuester Mode angefertigt und modernisiert. 2924

G. Krauter, Damen-Schneider,

Faulbrunnenstraße 1, 2 St.

Eine geübte **Mäntel-Verarbeiterin** wünscht Arbeit in

einem Confections-Geschäft; auch übernimmt sie die

Veränderungen und werden dieselben gut und billig besorgt. Gest. Offert.

bestelle man unt. M. L. 224 im Tagbl.-Verlag abzug.

Perfekte Wäscheputzerin empfiehlt sich. Moritz-

straße 29, 1. St.

Handschuhe werb. schön gew. u. sehr gefärbt Weberg. 40. 2317

Wäsche zum Bügeln wird angenommen und pünktlich besorgt bei

billigster Berechnung Louisenstraße 5, Mittelb. Mann.

Ein **Kaufmann** empfiehlt sich zum **Rachschreiben der**

Bücher (Buchführung). Offerten unter S. N. 281 bef. der

Tagbl.-Verlag.

40-50 Pfr. volle Milch per Tag gesucht. Off. unt.

Doppelhügel, Glashäuser mit Oberenstier, Höhe 2,60 Mtr. bis

3,20 Mtr., Breite 1,70 Mtr. Grabenstraße 5.

Eine alleinlebende Dame, Beamtenwitwe, welche erst hiesher gezogen,

wünscht Anschluss an eine alleinlebende anständige und ältere Dame aus

unter Familie, beh. gegenseitigen geselligen Verkehrs. Näh. im Tagbl.-

Verlag. 3334

Gegen freie Wohnung

und Vergütung wird kinderloses Ehepaar oder kl. Familie zur Beauf-

sichtigung eines Hauses, Straßenreinigung etc. gesucht. Näh. Friedrich-

straße 34, Comptoir. 3380

Ein große **Wieswiese** (für Hotel-Wiese) abzugeben. Zu erfragen

im Tagbl.-Verlag. 3383

Junge gesunde Frau

nimmt ein Kind zum **Mitspielen** in Pflege. Näh. bei

Frau Wittwe Klersy, Louisenstraße 16.

H. Z.

Ihren Brief erhalten. Kann nichts entdecken. Wenn möglich geben Sie mir weitere Nachricht, werde mich erkenntlich zeigen. 3293

J. R.

Alle Neuheiten der Frühjahrs-Saison

sind von den **einfachsten** bis zu den **elegantesten Genres** auf Lager
und empfehle ich

Capes,
Jaquettes,
Regen-Mäntel, **Visites,**
Kragen,
Kinder-Mäntel

in den **besten Qualitäten** zu den **billigsten Engros-Preisen.**

Gebr. Reifenberg Nachfolger,
8. Webergasse 8.

3206

Robes Confections. 2478
Nengasse 12, 2. **Sophie Müller-Schöler,** Nengasse 12, 2.

Wegen gänzlicher Aufgabe

VON

Kinder-Mänteln

gebe solche von Mk. 3—5 pro Stück ab.

Jaquettes, Capes, Regenmäntel etc.,

um meinen Umzug nach Grosse Burgstrasse 8 zu erleichtern, zu jedem annehmbaren Preise. 2230

A. Maass,
4. Grosse Burgstrasse 4.

Ein grosser Posten Normalhemden
à Stück Mk. 1.10
eingetroffen. 2383

M. Mayer-Heilbronn,
8. Mauergasse 8.

Eine Parthie zurückgesetzter Glacé-Handschuhe
verkauft bedeutend unter dem Selbstkostenpreise. 1509

M. Pfister,
Neue Colonnade 6.

la Buchweizen-Vorschuß-Mehl, 3317
rein weiß, 26 Pf. per Pfd., Backpulver in Päckchen à 10 Pf.
und nach Gewicht, in unübertroffener Qualität, Pudding-
pulver in 7 Sorten à 15 Pf., empfiehlt in frischer Waare
A. Tollath, Michelsberg 14.

Für Schneiderinnen.

Mein noch vorhandenes Lager in:

Passementerien,

coul. und schwarz,

elegante Garnituren

neueren Genres,

Knöpfe.

Broderies,

Goldartikel,

Spitzen, Fischbein, Stäbchen,

Armblätter, Nahtbänder,

Bänder

aller Art gebe ich zu jedem Preise ab, da mein Lokal
in Kürze räume. 2225

L. Strauss,
Hotel Adler. Langgasse 32.

Guten Mittagstisch erhalten noch einige Damen zu mäßigem
Preis Morisstraße 33, 2. 1581

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 75. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 14. Februar.

41. Jahrgang. 1893.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Alexandrastraße 10 Villa zu vermieten oder zu verkaufen. 1622

Villa a. Bachmeyerstraße, nahe Ballmühlstraße, elegant eingerichtet, ganz oder getheilt zu verm. oder zu verkaufen. Enthält 2 Wohnungen von je 4-5 Zimmern, Küche, Bad, Speisekammer, Manjarden, Keller, sowie Gartenbenutz. Näh. bei dem Eigenth., Ballmühlstr. 19, 1. 353

Villa Fischerstraße 7 auf gleich oder später zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Baudureau Adolphsallee 51, 3. 2902

Frankfurterstr. 16 ist die komfortabel eingerichtete Villa auf gleich zu vermieten. 1623

Die Villa Gildstraße 4 ist sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. beim Rechtsanwalt Dr. Leisler, Paulinenstraße 5 und Baumeister Bogler, Adelsheidstraße 63. 1624

An den Kuranlagen.

Von schönem Garten umgebene vollständig renovirte Villa, enthaltend 8 Herrschafts-Zimmer, 1 Bade- und 4 Mansarden-Zimmer, Trockenboden und sonstige Wirthschaftsräume, per sofort o. später preisw. zu verm. Näh. kostenfr. durch 160 J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 13.

Elegante Villa in der Fischerstraße preisw. sofort zu vermieten. Näh. durch Otto Engel, Friedrichstr. 1625

Geschäftslokale etc.

Bahnhofstraße 5 ger. Laden nebst zwei anstöß. Zimmern auf gleich zu verm. Näh. daselbst 1 St. 1626

Bärenstraße 2 Laden zu vermieten. 1. und 2. Etage je 1 Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. im Laden oder Mauergasse 21. 518

Bärenstraße 4 u. 6 sind mehrere Läden, Geschäftsräume u. Wohnungen für 1. April, auf Wunsch auch früher, zu vermieten. Näheres durch den Eigenthümer Otto Freytag, Kriegerstraße 14 oder Herrn Baumeister von Roessler, Friedrichstraße 22. 2903

Grabenstraße 9 ein kleiner Laden billig zu verm. Näh. 2. St. 1908

Louisenstraße 14 ist ein gr. Laden von über 80 q-Mtr. Grundfläche zu vermieten. Näh. daselbst. 23752

Marktstraße 14 schöner Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres Ed. Wagner, Musikal.-Hdl., Marktstr. 14. 2820

Mehrgasse 25 ein kleiner Laden auf 1. April zu vermieten. Näh. Hainergasse 11. 541

Kriegerstraße 23 Laden mit 2 Zimmern gleich zu vermieten. 2680

Kriegerstraße 34 Laden mit anstöß. Wohn. per sofort zu verm. 1629

Philippbergstraße 25, Parterre, schön. Laden (f. rechl. Geschäft) mit Wohnung zu vermieten. Näh. Hart, rechts. 17741

Taunusstraße 57 sind 2 große Läden mit Labenzimmer oder Küche (auch als bej. Café) zu vermieten. Näh. daselbst. 892

Drei große Läden, event. mit Wohnungen und Keller, zu vermieten Bahnhofstraße 6, bei J. & G. Adrian. 2906

Mehgerladen mit Wohn. u. Zubehör auf sofort zu v. Abrechstr. 40, 2. Et. r. 1631

Der von Herrn Hollingshaus seit 6 Jahren in meinem Hause innegehabte Laden ist per ersten April 1893 anderweitig zu vermieten. 2908

M. Baum, Ellenbogengasse 11.

Ein Laden, für jedes Geschäft geeignet, mit oder ohne Wohnung sofort zu vermieten. Näh. Emferstraße 24, Part. 1118

Laden mit oder ohne Wohnung auf den 1. April 1893 zu vermieten. Näh. Faulbrunnenstraße 4, im Untaden. 2321

Laden mit oder ohne Zimmer auf gleich oder später zu vermieten Goldgasse 2a, 1. St. hoch. 2909

Laden mit und ohne Wohnung auf April zu vermieten Stiebgasse 22. 2322

Laden mit Wohnung per sofort zu vermieten Kirchgasse 24. 1632

Laden mit Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres Kirchhofgasse 7, 1. St. r. 716

Laden mit Labenzimmer und Wohnung auf sogleich zu vermieten Mehrgasse 35. 21377

Im Neubau des Promenade-Hotels am Rathhausplatz sind 3 geräumige Läden mit oder ohne Entresol sofort oder später billig zu vermieten. Centralheizung. Für Ausstattungs-Geschäfte besonders geeignet. Näheres kostenfrei durch J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 13. 164

Ein Laden mit Wohnung zu vermieten Moritzstraße 41. 23099

Laden mit Labenzimmer, event. mit Wohnung, zu vermieten. J. Haub, Mühlgasse 13. 24208

Der Laden Rheinstraße 44 und Dranienstraße, mit Wohnung, großen Kellerräumen u. auf gleich zu vermieten. Näh. Dranienstraße 15, 2. 2457

Laden Saalgasse 1 zu vermieten mit oder ohne Wohnung. 2497

Der feither von Herrn Jungbauer innegehabte Laden und Wohnung Schulgasse 5 ist auf 1. April zu vermieten. 22756

Wegen Aufgabe des Ladengeschäfts ist unier

Laden Taunusstraße 13

(Elektrisches Licht, Aufheizung) mit oder ohne Zubehör sofort od. 1. April zu vermieten. Victor'sche Kunstanstalt. 2324

Ein mittelgroßer Laden mit großem breitem Schaufenster zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, 3. St. 1906

Großer Laden.

Mitte der Stadt, frequente Lage, 4 große Erkerseiten, ganz oder getheilt pro 1. April sehr preisw. zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 534

Laden in bester Geschäftslage, mit breitem Schaufenster, per 1. April cr. zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2363

Wilhelmstraße 12, Gartenhaus, ein großer Saal zu verm. 1634

Dranienstraße 31, Hb. Part., Baudureau zu vermieten. 1986

Frankenstraße 6 eine sch. Werkstätte per 1. April zu verm. 2688

Seleneustraße 19 ist die helle Werkstätte mit Wohnung und Zubehör per 1. April oder auch früher zu vermieten. Näh. bei M. Koch, Hainergasse. 649

Sellmundstraße 49 große helle Werkstätte zu vermieten. 1214

Karlstraße 32 Werkstätte und Wohnung zu vermieten. 528

Moritzstraße 24 ist eine gr. Werkstätte mit Wohnung und gr. Halle auf 1. April zu vermieten. Näh. Vorderb. Parterre. 24193

Nerostraße 16.

im Hinterh. Part., 90 Qnadr.-Meter großer Raum sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst bei Schreiner Moog. 660

Dranienstraße 34 ist eine Werkstätte zu verm. Näh. daselbst. 1635

Saualbadstraße 37 eine Werkstätte auf 1. April zu vermieten. Näh. Hainergasse 11. 539

Stiftstraße 21, Stb. 1, Werkstätt mit oder ohne Wohnung (nicht Schreiner) zu vermieten. 2954

Werkstätte in der Friedrichstraße mit oder ohne Wohnung an ruhige Miesher zum 1. April zu verm. Näh. Wilhelmstraße 42a, 2. St. 1467

Schöne große Werkstätte, für Schlosser oder Mechaniker geeignet, auf 1. April zu vermieten. Näh. Langgasse 27, im Laden. 24708

Friedrichstraße 19 ein großer Lagerraum zu vermieten. 614

Großer heller Lagerraum, auch als Werkstätte mit Wohnung zu vermieten Dogheimstraße 17. 977

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Adelsheidstraße 60a, Part., 8 Zimm., Bades. u. Zubeh., Balkon, Vorgart., event. m. Verbeistall zu verm. Näh. daselbst. 194

Adelsheidstraße 60b sind hochlegante Wohnungen von 8 Zimmern, Bad und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst Part. 1636

Gie Adelsheid- und Schierkeinerstraße 2 ist eine schöne Wohnung von 9 Zimmern, Balkonloge, großes Badezimmer mit reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Geunde Lage. 23703

Adolphsallee 25 ist das 1. Gesch. von 8 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. bei Daniel Beckel, Adolphstraße 14. 1637

Adolphsallee 31 ist das Parterre, 8 Zimmer, zu vermieten. Näh. 1 Tr. 693

Adolphsallee 59.

Gie der Ringstraße,

herrschafil. Wohnungen des 2. u. 3. Obergeschosses von je 7 Zimmern u., mit Centralheizung versehen, preiswerth zu vermieten. Näh. Adolphsallee 31, im Baudureau. 1237

Biebricherstr. 25 herrschafil. Wohnung, 8-10 Zim. mit Stallgebäude, zu verm. 1638

Elisabethenstraße 6 Bel-Etage, 9 Zimmer incl. Badezimmer, Küche, Speisekammer, 2 Manfarden, 3 Keller, Ballons, Gartenbenutzung, Bleichplatz, zum 1. April 1893 zu vermieten. Näh. Part. 22732

Emserstraße 4a, 2 r., schöne Wohnung von 10 Zimmern und Zubeh., 2 Eingänge, zu verm. Näh. 10-12 Uhr Vorm. Anbau Part. 342

Friedrichstraße 44 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern mit Zubeh., auf 1. April ganz oder getheilt zu vermieten. 23171

Kaiser-Friedrich-Ring 23 elegante Wohnung von 8 Zimmern (Bel-Etage), großer Balkon, Vorgarten, freie Lage, per April zu vermieten. Näh. daselbst bei **Georg**. 2140

Langgasse 31

ist eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus acht Zimmern u. Zubeh., auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst 1. Et. 24400

Marktstraße 14

schöne frei gelegene Wohnung, 8 Zimmer (Balkon), Küche und Zubeh., zu vermieten. Näh. bei **Ed. Wagner**. 2359

Musikal.-Handlung, Marktstraße 14.

Rathhausplatz.

Im Neubau des Promenade-Hotels ist die elegante III. Etage, bestehend in 8 Zimmern, Badezimmer, Küche u. reichlichem Zubeh., Centralheizung, Personenaufzug, auf 1. April preiswürdig zu vermieten. Näheres kostenfrei durch **J. Meier**. 1041

Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18.

Rheinstraße 11, 2. Stock, schöne große Wohnung (Sonnenseite)

von 8 Zimmern, Küche mit Zubeh. per sofort zu verm. Näh. beim Portier des Victoria-Hotels zu erfahren. 1639

Rheinstraße 39 eleg. Bel-Et., 8 Zimmer, 2 Balkons u. Zub., gleich ob. später zu verm. Näh. beim Eigentümer **Schmidt**, daselbst. 1640

Rheinstraße 96 ist die 2. Etage, 8 Zimmer und Zubeh., auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Rheinstraße 94, Part. 1641

Webergasse 31, Ecke Langgasse, schöne Bel-Etage, besteh. aus 8 Zimmern und Zubeh., für jeden Geschäftsbetrieb und Fremdenpension sich sehr gut eignend, im ganzen oder getheilt für bald oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 1028

Wilhelmstraße 42 a, Ecke der Gr. Burg-

2. Etage eine elegante Wohnung mit Balkon, 8 Zimmern und reichlichem Zubeh. per April zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Et. 2956

In der Villa Bildastraße 5, in der Nähe der Kuranlagen, mit herrlicher Aussicht auf das Taunusgebirge, ist sofort oder auf den 1. April eine herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 11 Zimmern, Badezimmer und Küche, sowie Mitbenutzung des großen Gartens, zu verm. Näh. daselbst und bei Herrn **A. Billmann**, Oberlehrer a. D., Herrngartenstraße 6. 1931

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adelheidstraße 54 ist die elegante neu hergerichtete Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, großer Veranda, Badezimmer, 3 Manfarden und sonstigem Zubeh., zu vermieten. 1644

Adelheidstraße 60 ist die hochgelegene 3. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, großem Bad, schönem Balkon und reichlichem Zubeh., auf gleich zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 60 b, Part. 1645

Adolphsalce 18 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern und Zubeh., auf 1. April zu vermieten. 24016

Adolphsalce 24, Gehaus, herrschaftliche 3. Etage, 7 Zimmer, Badezimmer, gr. Balkon und separat. Dienerausgang, per 1. April preiswerth zu verm. Näh. daselbst Part., von 11-1 Uhr. 24154

Adolphstraße 12 ist Bel-Etage, 7 Zimmer mit Zubeh., auf 1. April zu vermieten. Eingesehen von 10-1 Uhr. 22233

Biebricherstraße

ist ein eleg. Hochparterre mit 5 Zimmern, Badezimmer, gedeckter Veranda, Verbindungstreppe nach dem ebenfalls unter Abschluss befindlichen **Soustrain**, mit zwei unterkellerten Zimmern, Küche, Speisekammer, Bügelzimmer und allem Zubeh., sowie **Gartenmitbenutzung** per ersten April für 1800 Mk. zu vermieten. Näh. kostenfrei durch **J. Meier**. Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18. 161

Elisabethenstraße 19 2 elegante Wohnungen, mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, von je 7 Zimmern u. Zubeh., 1. und 2. Etage, zu vermieten. Näh. daselbst Baubüro u. Rheinstraße 72, 2. 627

Goethestraße 12 sind hochgelegene Wohnungen von 7 Zimmern, Badezimmer, Küche u. allem Zubeh. zu verm. Näh. daselbst Part. 2360

Louisenstraße 12 ist eine Wohnung im 8. Stock, bestehend aus 7 Zimmern, Badezimmer, Küche und Zubeh., auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst 1 Et. 206

Nicolassstraße 23, 2. Etage, 7 Zimmer nebst Veranda und vollst. Zubeh. zu vermieten. Näh. Herrngartenstraße 6, Part. 24576

Oranienstraße 15, Bel-Etage,

herrschaftliche Wohnung, 7 Zimmer, Bad, Balkon, Küche mit Speisekammer, Specialausgang für Lieferanten, ist nebst allem Zubeh. auf 1. April 1893 zu vermieten u. Näh. daselbst. 23700

Oranienstraße 42,

2. und 3. Etage, je 7 Zimmer, großer Balkon und Zubeh., nebst 2 Manfarden und 2 Kellern für den Preis von 1800 u. 1150 Mk. zu v. Näh. Part. od. bei **Fr. Brahm**, Schwalbacherstraße 33. 24333

Rheinstraße 65 (Südseite) und

die Rath- (Ostseite), Bel-Etage, 7 Zimmer, Balkon, Badezimmer, Küche, Speisekammer, 3 Manfarden, 2 Keller, Trockenkeller u. bis zum 1. April billig zu vermieten. Näh. im Laden des Herrn **C. Welschheim**, Wilhelmstraße. 2166

Rheinstraße 70 Bel-Etage, neu hergerichtet,

7 Zimmer, Balkon, Küche, Badezimmer, 3 Manfarden, 2 Keller. Eingesehen zwischen 10 und 12 Uhr. Näh. Emserstraße 6, Part. 2442

Rheinstraße 97 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Badezimmer und Zubeh., auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Rheinstraße 95, Part. 24597

Walzmühlstraße 35 sind für 1. April zu vermieten: **Soch-Part.**, 7 Zimmer u. reichliches Zubeh., eine große Terrasse, Gartenbenutzung.

Frontplatz-Wohnung, 6 Räume, Balkon u. Zubeh. Näh. daselbst. 2392

Wilhelmsplatz 9 ist die 2. Etage v. 7 Zim., Badezimmer, Küche u. Zubeh. zum 1. April zu verm. Näh. daselbst Part. Eingesehen v. 3-4 Uhr. 8

Wilhelmstraße 5 eine Herrschafts-

Wohnung, 2 St., von 7 Zimmern und Zubeh., mit 2 g. Balkons nach der Wilhelmstraße und dem Wilhelmsplatz, zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 3, Part. 1667

In meinem Hause **Goethestraße 14** sind herrschaftliche elegante Wohnungen von 7 Zimmern, Bad, Speisekammer, Kuchenz., gr. Balkon nach Straße und Gartenseite zu vermieten. 1648

Ludw. Bind, Architekt, Bleichstraße 27.

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelheidstraße 42

3. Etage mit 6 Zimmern, 3 Balkons nebst Zubeh. auf 1. April zu vermieten. 88

Adelheidstraße 55 ist die Bel-Etage und der 2. Stock, je 6 Zimmer und vollständiges Zubeh., zu vermieten. Näh. Part. 12

Adolphsalce 28 ist die 2. Etage, 6 Zimmer, Badezimmer u. f. n. auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Adolphsalce 43. 217

Adolphsalce 47 ist die Bel-Etage, Salon, 5 Zimmer, Badezimmer, 3 Manfarden, Mitbenutzung der Waschküche, des Trockenplatzes u. des Bleichplatzes ab 1. April zu vermieten. Eingesehen tägl. zwischen 10-12 Uhr. 81

Adolphsalce, rechts, südliche Ringstraße, 61

Hausthür neben dem Gehaus, für vom 1. April an hochlegante Wohnungen, versehen mit allem Comfort der Neuzeit, bestehend aus 6 Zimmern, Bad, nebst reichlichem Zubeh., sowie Erker, vornen und hinten Balkons, Doppelfenster, und Kohlenaufzug, zu vermieten. Näh. im Hause selbst oder Moritzstraße 60, Part. rechts. 241

Bahnhofstraße 6 sind sechs bequem eingerichtete Wohnungen von 6-7 Zimmern (Badezimmer) und Zubeh. preiswürdig zu vermieten bei **J. & G. Adrien**. 2307

Biebricherstraße 11 u. 13, am Rondel, sind große, vornehm ausgestattete Etagen von 6 Zimmern, Badezimmer und reichlichem Zubeh. zu vermieten. Näh. daselbst und Fischerstraße 4, Part. 244

Biebricher u. Fischerstraße 2 ist eine schöne Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern und Zubeh., zu vermieten. Näh. bei **E. Kneisel**, Watterstraße 12. 2307

Blumenstraße 4,

1. Etage, 6 Zimmer nebst Zubeh. per 1. April zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 5, Part. 2438

Blumenstraße 6

ist die 1. Et., 6 Zimmer nebst Zubeh., auf gleich zu verm. 163

Große Burgstraße 6, Bel-Etage, neu hergerichtet, 6 Zimmer mit Zubeh. 3. April zu verm. Näh. bei **F. Kneipp**, im Laden. 2400

Dohleimerstraße 46 (Ecke des Kaiser-Friedrich-Rings), 1. Stock, eine neu hergerichtete Wohnung billig zu vermieten. Dieselbe besteht aus 1 Salon, 5 großen Zimmern, Balkons, 2 oder 3 großen Treppenzimmern, Speisekammer u. 2308

Emserstraße 4a, 2. Stock, schöne Wohnung von 6 Zimmern und Zubeh. zu vermieten. Näh. von 10-12 Uhr Vormittags u. 2-4 Nachmittags Anbau Part. 83

Göthestraße 1 d sind hochgelegene Wohnungen von 6 Zimmern, gr. Badezimmer, Balkon, Küche und Zubehör zu verm. Näh. Göthe-
straße 20, Part. 2781

Göthestraße 16, links der Adolphsallee, 3 St. h., eine schöne Wohnung von 6 Zimmern, Badecabinet, Küche u. per 1. April oder früher zu vermieten. 24427

Göthestraße 20, links der Adolphsallee, erstes Haus mit Vorgarten, schöne Wohnung, Parterre oder 1. Etage, je 6 geräumige Zimmer nebst reichlichem Zubehör und Balkon, zu vermieten. Näh. Vel-Etage. 24118

Gerrngartenstraße 13 ist die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 24015

Gerrngartenstraße 17, Vel-Etage, 6 schöne Zimmer, Speisekammer, 2 Keller, 2 Manjarden auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 714

Adsteinerstraße 5

Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, und **Adsteinerstraße 7** Wohnung, 5 Zimmer, je reichliches Zubehör, Bad u., elegant eingerichtet, Fernlicht, Garten, in gesunder Lage, zu vermieten. 1651

Kaiser-Friedrich-Ring 18 (Neubau) sind elegante Wohnungen von je 6 Zimmern, 2 Balkonen und sämtl. Zubehör zu vermieten. Näh. bei Carl Beckel daselbst. 1197

Kaiser-Friedrich-Ring 21 eine elegante Wohnung in der Vel-Etage von 6 Zimmern, Küche, Bad (Warmwasserleitung) u., Veranda, Vor- und Hintergarten, zu vermieten. 1653

Kapellenstraße 26 a ist die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern und 3 gr. Manjarden zu verm. Näh. bei J. Meier, Taunusstraße 18. 1654

Louisenstraße 14 ist die 3. Etage, bestehend aus 6 gr. eleg. Zimmern, Bad, Küche u. Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. das. 2682

Moritzstraße 15 sind 2 Wohnungen, nämlich: 6 Zimmer und Zubehör, neu hergerichtet, im 2. Stock, auf gleich oder 1. April, und 4 Zimmer und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. Part. 1292

Moritzstraße 39 ist die Vel-Etage, 6 Zimmer mit reichlichem Zubehör, auf sofort zu vermieten. 1436

Neubauerstraße 12.

2. St., eine herrschaftliche Wohnung, 6 Zimmer, Balkon und Zubehör, bis 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11-1 Uhr. 2686

Danielstraße 14 freundliche Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, 2 Manjarden und Zubehör, per 1. April an ruhige Familie preiswerth zu vermieten. 2686

Rheinstraße 18, Cae Nicolasstraße, eine Wohnung von 6 od. 5 Zimmern, 2 schöne Balkons, Küche u. Zubehör per April zu vermieten. Alles Näh. beim Hausbes. Part. zu erfragen. 1483

Rheinstraße 20, Vel-Etage, 6 Zimmer, Balkon u. sonst. Zubehör, per April ev. auch früher zu vermieten. Näh. Seitenbau Part. 22765

Rheinstraße 52 eine Wohnung von 6 Zimmern und eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör und Balkon auf 1. Januar oder 1. April 1898 zu vermieten. Näh. Part. 23688

Rheinstraße 65 (Südseite) und Cae der Karlstraße (Ostseite) **neu hergerichtete** Parterre-Wohnung

6 Zimmer, Küche, Manjarden, 2 Keller u., vom 1. April ab zu vermieten. Näh. im Laden des Herrn C. Eichelsheim, Wilhelmstraße. 2174

Rheinstraße 95 ist die Vel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Badecabinet, Küche, Speisekammer und Zubehör, auf 1. April zu verm. 148

Villa Elisa, Höderallee 24, Sonnenseite, ist die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Badezimmer, großer geschlossener Veranda und Garten auf 1. April zu vermieten. 1414

Schützenhofstraße 13

sind zwei herrschaftliche Wohnungen, bestehend aus je 1 Salon, 4 großen Zimmern, 1 Cabinet, 1 Badezimmer, Balkon und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst auf dem Bau-Büreau im Cont. oder Schützenhofstraße 15. 23520

Waltmühlstraße 3 a, Villa, Vel-Etage und Frontpav. 6 Zimmer, Badezimmer u. i. w., neu hergerichtet, auf gleich zu vermieten. Näh. 1655

Waltmühlstraße 31, Part. 2 St. h., elegante Wohnung, 6 Zimmer mit 2 Balkons, reichl. Zubehör und Gartenmitbenutzung zu vermieten. Angesehen täglich außer Sonntags von 10-12 und 3-5 Uhr. Näh. daselbst und bei Herrn J. Chr. Glücklich, Nerostraße. 2129

Waltmühlstraße 4, 2 St. h., elegante Wohnung, 6 Zimmer mit 2 Balkons, reichl. Zubehör und Gartenmitbenutzung zu vermieten. Angesehen täglich außer Sonntags von 10-12 und 3-5 Uhr. Näh. daselbst und bei Herrn J. Chr. Glücklich, Nerostraße. 2129

Edle Wohnung, 6 Z. Küche u. Zubeh., Balk., Garten, in e. Villa nahe d. Kuranlage, zu 1600 Mk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3194

Wilhelmstraße 14 ist die 3. Etage, bestehend aus 6 Zimmern mit reichlichem Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 32, beim Hof-Juwelier Meierdinger. 241

In meiner Villa Solmsstraße 3

ist die elegante Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 6 großen Zimmern, Garderobe- und Badezimmer, Balkon und Gartenbenutzung, zu vermieten. Auf Wunsch können im Giebelgeschoß 3 bis 5 schöne heizbare Räume dazu gegeben werden. Näh. daselbst im 1. Stock. 28299

Rechtsanwalt Dr. Romeiss.

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelheidstraße 13, mit Vor- u. Hintergarten, auf den 1. April zu vermieten: Vel-Etage, 1 Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern u. Zubehör. Näh. Adelheidstraße 11, 2. 1422

Adelheidstraße 33 (Südseite) Parterrewohnung, 5 Zimmer u., Balkon, Vorgarten, per 1. April zu vermieten. 24000

Adelheidstraße 45 ist die Vel-Etage von fünf Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterh. Part. 1294

Adelheidstraße 46 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit sämtlichem Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. im Geladen. 497

Adelheidstraße 77 ist die Vel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Januar oder früher zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 71, Parterre. 1656

Adolphsallee 3 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 großen Zimmern nebst reichlichem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 92

Adolphsallee 4 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzuf. v. 10-1 Uhr. Näh. 3 St. h. 24850

Adolphsallee 10 ist die 3. Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 24988

Adolphsallee 13 Part.-Wohnung, 5 Zimmer u. Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Vel-Etage. 506

Adolphsallee 45 sind zwei Wohnungen von 5 und 6 Zimmern nebst Zubehör u. Bleichplatz auf 1. April zu verm. Einzuf. von 11-2 Uhr. Näh. Part. 102

Albrechtstraße 5 ist der 3. Stock, 5 Zimmer und Zubehör, Wegzugs halber auf gleich oder später zu vermieten. 603

Albrechtstraße 16 (nicht an der Adolphsallee) ist der 3. Stock, bestehend aus 5 großen Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Part. 1658

Albrechtstraße 35

ist die Vel-Etage, bestehend aus 4 Zim., Salon mit Balkon, Küche u., zum 1. April zu verm. Näh. Brbh., Part. Einzuf. 10-1 u. 3-5 Uhr. 400

Biebricherstrasse 21 ist ein elegantes

Hochparterre mit 5 Zimmern, Badezimmer, gedeckter Veranda, Küche, Speisekammer, Bügelzimmer und allem Zubehör, sowie **Gartenmitbenutzung** per 1. April für 1600 Mk. zu vermieten. Näh. kostenfrei durch 2127

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstraße 18.

Bleichstraße 2 Wohnungen von 5 großen Zimmern und allem Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. Part. 24508

Große Burgstraße 7, 1. Etage, Wohnung, 5 Zimmer und 2 Manjarden, zum 1. April zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 24459

Große Burgstraße 7, 2. Etage, Sonnenseite, Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Speisekammer, 2 Manjarden, Keller, Waschküche, Trockenpeicher, zum 1. April. Näh. Theaterplatz 1. 675

Dohheimerstraße 11, 2. Stock, Wohnung, 5 große Zimmer, Balkon, Garderobennutzung, auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 24744

Dohheimerstraße 17, 1. St., 5 Zimmer mit reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. 1659

Elisabethenstraße 14, 1. Et., 1 Salon mit Balkon und 4 große Zimmer, sämtlich mit Vorküsten, Küche, 2 große Manjarden, 2 Keller u. i. w., Badezimmer, Waschküche und Trockenpeicher gemeinsam, zum 1. April event. später zu vermieten. Näheres Parterre, von 3-5 Uhr Nachmittags. 243

Elisabethenstraße 17, 2. Etage, eleg. Wohnung von 5 Z. und Zubehör, der Neuzeit entspr. eingerichtet, zu vermieten. Näh. das. Baubüreau und Rheinstraße 72, 2. 628

Elisabethenstr. 21 ist die Vel-Etage, best. aus 5 Z. u. 1 Frontpav. 5 Zim., Kammer und Zubehör, auf 1. April anderweit zu verm. Näh. daselbst Part. 1016

Geisbergstraße 13, Part., Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 909

Geisbergstraße 22 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Kellern, 2 Manfarden per 1. April 1893 an ruhige Leute zu vermieten. 69

Villa Geisbergstraße 44a,

mit schönster Fernsicht, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, gr. Balkon nebst Zubehör und Gartenbenutzung zu verm. Näh. daf. 1661

Göthestraße 18 (Sonnenseite) geräumige Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Zubehör, Balkon, warme Badleitung, zu vermieten. 3171

Göthestraße 36, 2. Etage, 5 Zimmer, Balkon, Küche und reichliches Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Dranienstraße 24, Part. 2816

Gustav-Adolfstraße ist eine schöne Bel-Etage, best. aus 5 Zimmern, Balkon, Küche, Kammern, Keller, zum 1. April anderweit zu verm. Preis 760 Mk. Näh. Hartingstraße 4, bei Frau Dr. v. Malapert. 945

Humboldtstraße 3 Wohnung von 5-6 Zimmern mit Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung zu vermieten. 2913

Jahnstraße 1, Hochpart., 5 Zim. u. Zub. (für 900 Mk.) per 1. April zu verm. Näh. nur beim Eigentümer Schmidt, Rheinstraße 89, 1. 664

Jahnstraße 15, 2, 5 große Zimmer nebst Zubehör wegen Todesfall sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 3182

Jahnstraße 24 eine Wohnung von 5 Zimmern, 2 Manfarden, 2 Kellern zu vermieten. Näh. Part. 1664

Kaiser-Friedrich-Ring 14

eine Wohnung von 5 Zimmern zu vermieten. Näh. daselbst und Delaspeystraße 5. A. Mosbach. 1665

Kaiser-Friedrich-Ring 17 und 19 Wohnungen von 5 u. 6 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst, Part. 2912

Kaiser-Friedrich-Ring 23 elegante Wohnungen von 5 Zimmern, großem Balkon und allem Zubehör, freie Lage, per April zu vermieten. Näh. daselbst. Georg. 2141

Kapellenstraße 23, Part., 5-6 Zimmer per April zu vermieten, auch kann ein Pferdestall mit Remise dazu gegeben werden. 437

Kapellenstraße 33, 1. Et., 5 Zim., Badecab. u. Gärtchen, sofort zu verm. N. Kapellenstr. 31. 1666

Karlstraße 10, nahe der Rheinstraße, Wohn. v. 5 Z. und Zub. per 1. April billig zu verm. Anz. täglich von 10-12 Vor- und 2-4 Nachm. Näh. Part. 547

Karlstraße 23 Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, per April zu vermieten. 234

Karlstraße 28 ist eine Wohnung im 2. Stock von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Vorderh. Part. 1667

Karlstraße 30, 2 Tr. hoch, schöne Wohnung, 5 Zimmer, Küche u. Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. Part. 23118

Karlstraße 36, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör und Gartenbenutzung. Näh. Parterre. 885

Karlstraße 37 schöne Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 3184

Mainzerstraße 16, Hochpart., 1 Salon, 4 Zimmer nebst Zubehör pro April zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock. 23515

Moritzstraße 21 eine herrschaftliche Wohnung von 5 Zimmern u. reichl. Zub. zum April zu vermieten. Die Beziehung kann ohne Entschädigung vorher stattfinden. Näheres bei der Hausverwaltung (Hofwohnung). 23187

Moritzstraße 21, Bel-Etage, hochherrschaftliche Wohnung von 5 Zimmern, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Mädchenzimmer, Kohlenkammer, 2 Manfarden, 2 Kellern, zum 1. April für 1200 Mk. zu vermieten. Näh. daselbst bei der Hausverwaltung (Hofwohnung). 1057

Moritzstraße 26 Bel-Etage von 5 Zimmern, 2 Manfarden und sonst. Zubehör per April zu vermieten. 350

Moritzstraße 27

feine Bel-Etage (5 Räume nebst Zubehör) auf 1. April 1893 zu vermieten. Näh. Part. 22967

Moritzstraße 28 sind zwei vollst. neu hergerichtete Wohnungen, bestehend aus 4 Zimmern, Salon mit Balkon, Küche, Keller nebst allem Zubehör, auf sofort od. 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Part. 2362

Moritzstraße 66

sind Wohnungen von 5 Zimmern und Zubehör, der Neuzeit entsprechend, zu vermieten. Näh. daselbst. 2363

Moritzstraße 68 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, mit Gartenbenutzung, zu vermieten. 2136

Moritzstraße 70 sind Wohnungen von 5 großen Zimmern mit sämtlichem Zubehör, der Neuzeit entsprechend, zu vermieten. Näh. daselbst Part. 2364

Moritzstraße 72 ist die Bel-Etage mit 5 prachtvollen Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 2365

Nerothal, Franz-Adolfstraße, Hoch-Parterre, 5 Zimmer (Balkon), Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzuweisen von 10 bis 3 Uhr Nachmittags. Näh. Nerothal 6. 24995

Müllerstraße 4

(bereits Canalanschluss), Bel-Etage, Balkon, der Neuzeit entsprechend hergerichtet, 5 Zim., Zub., Garten, z. 1. April 3. verm., event. früher. Näh. Part. Anz. v. 11-12. 24834

Müllerstraße 8 ist eine Wohnung, 5 Zimmer und Zubehör, Gartenbenutz., auf 1. April zu verm. Näh. Bel-Etage. 11-12 Uhr Anz. 101

Nicolasstraße 10 2. Etage mit 5 Zimmern und Zubehör für möglichst oder per 1. April zu vermieten. 122

Nicolasstraße 16 Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 1489

Nicolasstraße 22 sind 2 Wohnungen von 5 Zimmern, großem Balkon, Bad-Zimmer und Zubehör zum 1. April resp. 1. Juli zu vermieten. Näh. im Souterrain. 74

Nicolasstraße 24 ist die 3. Etage, enthaltend 5 Zimmer, Bad-Zimmer und Zubehör, 2 Balkons, schöne freie Lage, Fernsicht u. per 1. April zu vermieten. 1600 Mk. Näh. daselbst. 406

Nicolasstraße 32 sind 2 Wohnungen von je 5 Zimmern, Balkon, Bad-Zimmer und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Anzuweisen von 10-11 Uhr. Näh. Part. r. 530

Dranienstraße 25 ist die 2. Etage, 5 Zimmer mit allem Zubehör, wegen Wegzugs sof. od. 1. April zu verm. Näh. daselbst u. Kranzplatz 3. 939

Dranienstraße 33 ist die Bel-Etage, sowie der 2. und 3. Stock von je 5 Zimmern, Küche und Zubehör gleich oder später zu vermieten. 1668

Dranienstraße 38 (neues Haus), 2 Tr., elegante bequeme Wohnung, 5 Zim., groß. Balkon, Speisekammer, 2 Manf., 2 Keller, per 1. April preisw. zu verm. Jeglicher Mieter empf. dies. angelegentl. Näh. daf. 24388

Dranienstr. 39 sind Wohnungen von 5 Zimmern mit Badecabiner u. Zubehör zu verm. 23687

Dranienstr. 40 sind Wohnungen von 5 Zimmern, Balkon und allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Hinterhaus Part. 1669

Dranienstraße 44 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, oder die Part.-Wohnung, 4 Zimmer u. Zubehör, zu verm. (kein Hinterh.) 2089

Platterstraße 10 ist die Bel-Etage mit 5 Zimmern, Balkon und allem Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. 1892

Rheinstraße 55 Wohnung, 5 Zimmer u. Zubehör, zu vermieten. 1261

Rheinstraße 56 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, Garten und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 56

Rheinstraße 63, Ecke der Karlstraße, ist die Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Balkon u. Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. daselbst, Laden. 1672

Rheinstraße 64 die ob. Et., 5 Zimm., Cab. u. Zubehör a. 1. April z. verm. N. Marstr. 1. 23688

Rheinstraße 72 elegante Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon u. Zubehör, neu hergerichtet, sofort zu vermieten. Näh. Parterre. 1671

Schlichterstraße 12 sind Wohnungen von 5 Zim. und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst. 1673

Schulberg 21 eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, gesunde freie Lage, sowie eine Frontispize von 2 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. April an ruhige Familien zu vermieten. 28

Schwalbacherstraße 9 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 gr. Zimmern und Zubehör, per 1. April d. J. zu vermieten. Näh. im 2. St. 207

Tannusstraße 47

ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit reichlichem Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näh. daselbst oder beim Friseur Reinhard, Burgstraße 21. 24540

Tannusstraße 57 (Neubau) Bel-Etage und 3. Obergesch., je 5 bis 6 Zimmer, Bad, Küche mit Speisekammer, Erker, Balkon (vorn u. hinten) u. zu vermieten. (Personen- und Kohlen-Aufzug.) 24573

Webergasse 4, Mittelbau 1. Etage, 1 Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern u. Zubehör, pr. 1. April zu vermieten. Näh. Große Burgstraße 9, im Laden. 24768

Weilstraße 6 eine schöne Wohnung mit 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 707

Weilstraße 10, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör, auch getheilt von 2-4 Zimmern mit Küche auf 1. April zu verm. Näh. Hth. 1 St. 937

Weilstraße 14 ist eine schöne Wohnung, 2 Etage, bestehend aus fünf Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 651

Wilhelmstraße 2a eine eleg. Herrschaftswohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 1891

Wilhelmstraße 5, 3 Et., 5 Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. 4 St. 2367

Zimmermannstraße, Neubau Schön, ist die Parterre-Wohnung mit Vorgarten, 5 Zimmer und Küche mit allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1745

Zu Folge Verlegung eines Beamten ist am 1. April d. J. im südl. Stadtheil eine elegante Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, 1 Manfarden und 2 Kellern, preiswürdig zu vermieten. Offerten unter J. D. 75 an den Tagbl.-Verlag. 2669

In der Villa Biebricherstraße 20 (Höhenlage, mit bequemer Dampfbad-Verbindung) ist die Bel-Etage, enthaltend 5 Zimmer und Zubehör, Balkon etc., mit prachtvoller Fernsicht, per 1. April zu vermieten. Näb. daselbst. 405

Wohnungen von 4 Zimmern.

- Adelheidstraße 23**, Part., 4 Zimmer nebst Zubehör u. Gartenbenutzung auf 1. April zu vermieten. Näb. im Hinterhaus. 890
- Adelheidstraße 39**, 1. Etage, ist eine schöne Wohnung von 4 event. auch 6 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April anderweitig zu vermieten. Näb. daselbst Part. 1049
- Adelheidstraße 53**, 2. Südseite, Wohnung mit Balkon, 4 Zimmer, an ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. Zu beziehen täglich bis 10 Uhr oder von 5 Uhr Mittags ab. 3019
- Adelheidstraße 75**, 2. Et., sch. sonnige Wohnung, 4 Zimmer, Balkon, 1 Manjarde etc., per 1. April zu vermieten. 24849

Adolphsallee 57

- 2 elegante Wohnungen (Bel-Etage und 3. Obergesch.) mit je 4 Zimmern nebst Zubehör preiswerth zu vermieten; desgleichen im Souterraim 2 bis 3 größere helle Räume, zu Büreauzwecken geeignet. Näb. Adolphsallee 51, im Neubureau. 1236
- Adolphsstraße 4** eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näb. Rheinstraße 32, Part. 425
- Albrechtstraße 14** schöne Wohnung, 1 Salon, 3 Zimmer u. Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näb. im Laden. 287
- Albrechtstraße 33** eine schöne Wohnung von 4 Zim. u. reichl. Zubehör auf 1. April zu verm. Anzul. 10-12 u. 3-5 Uhr. Näb. Part. 615
- Alwinenstraße 5** Bel-Etage, 4 Zimmer, Bade-Cabinet, Balkon etc., per sofort zu vermieten. Näb. daselbst. 1676

Ecke der Badmeyer- und Philippsbergstraße ist eine große elegante, der Neuzeit entsprechende Wohnung von vier Zimmern mit Balkon und allem Zubehör auf sogleich zu vermieten. Gesunde freie Lage, schönes Panorama der Stadt und Umgegend. Näb. daselbst oder Rheinstraße 33. 1677

Bertramstraße 3 freundliche Wohnung im 3. St., 4 Zimmer, Küche, 2 Manjarden, Keller auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst bei Meinecke. 1216

Biebricherstraße 4a 4 Zimmer mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 24843

Bleichstraße 4 ist der Parterre-Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör; daselbst sind 3 Zimmer und Küche im 3. Stock auf 1. April zu vermieten. 2143

Blücherstraße 20 ist die 1. Etage von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 2910

Dohheimerstraße 14 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 10-12 und von 2-4 Uhr. Näb. Part. 313

Emserstraße 55 4 Zimmer, Küche, Gartenbenutzung auf 1. April, event. auch früher zu vermieten. 1251

Feldstraße 10 ist eine Parterre-Wohnung mit 4 Zimmern, sowie eine Dachwohnung mit 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näb. im Laden. 3031

Frankenstraße 6 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche, Kammer und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näb. Dohheimerstraße 58. 256

Friedrichstraße 10.

Vorderhaus im 2. Stock, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten. 1015

Friedrichstraße 20 ist eine Frontispiz-Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Keller, auf den 1. April zu vermieten. Näb. Part. 1753

Friedrichstraße 33, Hochpart., Sonnenseite, 4 große Zimmer, Küche und Zubehör (auch für ein Bureau geeignet), neu u. elegant hergerichtet, pro 1. April zu vermieten. Näb. daselbst 1 St. r. 535

Friedrichstraße 45 ist eine Wohnung im Vorderh., bestehend aus 4 Zimmern, Küche, und Zubehör, auf 1. April 1893 zu vermieten. 2423

Geisbergstraße 18 neu hergerichtete Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör gleich oder später zu vermieten. 22690

Goethestraße 28 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche mit Speisekammer, 2 Manjarden, an eine ruhige Familie auf den 1. April zu vermieten. 2785

Goethestraße 30 Bel-Etage, 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör auf April zu vermieten. Näb. Part. Anzul. v. 12-6 Uhr Nachm. 24575

Gustav-Adolfstraße 7 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 gr. Zimmern, Balkon u. Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Näb. Part. 1679

Gustav-Adolfstraße sind schöne Wohnungen, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2-3 Kellern, Kammern, Balkon und Garten, in der Bel-Etage u. Part. gelegen, auf 1. April zu vermieten. Zur Parterrewohnung kann ein schöner heller Souterraim zugegeben werden. Preis 625-650 M. Näb. Hartingstr. 4, 1 bei Frau Dr. v. Malapert. 171

Hartingstraße 6 ist in der 1. Etage eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Ritzebrauch der Waschküche, Bleiche, des Trockenspeichers u. f. w. auf 1. April billig zu verm. 340

Jahnstraße 9 ist der 2. Stock, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April 1893 zu vermieten. Näb. nur Parterre. 24156

Jahnstraße 25, fast an der Rheinstraße, Bel-Etage, 4 Zimmer, Manjarde u. Zubehör, sowie 1 Wohnung im 3. St. zu verm. Näb. 2. St. l. 81

Jahnstraße 26 schöne Hochparterre-Wohnung von 4 Zimmern u. reichl. Zubehör, Br. 600 M., zum 1. April zu verm. Näb. 1. St. h. 2337

Ecke der Jahn- und Wörthstraße sind Wohnungen von 4 Zimmern, Küche u. Zubehör sofort oder später zu verm. Näb. Karlsru. 30. 1681

Jahn- und Wörthstraße, Gehaus, schöne Wohnungen, 4 u. 5 Zimmer, Erker und Balkons, sowie ein Laden mit Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Speisekammer, je 2 Manjarden und Keller, zu vermieten. Näb. daselbst und Wilhelmstraße 3. 24716

Kapellenstraße 5, 1 St., 4 Zimmer, Küche, Manjarde und alles Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1192

Karlstraße 18 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näb. daselbst. 24852

Karlstraße 20 ist der 2. Stock, 4 Zimmer nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näb. im Laden. 2368

Karlstraße 29 eine Parterre-Wohnung mit 4 Zimmern, 2 Manjarden und Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näb. Jahnstr. 3, Part. 1682

Karlstraße 44 ist Wegzugs halber eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, Balkon, Küche und Zubehör auf 1. April 1893 zu vermieten. 24528

Kirchgasse 11, 1. Stock, Wohnung von 4 Zimmern, Küche etc. zu vermieten. 22913

Kirchgasse 47, Eing. Mauritiusplatz, 1. Wohnungst., 1 Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Manjarden und 2 Kellern per 1. April zu vermieten. 132

Kirchgasse 49, Seitenbau, Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Keller, per 1. April 1893 zu vermieten. 578

Mainzerstraße 44 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Küche nebst 1 Frontispizzimmer, Badecabinet und Kammer, per 1. April zu vermieten. Näb. Victoriastraße 25, Part. 125

Mainzerstraße 66 ist das Hochparterre, 4 Zimmer, Balkon, Garten etc., auf gleich oder später zu vermieten. Näb. daselbst. 2373

Mariststraße 19a, 3. St., ist eine freundliche Wohnung v. 4 Zimmern mit Zubehör per sofort zu vermieten. 2369

Moritzstraße 33 sehr schöne Wohnung, 4 Zimmer, 2 große Manjarden u. f. w. (Mtl. 700), per 1. April 1893 zu vermieten. Näb. daselbst 3. St. bei Becker, oder Elisabethenstraße 6, Part. 535

Mühlgasse 13, neue 2. Etage, bestehend: 4 große Frontispiz-Wohnung zu vermieten. J. Maub. 72

Nicolasstraße 27 ist eine Wohnung v. 4 Z. u. Zubehör a. gl. od. spät. z. verm. 24702

Oranienstraße 27 schöne abgeschl. Wohnung, 2. Et., 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näb. Part. 112

Oranienstraße 34 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näb. daselbst. 1683

Oranienstraße 37 sind elegante Wohnungen von 4 und 5 Zimmern, Baderraum, Kohlenzug, Speisekammer, Küche und Zubehör zum 1. April preiswerth zu vermieten. 24601

Oranienstraße 37, Part., ist eine elegante Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Baderraum, Kohlenzug und allem Zubehör preiswerth zu vermieten. 1202

Philippsbergstraße 17/19 sind schöne freundl. Wohnungen, 4 Zimmer mit reichl. Zubehör, per 1. April zu verm. 111

Philippsbergstraße 23 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche, 2 Manjarden, 2 Keller, sowie eine sehr schöne Frontispiz-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, auf 1. April oder früher zu vermieten. 2151

Platterstraße 8 ist zum 1. April eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näb. Part. 2124

Querstraße 2 ist die 2. Etage, 4 Zimmer mit großem Balkon, Küche u. Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näb. im Laden. 501

Rheinstraße 51 Wohnung, 4 Zimmer u. Zubehör, zu vermieten. 1718

Rheinstraße 72, 3. Etage, schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näb. Part. 338

Rheinstraße 83, Part., eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 891

Rheinstraße 89, Hochpart., 4 schöne Zim. u. Zubeh. p. 1. April. 24417

Ecke der Ring- und Frankenstraße Wohnungen von 4 Zimmern nebst Zubehör auf sofort zu vermieten. Näb. Bleichstraße 39, 1 St. h. 1682

Röderallee 30, Part., 4 Stuben, Küche, Keller, Manjarde, auf 1. April zu vermieten. 2935

Röderstraße 39 zwei abgeschlossene Wohnungen, à 4 und 5 Zimmer nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. 182

Ecke d. Röderstraße u. Römerberg 39 ist i. d. St. e. sch. Wohn. v. 4 od. 3 Zimmern u. Zubehör, u. der Röderstr. zu, a. 1. April z. verm. Ang. von 11—12 Uhr Morg. u. 2—3 Uhr Mittags. Näh. daselbst im Barbierl. d. Louisenstraße 16. 1419

Salzhoferstraße 9/13 Wohnungen von je 1 Salon mit Veranda und 3 Zimmern, Bade-Cabinet, Kohlenaufl. u. allem Zubehör zu verm. 1685

Salzhoferstraße 16 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. April 1893 zu vermieten. Näh. Parterre. 24173

Schulberg 19 ist der 1. Stod, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, oder die Parterre-Wohnung mit derselben Zimmerzahl, wovon jedoch ein hinteres Zimmer sich vorzüglich zu einem Bureau od. Werkstatt eignet, auf 1. April zu verm. Näh. daselbst. 2687

Stiftstraße 13 a, Bel-Etage, eine Wohnung von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. Gartenhaus Part. 619

Tannusstraße 29 ist die Bel-Etage, sowie die darüber liegende Etage, bestehend aus je 4 Zimmern, nebst Küche u. Zubehör, per 1. April 1893 zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 21822

Waldmühlstraße 25 (Villa) ist die Bel-Etage, enthaltend 4 Zimmer und Zubehör, mit Gartenbenutzung, per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst 2 Tr. h. 797

Waldmühlstraße 30 a (nahe am Walde) i. d. 1. Etage: 4 Zimmer, Veranda, Balkon, Küche und Zubehör, zum 1. April zu vermieten. Eingesehen Vormittags. Näh. daselbst Part. 2532

Webergasse 37 auf 1. April oder später 4 Zimmer, Küche, Mansarde und Keller zu vermieten. 2499

Weilstraße 15 freundliche Wohnung von 4 Zimmern u. 2 Manf. in ruhigem Hause zu verm. 1208

Wörthstraße 13 schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, Wegzugs halber sogleich oder später preiswerth zu vermieten. 809

In meinem Neubau **Wesendstraße** sind Wohnungen, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Hellmündstraße 62, 1. St. bei Ph. Müller. 1687

Elegante Wohnung, Bel-Etage, 4 Zimmer, Balkon, Küche, 2 Kammern, 2 Keller, Waschküche, Bleichplatz, Trockenspeicher, zu vermieten Platterstraße 68. 3260

Schöne abgeschl. Wohnung, 4 oder 3 Zimmer mit Zubehör, auch Gärtchen dazu, für ruhige Mieter. Näh. im Tagbl.-Verlag. 23561

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adelheidstraße 13, mit Vor- u. Hintergarten, auf den 1. April zu vermieten: Parterre, 1 Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u. Zubehör. Näh. Adelheidstraße 11, 2. 1423

Adelheidstraße 44 3. Etage mit 3 Zimmern, Balkon nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 880

Adlerstraße 1 ist die Frontispiz-Wohnung, 2 kleine Zimmer, 1 Kammer, 1 Küche, auf den 1. April zu verm. Näh. Kirchhofsgasse 11. 1484

Albrechtstraße 3, 3 Tr., ist Wegzugs halber sofort eine sehr freundliche Wohnung von 3 Zim., Mansarde u. Zubehör zu verm. Näh. beim Birth, Part. u. Nicolassstraße 32, Part. links. 3082

Albrechtstraße 3, Ecke der Nicolassstraße, sind 1. und 2. Etage, je 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, zum 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 147

Albrechtstraße 7, Stb., 3 Zimmer und Zubehör auf April zu verm. Näh. Vorderh. Part. 24829

Albrechtstraße 9 eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Kammer und Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Part. 95

Albrechtstraße 28 sind 3 Zimmer, Mansarde, Keller im 1. Stod auf 1. April zu vermieten. 1523

Albrechtstraße 30 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf den 1. April oder auch früher zu vermieten. 23115

Albrechtstraße eine Wohnung, 1 St. hoch, 3 Zimmer, Küche, Mansarde, Keller, sowie eine Parterre, 3 Zimmer, 1 Küche, Zubehör mit schöner Werkstatt. Näh. durch Ph. Faber, Hellmündstr. 54, 1. Etage. 322

Bahnhoftstraße 16 ist eine Wohnung im 2. Stod, 3 Zimmer, Bade-Zimmer, Mansarde u. Keller, auf 1. April zu vermieten. Angesehen zwischen 10—12 Uhr Vormittags. Näh. 1 St. 2679

Bertramstraße 14, Neubau, sind schöne Wohnungen, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Zahnstraße 48 bei J. Achter und Baubureau Bertramstraße 15. 630

Bleichstraße 24 Wohnung von 3 Zimmern u. Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst 1 Tr. 2701

Bleichstraße 37 ist eine Wohnung im Hinterhaus, 2 St., 3 Zimmer, Küche und Keller zu verm. 2976

Bücherstraße 14 ist die Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 810

Blücherstraße 18

schöne gesunde Wohnungen, 3 Zimmer, Küche, Zubehör, per 1. April 1893 zu vermieten. 23758

Nach. Kaeseler. Tannusstraße 19, 3. 3 St., eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche, per 1. April an ruhige Leute zu vermieten. 1435

Delaspestraße 6 3 Zimmer und Küche zu vermieten. 246

Dogheimerstraße 11 im Gartenhaus Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Speisekammer auf 1. April zu verm. Näh. Vorderh. Part. 484

Dogheimerstraße 46 (Ecke des Kaiser-Friedrich-Ring) prachtvolle Frontispiz-Wohnung von 3—4 Zimmern und Zubehör an eine ruhige Familie billig zu vermieten. 20609

Elisabethenstraße 8 Wohnung von 3 Zimmern und Küche zu verm. Näh. 2. Etage. 1189

Elisabethenstraße 14, Frontispiz-Wohnung, 3 schöne gerade Zimmer, jedes mit besonderem Eingang und eins mit Vorfenster, Küche, 2 Keller, zum 1. April zu vermieten. Näheres Parterre 3—5 Uhr Nachmittags. 244

Faulbrunnstraße 9 ist im 2. Stod eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden auf 1. April zu vermieten, sowie im Hinterhaus 2 Mansarden auf 1. April. Näh. in der Wirtschaft. 1063

Feldstraße 27 eine Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2163

Frankenstraße 23, Stb., abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. Vorderh. Part. 2432

Frankenstraße 24 ist eine Wohnung (1 St.) von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Part. 2767

Frankenstraße 28 ist eine Wohnung von drei Zimmern, Küche, Mansarden und 2 Keller auf 1. April zu vermieten. 720

Geisbergstraße 20, Frontsp., 1 arab. Zimmer, 2 schräge Zimmer, Küche, für den Preis von 260 Mk. zu vermieten. Näh. bei J. Sarg. 2563

Giesstraße 61, Ecke der Adolfsallee, Part.-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Angesehen von 11—1 Uhr. 559

Gustav-Adolfstraße ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Balkon, Küche und Zubehör, für 475 Mark zu vermieten. Näheres Platterstraße 12, bei E. Kneisel. 24591

Gustav-Adolfstraße eine Wohnung, drei Zimmer, Balkon, Küche, 2 Mansarden, sowie Mißbrauch der Waschküche und des Trockenspeichers, auf April oder früher zu vermieten. 549

Hell. Wollmerscheidt, Hartingstraße 11, Selenestraße 14 sind zwei Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Zubehör, eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Werkstatt (Neubau) auf 1. April zu vermieten. 1121

Selenestraße 20 ist eine Wohnung im 1. Stod von drei Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 2181

Hellmündstraße 27 ist der 2. Stod mit 3 Zimmern, Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 592

Sermannstraße 13 3 Zimmer und Küche auf 1. April zu verm. 3256

Sermannstraße 13, 3 St., ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. Part. 570

Sermannstraße 19 3 Zimmer, Küche, 1 Manf. auf April z. verm. 193

Sermannstraße 20 ist eine Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 666

Sermannstraße 26 eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Mansarde. 1037

Serrngartenstraße 13, 3 St. h., e. Wohnung von 3 oder 4 Zimmern nebst Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 3011

Serrnmühlgasse 5 ist eine Wohnung im 1. St. mit 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. 1321

Tahnstraße 3 frendl. Wohnung (3 Zimmer u.) auf 1. April z. verm. Näh. das. 2 Tr. 1. 118

Tahnstraße 12 ist die Bel-Etage von 3 großen Zimmern nebst Zubehör u. Garten a. 1. April z. verm. W. Nocker, Selenestr. 10, 1. 24204

Tahnstraße 13 eine elegante Wohnung v. 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Albeinstraße 76, Part. 553

Tahnstraße 17 ist die Bel-Etage von 3 großen Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst oder Rheinstraße 78, 2. 2408

Obere Zahnstraße 44, nahe am Kaiser-Friedrich-Ring, freie Aussicht, sein vis-a-vis, sind Wohnungen von 3 und 5 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 24877

Zahnstraße 43, nächst dem Kaiser-Friedrich-Ring, eine sch. Wohnung, 3 Zimmer u. Zubeh. v. 1. April zu verm. Näh. Parterre 1. 23708

Kaiser-Friedrich-Ring 12, im 3. Stod, schöne Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Mansarde zu vermieten. Näh. daselbst. 1107

Kaiser-Friedrich-Ring 20, Ecke der Adelheidstraße, Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst reichl. Zubehör und der Menge entspr. ausgestattet, per 1. April, auch früher zu vermieten. Näh. das. o. Kaiser-Friedrich-Ring 18. 583

Kaiser-Friedrich-Ring 23, Stb., abgeschlossene Wohnungen von 3 bis 2 Zimmern und Zubehör an ruhige Mieter zum 1. April zu verm. Näh. daselbst oder Dranienstraße 31 bei Georg. 641

Karlstraße 1, Bel-Etage, eine kleine Herrschafts-Wohnung, 3 große Zimmer mit allem Zubehör, auf 1. April zu verm. Angesehen Morgens 11—1 Uhr. Nachm. 3—6 Uhr. Näh. Dogheimerstr. 12, Bel-Et. 2681

Karlstraße 6 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 665

Karlstraße 33, 2. Etage r., eine schöne Wohnung von 3 Zimmern mit allem Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst oder Obere Webergasse 45 bei Lotz. 24933

Kirchgasse 9 schöne abgeschl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. April, event. früher zu vermieten. 230

Mauergasse 13 ist eine Wohnung im Vorderhaus, bestehend aus drei Zimmern, Küche, Mansarde u. i. w., mit oder ohne Werkstatt zu vermieten. Näh. im Seitenbau 1 Tr. 2411

Lehrstraße 28 ist Parterre eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Näh. Nerostraße 88, 1 St. 158

Moritzstraße 25 eine schöne Parterre-Wohnung, 3 große Zimmer, Küche mit Speisek., 2 Manfarden und 2 Keller, auf 1. April, ev. auch gleich, Verlegung halber zu vermieten. 1806

Moritzstraße 25, Hinterh. 1 St., 3 Zimmer mit Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. 3033

Moritzstraße 41, Mittelbau, Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 78

Moritzstraße 41 ist eine Wohnung von 3 resp. 4 Zimmern z. verm. 2667

Moritzstraße 44, Bel-Etage, 3 Zimmer und Küche nebst Zubehör auf 1. April anderweit zu vermieten. Näh. das. Part. 1706

Moritzstraße 64 (Neubau) sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern, dem Comfort der Neuzeit entsprechend, per sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 1761

Nerostraße 10 eine Dachwohnung von 3 Zimmern und Küche im Hinterhaus, mit Abguss, auf 1. April zu vermieten. 2192

Nerostraße 32 ist auf 1. April eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern u. Küche, und eine Wohnung im Seitenbau, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, zu vermieten. 436

Nerostraße 34, B. e. Wohn., 3 Z., Küche u. Zub. v. 1. Ap. z. verm. 2416

Nerothal 6, Frontspitze, 3 Zimmer nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 1277

Draniensstraße 6, 1. St., ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. daselbst. 8179

Draniensstraße 38 3 Zimmer und Küche nebst Zubehör (Hinterhaus) Näh. im Hinterhaus Part. 1460

Draniensstraße 42 (Neubau), Stb., 3 schöne Zimmer mit Küche auf den 1. April billig zu vermieten. Näh. bei 13669

F. Brahm, Schwalbacherstraße 88.

Draniensstraße Hinterh. 1, eine abgesehl. Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zub. zu verm. 869

Philippstraße 2 ist eine abgesehl. Wohnung, S.-S., 3 Zimmer, 1 Küche, 2 Keller, auf 1. April zu verm. 114

Philippstraße 8 eine Wohnung, Bel-Etage, 3 Zimmer mit Balkon und Zub. auf 1. April zu verm. 24570

Philippstraße 10 u. 12, Gehaus, sind schöne Wohnungen von 3 u. 4 Zimmern zu verm. Näh. Platterstraße 10, 1. 961

Philippstraße 21 Wohnung, 3 Zimmer, Balkon, Küche, Keller, billig zu vermieten. 2217

Rheinbahnstraße 4, Hochpart., eine Wohnung, 1 Salon, 2 Zimmer mit allem Zubehör, auf 1. April anderweit zu vermieten. 24790

Nöderallee 4 ist eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubeh., auf 1. April zu vermieten. 980

Nöderallee 12 sind schöne Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst reichlichem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 3088

Nöderstraße 17 sind zwei Wohnungen, im Hinter- und Vorderhaus, je 3 Zimmer, auf 1. April zu vermieten. 187

Schwalbacherstraße 25 (Neubau) Mittelbau, Part. eine Wohnung von 3-4 Zimmern mit Zubeh. per 1. April zu verm. 2389

(Fortsetzung f. 2. Beilage.)

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Der Väter Sünden.

(25. Fortsetzung.)

Roman von S. Schaffer.

(Nachdruck verboten.)

XXVI.

Zwei Jahre sind in unaufhaltsamem Fluge über die Welt mit all ihrem Leid und Glück hingezogen. Außerlich hat sich auf dem Schauplatz unserer Erzählung wenig verändert. In Mühlenburg führt Frau Adelheiderner noch das Regiment; aber ihr Haar ist stark ergraut und ihre Haltung nicht mehr so aufrecht und frisch. Auch die Augen sind trüber geworden, und oft, wenn sie über Wirtschaftsbüchern und Briefen sitzt, legt die zitternde Hand die Feder bei Seite, und eine andere, feste, jugendfrische setzt die Arbeit fort.

Gertrud ist dieselbe geblieben, nur daß sie sich mit noch größerer Hingebung der Pflege und Unterhaltung der Tante widmet.

Die Märzsonne schien hell in den behaglichen Gartensaal, den Lieblingsaufenthalt der beiden Frauen. Aber es war ein heuchlerischer Schein, denn die Natur ward nicht erwärmt durch dieses herzlose Lächeln, das dem Nordwinde freies Spiel ließ.

Die alte Dame blidte von der Zeitung, in welcher sie las, auf und sagte:

„Gestern ist der alte Bankaus heimgegangen. Ist es nicht seltsam, daß er fast gleichzeitig mit Ablauf seines Pachtkontraktes gestorben ist? Sein Nachfolger zahlt weit geringere Pacht; dennoch wird Arnold den Wechsel willkommen heißen.“

„Er möchte die Bankaus nicht und war wohl auch nie sehr auf seinen Vortheil bedacht“, sagte Gertrud.

„Du drückst Dich sehr schönend aus. Er hat nicht nur seinen Vortheil versäumt, sondern auch überall seinem Wohlstande entgegengegearbeitet — mit einem Wort, er hat geschaltet wie ein Wahnsinniger!“ rief Frau Adelheid, indem ihr Rotesröthe in die Stirne stieg. „Ja, Gertrud, sieh' mich nur erstaunt an. Ihr habt mich schonen wollen und mir all den Unfug verschwiegen; aber ich bin noch keine so schwachsinrige, alte Frau, um nicht über eure Köpfe hinweg die Dinge durchschauen zu haben.“

„Liebe Tante, Du erschreckst mich wirklich. Wenn Du den wahren Sachverhalt kanntest, so darfst Du Dich doch heute nicht mehr darüber aufregen, wo sich die Verhältnisse geregelt haben und jede Gefahr vorüber ist.“

„Ja, durch die beispiellose Treue Hugos und Konrad Herbsts ist Wandel geschaffen, und ein ungenannter Freund hat Kapitalien

geliehen. Mein Sohn, dieser gebrochene, unzurechnungsfähige Mann, ist eingefriedigt und umgeben wie ein Wackelkind. Und Du wunderst Dich, daß ich nicht ruhig dareinschaue und sage: So ist alles gut.“

Die tiefe Bitterkeit in Ton und Worten der Tante schnitt dem Mädchen in die Seele.

„O, ich verstehe Deinen Kummer!“ rief sie. „Und doch können wir jetzt wieder das Haupt erheben und zu hoffen beginnen, theure Tante. Hast Du nicht selbst gefunden, daß Arnolds Stimmung eine bessere, seine Denweise eine klarere in letzter Zeit gewesen ist? Warum sollte er nicht innerlich ausheilen und noch einmal zu normaler Selbstständigkeit kommen? Wie gut versteht es jetzt Eva, ihn zu stützen und zu beruhigen.“

„Eva, Gott segne sie, hat Großes gethan. Ich habe ihr tausendmal in der Stille mein falsches Urtheil von früher abgeben. Sie hat treulich ihr Kreuz auf sich genommen, obgleich sie übermenschlich gelitten haben muß. Und dennoch vermag das meine Hoffnung nicht wieder zu wecken. Der unstäte Blick seiner Augen, die grellen Gegensätze seiner immer wechselnden Stimmung, die Verworrenheit und Widersprüche seiner Ansichten erschrecken mich stets aufs Neue. Dabei lassen ihn seine eigenen Verhältnisse völlig gleichgültig. Er findet es natürlich, daß Lemfeld unter Hugos Leitung die Wirtschaft führt, vergräbt sich in seine Bücher und macht tolle Pläne für eine Kolonisation von Afrika.“

„Ist es nicht besser, als wenn er Hugo und Lemfeld zwischen ihre Dispositionen fährt und ihre Arbeit erschwert?“

„Ach, wenn sich in ihm die praktische Thätigkeit, das Interesse an dem Nächstliegenden regte, das wollte ich begrüßen. Doch was ist das? Ist das nicht Eva's Stimme draußen?“

Die Genannte erschien allerdings ganz unerwartet in Pelz und Kapuze und geröthet von der scharfen Luft.

„Ich bin zu Fuß herübergekommen“, rief sie, „in der festen Ueberzeugung, Arnold und Gerb bei Euch zu finden, und wollte Euch Alle überraschen.“

„Arnold und der Kleine?“ fragten Beide betroffen.

„Jawohl; ich war etwa eine Stunde bei der kranken Kutscherfrau gewesen, und bei meiner Rückkehr sagte mir Hannchen, der Herr habe anspannen lassen und befohlen, den Kleinen recht warm anzukleiden, und sei eilt einer halben Stunde mit ihm ausgefahren.“

Ihr wißt, daß Arnold jetzt wieder mehr Lust bekommt, Menschen aufzusuchen. Er sprach auch öfter davon, die Gerd einmal herüberzubringen. Es scheint nun, als wenn er zu anderen Nachbarn gefahren ist."

"Vielleicht kommen sie noch," meinte Frau Adelheid.

Eva entschloß sich, eine Zeit lang zu warten, aber sie wurde doch immer unruhiger und nahm bald den Vorschlag ihrer Schwiegermutter an, in der Mühlenburger Equipage heimzufahren. Sie verabschiedete sich in der festen Zuversicht, Gatte und Sohn wohl behalten daheim zu finden.

Aber sie fand sich in dieser Hoffnung getäuscht, und die Mittagsstunde ging vorüber, ohne daß Arnold wiederkehrte. Ihre Unruhe stieg von Minute zu Minute. Sie forschte unter den Diensthöfen, ob Jemand etwas über das Ziel der Fahrt gehört habe. Als ihr Niemand Auskunft geben konnte, eilte sie in Arnolds Zimmer, um nach einer etwaigen Notiz zu suchen. Auf seinem Schreibtisch lag ein Zettel folgenden Inhalts:

"Nach' mit Gerd eine kleine Reise. Beunruhige Dich nicht; spätestens morgen Abend sind wir wieder zurück. Mit dem Resultat sollst Du dann zufrieden sein."

Die Arme sanken der jungen Frau herab. Was hatte das zu bedeuten? War das ein längst gehegter verheimlichter Plan? Warum mußte er jetzt bei dieser rauhen Jahreszeit ausgeführt werden? O, eine Antwort fand sie schon. Er wußte ja, daß sie das Kind nimmermehr fortgelassen hätte. Ein Schauer durchlief ihren Körper.

Sie ließ Hannchen und Lemfeld kommen und zwang sich gewaltsam dazu, mit ihnen zu überlegen, welche Schritte zu thun seien, um heute noch die Spur ihres Mannes und Knaben zu finden. Aber man kam darin überein, daß einstweilen nichts in der Sache zu thun sei, als ruhig zu warten. Arnold versprach ja, morgen wiederzukommen, sein ganzes Herz hing an dem Kinde, er würde sicher alle Kräfte aufbieten, dasselbe vor den Unbilden des Winters zu schützen. Mit diesen Vorstellungen gelang es den Beiden, einstweilen die junge Herrin äußerlich zu beruhigen.

"Gerdchen war bis an die Nase eingepackt und wird sich gewiß nicht erkälten," meinte Hannchen.

Aber ruhig war Niemand im Stanzlauer Hause, und am wenigsten Eva selbst, der die Minuten zu Stunden, die Stunden zu Ewigkeiten wurden. Vergebens bemühte sie sich, sich in eine Beschäftigung zu vertiefen. Bald griff sie zu einem Buche, bald saß sie am Klavier; dann ging sie durch die öden Zimmer und ordnete das Spielzeug ihres Knaben, von Zeit zu Zeit aufhörend, denn es war ihr, als hörte sie sein jauchzendes Stimmchen. Und als die Nacht kam, warf sie sich vor dem leeren Bettchen nieder und weinte. Es kam kein Schlaf in ihre Augen, bis zum Morgen. Dann schlichen die Stunden mit furchtbarer Langsamkeit durch den neuen, einsamen Tag.

Gegen Abend bedeckte sich der Himmel, und ein Schneegestöber hüllte die Landschaft ein. Evas Seelenzustand, die qualvolle Angst ward immer unerträglich. Sie wollte nach Mühlenburg Nachricht senden und Gertrud holen lassen, aber es kam sie hart an, die beiden Frauen wieder aufzusuchen und sie von Neuem in ihr Leid hineinzuziehen. Und nun mußten sie ja heimkehren; sie wollte noch eine Weile ausharren und auf Gott vertrauen.

Zu derselben Zeit tauschten unten im Erdgeschoß Wirthschafterin und Inspektor ihre Bedenken aus.

"Du Grundgütiger, nun läßt Du's auch noch schneien zu allem Unglück!" rief Hannchen in höchster Aufregung. "Wie soll das bloß werden, Herr Lemfeld? Daß der Herr schon lange nicht mehr alle Finke im Stalle hat, wußte ich; aber nun ist ja wohl die letzte Schraube geplatzt. So'n Unsinn, mit dem kleinen Kinde auf Tage lang wegzufahren; — und in dem alten Halbwagen. — Ich kriege vor Angst schon Beklemmungen. Und wie es der armen gnädigen Frau zu Sinne ist, daran mag ich nun gar nicht denken."

"Es wäre nicht so schlimm," entgegnete Lemfeld, "denn der alte Wagen hält wohl aus. Mir ist es nur unheimlich, daß der Herr nicht den Kutscher genommen hat, sondern den Sabionsti. Der Kerl trinkt sich gewöhnlich einen an und sieht dann 'ne Windmühle für 'n Schlagbaum an."

"Ach, ich hätte es ahnen sollen," klagte Hannchen. "Keine zehn Pferde hätten mir den Kleinen aus dem Hause gezogen."

"Gnädiger Herr," hätte ich gesagt, "ohne daß die gnädige Frau es wissen, gebe ich Gerdchen nicht heraus. Erst müssen Sie mich in lauter kleine Fingelchen zerreißen, ehe Sie ihn kriegen! Ach, mein Gott, mir ahnt ein Unglück, Herr Lemfeld!"

Ehe dieser der betrübten Seele ein Trostwort sagen konnte, wurde er zur Herrin beschieden. Er fand sie in einem Zustand fieberhafter Aufregung.

"Lassen Sie anspannen!" rief sie dem Inspektor entgegen.

"Ich will meinem Manne entgegenfahren! Schicken Sie einen reitenden Boten nach Czerno, um dort Erkundigungen einzuziehen. Sie selbst reiten zum Herrn Herbst und holen dessen Rath und Beistand. Ich ertrage keine weitere Stunde des Wartens." Eva zitterte heftig und hielt sich an einem Stuhle fest.

Lemfeld bot seinen letzten Vorrath von tröstlichen und beruhigenden Vorstellungen auf, versprach zunächst Leute mit Laternen nach verschiedenen Richtungen den etwa Heimkehrenden entgegen zu schicken und alsbald die nöthigen Maßregeln zu treffen.

Als er entlassen war, irrte Eva wie ein ruheloser Geist durch alle Zimmer und ertheilte hastige Befehle zum Empfange der Erwarteten. Ueberall mußte Feuer sein, das Bettchen des Kleinen ward gewärmt. Bald sah sie nach der Uhr, bald öffnete sie ein Fenster und überzeugte sich, daß es weiter schneite. Es hätte dessen nicht bedurft, denn der heftige Nordwind trieb rascheln ganze Schneewolken gegen die Fensterscheiben.

Als es 10 Uhr schlug, fuhr Eva wild empor.

"Im Gotteswillen!" rief Hannchen, die ihr nicht von der Seite wich, "die gnädige Frau ängstigen sich hier zu Schanden, und ich will nicht selig werden, wenn der gnädige Herr bei diesem Schneetreiben nicht die Fahrt aufgeschoben hat. Sie kommen ganz gewiß morgen bei guter Zeit nach Hause."

Eva hörte sie nicht; sie stand plötzlich gespannt lauschend am Fenster und slog, als sich wirklich das Klappern eines Wagens hören ließ, hinaus. Hannchen folgte ihr kopfschüttelnd.

"Das soll ein herrschaftlicher Wagen sein," murmelte sie für sich. Vor der Freitreppe hielt ein Leiterwagen mit zwei Strohsitzen, von dem der Gutsherr, unterstützt von Lemfeld und anderen Männern, herabstieg. Die junge Frau stürzte an der wankenden Gestalt vorüber zum Wagen.

"Wo ist der Kleine? Wer hat ihn herausgenommen?" Der fremde Mann, der das Fuhrwerk geführt, sah sich verblüfft um und sagte halb erschrocken:

"Da hat der Herr ja wohl schlecht up paßt, dat em dat Kind inn Slay durch de Leddern kullert sin möt. Ja bün da nix nich von gewohr worrn."

Eva wankte und fiel in Hannchens Arme. Aber sie raffte sich empor, fuhr mit der Hand über die Stirn und eilte ihrem Gatten nach in das Haus.

In einem Sessel am Kamin lag Arnold, die noch in hohen Belzstiefeln steckenden Beine von sich gestreckt, das Gesicht mit stumpfem Ausdruck gegen die Decke gerichtet.

Einer Bildsäule gleich stand Eva einige Sekunden vor ihm. War das ihr Gatte, der Vater ihres Knaben? Ein heftiger Schmerz durchzuckte ihre Schläfen. Ihrer Sinne kaum mächtig ergriff sie den Arm des Mannes und schüttelte ihn.

"Wo ist Gerd, Arnold?"

Er schien in einem Zustande völliger Stumpfheit.

"Wie, was?" lallte seine schwere Zunge.

"Wo ist das Kind?"

Der durchdringende Angstschrei schien ihn ein wenig aufzurütteln. Er versuchte sich emporzurichten.

"Ich hab' ihn photographiren lassen, in Dornbusch, hielt ihn im Arm, auf dem Wagen", stammelte er mühselig und sank in den Stuhl zurück.

Eva stürzte aus dem Zimmer, ohne sich umzusehen, durch die Vorhalle, an der erschrockenen Mamsell vorbei in die kalte Märznacht hinaus.

Hannchen hatte keine Zeit zum Besinnen, sie riß einen großen Mantel vom Gatter und rannte der jungen Herrin nach, die sie mit Anspannung aller Kräfte beim äußeren Hofthor einholte.

"Liebe, einzige, gnädige Frau!" keuchte die treue Seele. "Nehmen Sie mich mit, um Gottes Barmherzigkeit willen!"

Sie warf ihr den Mantel um die Schultern.

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 75. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 14. Februar.

41. Jahrgang. 1893.

Der Arbeitsmarkt

unentgeltliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterscheinenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

SPECIALGESCHÄFT
für Möbeltransport
Aufbewahrung,
Verpackung.

L. RETTENMAYER.
Bureau & Möbelspeicher
WIESBADEN.
Rheinstrasse 21, Part.
ETABLIRT 1842.

Prompte
Spedition
von Reise-Effecten
nach allen Plätzen der Erde.
Täglich = mehrmalige =
regelmässige Abholung.

Vermiethungen

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Villen, Häuser etc.

Kleine Villa Grathstraße 9 auf 1. Juli zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. daselbst.
Villa Kapellenstraße 29, gesund. Höhenlage, am Walde, enth. 13 Zimm., Balk., reichl. Zubeh., Garten, event. Stallung, ist ganz oder geth., preisw. zu verm. Näh. Wilhelmstr. 42a, Engl. Magazin. 1190

Villa Mainzerstraße 17 zu vermieten (nicht etagenweise), ev. auch zu verkaufen. Einzusehen von 11—12 und 2—4 Uhr. Näh. Mainzerstraße 15a. 2605
Villa Mainzerstraße 32 mit 9 Zimmern u., und **Villa 32a** mit 3 Zimmern, 2 Giebel-Mansardzimmern u. auf 1. April zu vermieten oder zu verkaufen. Einzusehen nur nach vorheriger Anmeldung. Näh. Schwalbacherstraße 41, 1. 2671

Villa Marmion,

Merothal 49,

ist wegen Abreise des langjährigen Miethers auf 1. April 1893 mit oder auch ohne 1 Morgen 40 Ruthen Garten und Weinbergfläche zu vermieten. Näh. dortselbst oder beim Eigenthümer Joh. Metzel, Röderstraße 12. 1060

Walmühlstraße 30b Villa zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Walmühlstraße 32. 28407

Zu vermieten **Landhaus** in Nähe der Kuranlagen, Höhenlage, enthaltend 7 Wohnräume und Zubehör. Preis 1000 Mk. Näh. durch **Max Edelstein**, Langgasse 4.
Prachtvolle Wohnung (möbl. oder unmöbl.), 4 od. 6 Zim., Küche und Zubeh., Balkon, Garten, in e. Villa, nahe d. Kurh., zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24577

Geschäftslokale etc.

Wirthschaft, gutgehend, in Mitte der Stadt, vorzüglich für Speisewirtschaft geeignet, ist an einen geübten cautionsfähigen Mann per 1. April c. zu vermieten. Näh. Kirchgasse 28. 3395

des „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabtags im Verlag, Langgasse 27. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6½ Uhr an außerdem

Schmiede-Geschäft in bester Lage auf April zu vermieten. Off. unt. L. G. 123 an den Tagbl.-Verlag. 3014

Ecke d. Kirchgraben u. Steingasse 3 Läden, darunter 1 sch. Laden, passend für Messgerei, mit ar. Nebenräumen f. preisw. zu verm. Näh. Lehrstraße 23, Part. 2414
Marktstraße 12 v. 1. Juli großes Entresol mit oder ohne Wohnung, Werkstätt und Hof.

Neugasse 7a Laden mit 3 großen Schaufenstern, ganz oder getheilt, sofort oder per 1. April zu vermieten. Näh. Adolphstraße 12. 3461

Schwalbacherstraße 17, gegenüber der Infanterie-Kaserne, schöner Laden mit Ladenzimmer, event. Wohnung dabei, per 1. April oder früher zu vermieten. Zu erst. Friedrichstraße 47, Messgerladen. 24658

Laden mit oder ohne Wohnung **Sellmundstraße 64**, nächst der Emserstraße, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Sellmundstraße 62 bei Ph. Müller. 1. Etage. 1917

Der Laden (jetziger Inhaber L. Strauss) ist per 1. April zu vermieten.

Hotel „Zum Adler“, Langgasse 32. 1492

Zwei Läden,

eine Dachwohnung, 3 Stuben und Zubehör, zu vermieten Langgasse 37, Laden. 3421

Ein Laden zu vermieten bei G. H. Lugenbühl, Marktstraße. 3415

Messgerladen mit Wohnung, in guter Stadtlage, worin seit Jahren Messgerei betrieben wird, per 1. April zu vermieten. P. G. Mück, Dohmerstraße 30a. 2982

Ein sehr großer, in bester Lage belegener Laden von April bis October billig zu verm. Näh. Marktstraße 25, 1. 2844

Laden in sehr g. Lage für 350 Mk. zu verm. N. i. Tagbl.-Verl. 3022

Laden in guter Lage, geeignet für Victualien- oder Kurzwaaren-Geschäft, ohne Concurrenz, zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2456

Friedrichstraße 19 eine Werkstätte zu verm. 1584

Selenenstraße 9 gr. helle Werkstätte mit Lagerraum auf April z. v. 865

Louisenstraße 5 eine Werkstätte mit Wohnung für ein ruhiges Geschäft zu vermieten. 24152

Ein Theil Werkst. a. gl. o. 1. April z. verm. Näh. i. Tagbl.-Verl. 1741

Lagerräume mit und ohne Werkstätte, mit Wohnung, für Schreiner, Lackirer und Kohlenhändler sehr geeignet, per 1. April oder sofort zu vermieten. Näh. Michelsberg 28, 1. 1978

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Ecke Adolph- u. Adelhaidstraße, Südseite, ist die 2. Etage, bestehend aus Salon, 7 Zimmern, großem Balkon, nebst reichlichem Zubehör, auf 1. Juli 1893 zu vermieten. Näh. nur Adolphstraße 9, Part. links, von 11—12 Uhr täglich. 24944

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelhaidstraße 21 eine elegante herrschaftl. Bel.-Zimmer, großen Balkon, Küche und reichl. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Langgasse 47. 3290

Adolphsallee 23 ist der 2. Stock, 5 Zimmer und Salon mit Veranda, auf 1. Januar zu vermieten. Näh. Part. 20229

Große Burgstraße 13 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Salon, 1 Küche, Speisekammer u., ver. sofort oder 1. April zu vermieten. Näh. Al. Burgstraße 2, Laden. 1039

Rheinstraße 66, Part., 1 Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör auf sofort zu verm. Näh. auf dem Bureau des Justizrath Dr. Siebert. Adolphsallee 5. 1703

Rheinstraße 74, 3 St., 6 Zimmer mit 2 Balkon, Küche, Speisekammer, Badezimmer, 2 Mansarden, 2 Keller auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Dienstags u. Freitags von 3—5 Uhr. Näh. Part. daselbst.

Schlichterstraße 7 ist die dritte Etage, Balkon, 6 Zimmer, Bad, Speisekammer und Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend und auf das Comfortabelste eingerichtet, per sofort oder später zu vermieten. 427

Schlichterstraße 10 sind Wohnungen von 6 Zimmern, Badezimmer mit Warmwasserheizung nebst allem Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend auf das Comfortabelste hergerichtet, auf sofort oder später zu vermieten. 2079

Victorstraße 27 elegante Parterre-Wohnung von 6 Zimmern mit reichlichem Zubehör für M. 1600 per 1. April ex. zu vermieten. 2815

Wilhelmsplatz 8 ist die Parterre-Wohnung, 6 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Anzusehen zwischen 11 und 1 Uhr. Näh. Wilhelmsplatz 7, 2. 1578

Wohnungen.

In meinem neuen Hause Lannusstraße 33/35 sind 3 Wohnungen von 6 schönen Zimmern, Badezimmer, Küche und Speisekammer nebst allem Zubehör sofort zu vermieten. 2980

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adolphstraße 6, Part., 5 Zimmer u. Zubehör sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 2691

Adrehtstraße 41, 1. c. frei gel. Wohnung v. 5 gr. Z. m. tämml. Zub. auf 1. April d. J. an ruhige Fam. dauernd zu verm. Einzusehen v. 10-3 Uhr. 28952

Schöne Aussicht 16, 2. St., 5 Zimmer, Bad u. sonst. Zubehör zu vermieten. Näh. Adolphstraße 6, Part. 2690

Serrnargartenstraße 5 Part. und 1. Etage, je 5 eleg. Zimmer, Bad u. per April zu vermieten. Näh. Bierstadtstraße 3 u. Hausmstr. 463

Serrnargartenstraße 9 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Balkon, Küche, 2 Manjarden nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 2-5 Uhr Nachmittags. Näh. Hinterhaus. 463

Zahnstraße 42, Neubau, sind schöne Wohnungen, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 24804

Villa Kapellenstraße 79, gesund. Höhent., a. Walde, 5-8 Zim., Balk. u. Gart. preisw. zu v. Näh. Wilhelmstraße 42a, b. Wegner. 815

Wöhringstraße 5 Parterre-Wohnung u. Bel-Etage von je 5 Zimmern u. Badezimmer nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1130

Nerostraße 3

ist die zweite Etage von 5 Zimmern und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. bei W. Feller. 2010

Versuch halber Wohnung v. 5 Zim., 1. Etage, m. großer Preisermäßigung für 1 Jahr z. vm. P. G. Rück, Dohheimerstr. 80a. 8238

In einer herrschaftl. Villa,
Höhenlage, mit schönem großen Garten, die Bel-Etage, enthaltend 5 bis 6 Zimmer mit Zubehör, auf sofort oder 1. April zu vermieten. Näh. Neuberg 16, Eingang vom Dambachthal. 3321

In meinem Hause an der Wilhelmstraße ist die hübsche Bel-Etage, 5-6 Zimmer, 2 Balkons, Garten u. z., für den 1. April zu vermieten. Näh. im Bureau meines Ateliers Louisenstraße 3. 24981

G. van Bosch, Hofphotograph.

Wohnungen von 4 Zimmern.

Adolphstraße 5, Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche, 2 Manjarden auf gleich oder 1. April zu vermieten. 956

Delaspestraße 4 ist eine Wohnung von 4 Zimmern an ruhige Familie zu vermieten. 717

Karlstraße 7, n. d. Rheinstraße, ist die erste Etage, 4 Zimmer und Zubehör, zum 1. April, event. auch sofort zu vermieten. 2110

Martstraße 12, 3 St., billiges schönes Logis, 4 große Zimmer, Küche und Zubehör. 1763

Martstraße 12, 4 St., schönes Logis, 4 große Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör, für 600 M. 1763

Morikstraße 23 ist eine Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und sämtlichem Zubehör, per 1. April zu vermieten. 1120

Oranienstraße 3 (nahe der Rheinstr.) sind Wohnungen, 1. u. 2. Etage, bestehend aus 4 Zim. u. sämtlichem Zubehör, per 1. April zu verm. Zu erfragen Part. 2427

Philippstraße 43 u. 45

ist eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Speisekammer, u. Gartenbenutzung, auf sofort oder 1. April zu verm. Näh. Philippstraße 20, P. I. 2814

Die der Röder- und Nerostraße 46 ist die Wohnung in 1. Etage mit Balkon, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Manjarden u. f. m., Wäsche halber auf 1. April 1898 zu vermieten. Näh. daselbst. 22800

Louis Kimmel.

Villa Balkmühlstraße 27 ist eine vierzimmer-Wohnung mit Balkon, Garten, auf gleich oder später zu vermieten. 2999

Westendstraße Wohnungen von 4 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör und eine Wohnung von 3 Zimmern zu vermieten. Näh. Emserstraße 55, Part. 2080

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adelheidsstraße 71 ist im Hinterhaus eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Bordenh. P. 2297

Große Burgstraße 12, 1 St., Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 24104

Gaulbrunnenstraße 5

eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Manjarden und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Seitenbau links. 2904

Freibstraße 17 ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, auf 1. April vermieten. 919

Goethestraße 1 c

höfeligste neue Wohnung von 3 großen Zimmern, Balkon mit schöner Aussicht, großer Küche mit Kalt- und Warmwasser-Einrichtung, Speisekammer, 2 Manjarden, 2 Keller u. sofort oder 1. April an ruhige Mieter zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 3872

Jahnstraße 42, Neubau, Hinterhaus, sind schöne Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 24805

Kellerstraße 11, Gartenhaus, 3 Zimmer, Küche und Keller, Ciolets im Glasabschluß, auf 1. April zu vermieten. Näh. Nerostraße 25, beim Spengler Sauter. 1707

Zehrstraße 12 eine freundliche 1. Etage von 3 Zimmern und Küche an ruhige Familie per 1. April zu vermieten. 24804

Morikstraße 13, Ecke der Adelheidsstraße, schöne Parterre-Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Morikstraße 23, bei W. A. Schmidt. 676

Philippstraße 37, Eingang um die Ecke, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei Maurer, Philippstraße 39a. 2286

Schulberg 15 sind 3 Zimmer, Küche mit Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. 1 St. h. 982

Schwalbacherstraße 28 (Meeßelste), St., eine Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche, Manjarden und Keller auf 1. April 1898 zu verm. Näh. Part. 24881

Schwalbacherstraße 37, 2. St., eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Hämergasse 11. 538

Schwalbacherstraße 57, 1. St., Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. April zu vermieten. 605

Schwalbacherstraße 79 eine Wohnung von 3 Zimmern u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1763

Meine Schwalbacherstraße 9 ist eine schöne Wohnung, 1 St. h., von 3 Zimmern, 1 Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 1990

Sedanstraße 7

Bel-Et. v. schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör. Näh. daselbst. 2754

Sedanstraße 9 ist eine Wohnung von 3 Zimmern im Vorderhaus nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Hinterh. P. 498

Stiftstraße 5, 2. drei Zimmer und Zubehör auf 1. April zu verm. 602

Stiftstraße 11, Part., ist eine abgeschlossene Wohnung von drei Zimmern, Küche, Manjarden, 2 Kellern an einzelne ruhige Leute für den Preis von 700 M. zum 1. April zu verm. Näh. im 2. St. 1380

Stiftstraße 21 Bel-Etage, 3-5 Zim., Küche, 2 Keller, Manjarden u. ver sofort zu vermieten. Näh. Stb. 1 St. 1763

Stiftstraße 24, Gartenhaus, Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. zu erfahren im Vorderhaus 1 St. 546

Lannusstraße 2b ist die Front-Wohnung, bestehend aus 3 geraden Zimmern, zu vermieten. 2155

Walramstraße 5, Bel-Etage, ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf 1. April preiswürdig zu vermieten. 2884

Walramstraße 13 2 Wohnungen im 1. Stock, je 3 und 4 Zimmer, mit Zubeh., getheilt od. zu. auf 1. April od. früher zu verm. N. 2. 2427

Webergasse 4, Mittelbau, 1 Manjarden-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, dr. 1. April z. v. 24783

Webergasse 33 ist eine Manjard-Wohnung, 3 Räume, zu vermieten. Näh. bei F. Herzog, Langgasse 44. 1710

Webergasse 37 auf 1. April 3 Zimmer, Küche, Manjarden und Keller zu vermieten. 2498

Webergasse 50 3 Zimmer, Küche und Zubehör im Vorderh. 1 St. h. auf 1. April zu vermieten. Näh. im Meggerladen. 1025

Weißstraße 5, Hinterhaus, 11. Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Part. 663

Weißstraße 42, Vorderhaus, Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Part. 1280

Westendstraße 44 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör, im 1. St., Vorderb., auf 1. April zu vermieten. 521
Westendstraße 3 (verl. Westendstr.) sind Wohnungen v. 3 Zim., Küche u. Zubehör gleich od. später zu vm. Näh. das. bei **Hartmann**. 18815
Westendstraße 18 sind 3 Zimmer, Küche, 2 Keller, Stall u. Kammer, mit oder ohne Garten zu vermieten. Näheres bei **Fr. Kappler**, Michaelsberg 80. 2686
Westendstraße 20 schöne Wohnungen, 3 und 4 Zimmer, Balkon, Garten zc., auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 20860
22. Eckerlin, Westendstraße 20.

Zimmermannstraße, nahe d. Dohheimerstraße, sind verschiedene Wohnungen von je 3 Zimmern, Zubehör und Balkon zu vermieten. 1416
Näh. Rheinstraße 52, Part. bei **Heinrich Pötz**.
Zimmermannstraße, Neubau Schön, sind im Vorder- und Hinterbau Wohnungen von 3 Zimmern, Küche, nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1748
 In meinem Neubau **Roosstraße** (an der Westendstraße) sind Wohnungen von 3 u. 2 Zimmern, Küche, nebst Zubehör auf 1. April, auch früher zu vermieten. **Damian Geiss**, Hartingstr. 1. 1520
 Im Neubau **Louis Bauer**, Zimmermannstraße, sind Wohnungen von 3 Zimmern, Küche nebst Balkon auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst oder Römerberg 7. 187
 In meinem neuen Hause **Zimmermannstraße 3**, sind 6 Wohnungen von je 3 Zimmern, Balkon, Küche, 2 Kellern und Manfard auf 1. April zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 24, Seitenb. 1 St. 1042
 In meinem Neubau **Draniensstraße 43** sind Wohnungen v. 3 Zimmern und Küche, sowie 2 Zimmer u. Küche nebst Zubehör per 1. April d. J. zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 10—12 Uhr u. Nachmittags von 3—5 Uhr. 2675
 Eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. **Wiesstraße 17**, 1 St. b. 2131
 Eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näh. bei **E. Schweisguth**, Gärtner, Frankfurterstraße. 824
 Freundliche 3-Zimmer-Wohnung in sehr ruhigen Hause auf 1. April oder später zu vermieten. Näh. **Göthestraße 38**, 1. 2746
 Drei Zimmer und Küche (Garten-Wohnung) auf sofort oder 1. April zu vermieten. Näh. **Kapellenstraße 43**. 1987
 Eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör umzugs halber sofort zu vermieten **Wortstraße 41**. 22013
 Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör zu vermieten. Näheres **Nicolastraße 16**. 1491
 Eine schöne Parterrewohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. **Weißstraße 14**. 24076

Wohnungen von 2 Zimmern.

Adlerstraße 6 2 Zimmer u. Küche zu vermieten. 1012
Adlerstraße 33 Logis im Seitenb., separat, 2 Zimmer und Küche zc., auf 1. April zu vermieten. 3047
Dohheimerstraße 23, Part., 2 Zimmer, 2 Cabinets und Keller an eine bis zwei Personen zu vermieten. 19001
Göthestraße 3, Hinterbau, 2 Zimmer, Küche, Dachkammer und Keller auf 1. April 1893 zu vermieten. 126
Schmundstraße 24, Bel-Etage, Wohnung von 2 Zimm., nebst Zubehör per 1. April zu verm. Näh. Hinterb. 1. 1964
Sermannstraße 3, Bel-Etage, ist eine kl. Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. April zu verm. Preis 310 Mk. Näh. im Laden. 2146
Sermannstraße 3, 2. St., Wohnung, 2 Zimmer, Küche, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 2966
Sermannstraße 22 eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Manfard auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterb., 1 St. 255
Kaiser-Friedrich-Ring 12 eine schöne Manfard-Wohnung, 2 Zimmer, 1 Küche, per 1. Mai zu vermieten. 3172
Karlstraße 26 eine Dach-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Näh. Vorderb. Part. 3003
Kellerstraße 5 zwei Zim., Küche u. Zubeh. auf 1. April zu verm. 1040
Lehrstraße eine abgechl. Manfard-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, an ruh. Leute zu verm. Näh. **Adlerstraße 29**, Geladen. 1271
Nicolastraße 6 Manfard-Wohnung von 2 Zimmern und Keller an ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. 8261
Norischstraße 32 2 Zimmer u. Küche, Dachlogis, zu vermieten. 2147
Norischstraße 3 Manfard-Wohnung, 2 Zimmer und Küche. 1099
Nerostr. 13, 2. St., 2 Z., Küche auf 1. April od. früher z. verm. 2676
Nerostraße 22 eine Manfard-Wohnung, 2 Zimmer nebst Küche, an ruhige Leute zu vermieten. 20648
Nerostraße 34 e. Manf.-Wohn., 2 Zim. u. Küche, p. 1. Ap. z. vm. 2415
Nerostraße 35-37 eine Wohnung, 1 St., von 2 Zimmern, Küche, Manfard und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1801
Nicolastraße 10, Part., eine sehr schöne Junggesellen-Wohnung, 2 Z. u. Gab. mit Zubeh., abgechl., für 1. April. 121
Platterstraße 8 ist eine Dachwohnung, 2 Zimmer, 1 Küche, 1 Keller und Zubehör, an ruh. Leute auf 1. April zu verm. Näh. Part. 2125
Platterstraße 24 sind 2 Wohnungen von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. Parterre. 507
Rheinstraße 52 eine Frontispiz-Wohnung von 2 Zimmern und Küche, auf Wunsch auch Manfard nebst Keller, an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Part. 29683
Rheinstraße 73 ist eine Wohnung im 1. Stod von 2 Zimmern, Küche und Zubehör im Seitenbau, Garten, an ruhige Leute ohne Kinder auf gleich oder später zu vermieten. Näh. **Borberhaus Part.** 2183

Ecke der Röderstraße und Steingasse ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Geladen **Röderstraße 21**. 590
Röderberg 37 2 Zimmer u. 1 Küche (Hinterb.) auf 1. April zu vermieten. Näh. **Borberh. 1 St.** 1004
Seelgasse 14 ist ein Logis, 2 Zimmer und Küche mit Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 2674
Seelgasse 36, Seitenb., 2 St., sind 2 Zimmer, Küche u. Zubehör auf 1. April an ruhige Leute zu verm. Näh. 1. St. 903
Schiersteinerstraße 9 zwei Zimmer, Küche u. Keller zu verm. 2765
Schiersteinerstraße 18 ein Log. v. 2 Zimmern auf 1. Apr. z. vm. 2182
Schulstraße 11 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, K., Manf. u. i. w. auf 1. April zu verm. Näh. 1 St. r. 216
Schwalbacherstraße 71 eine Wohnung, 2 große Zimmer und Küche, 1 St., auf 1. April zu vermieten. 944
Sedanstraße 5 eine Parterre-Wohnung, zwei Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 944
Sedanstraße 3 zwei Zimmer u. Küche m. Zubeh. a. 1. April z. v. 721
Steingasse 4 eine Frontispiz-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Baderladen. 2139
Stiftstraße 1 eine Manfard-Wohn., 2 Zim. u. K., p. 1. Apr. z. verm. 21145
Stiftstraße 21 Frontispiz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, an ruhige Leute per 1. April zu vermieten. Näh. Seitenb. 1. 2952
Tannusstraße 24, 2. St., 2 Zimmer und Küche nebst Zubehör auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. 1998
Walfischstraße 19 Wohnung von 2 Zimmern, Küche zc., hinter Glasabschl., per 1. April zu vermieten. 514
Walramstraße 4, 1 St., 2 Zimmer nebst Küche auf 1. April zu v. 2769
Walramstr. 32 2 Z. u. Küche mit Glasabschl. (300 Mk.) p. 1. April zu v. Näh. das. 2. r. 2731
Webergasse 24, 2. St., 2 Zimmer, Küche u. Werkstätte zu verm. 22216
Webergasse 43 sind 2 Zimmer, Küche und Zubehör, 1 gr. Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. 974
Weißstraße 13, Hinterbau, 2 Zimmer, Küche auf 1. April zu verm. Auch und daselbst 2 Manfard-Zimmer an alleinstehende Personen zu vermieten. 2705
Weißstraße 32 Wohnung, 2 Zimmer und Küche, an ruhige Familie per 1. April zu vermieten. Näh. **Borberh. 1 St.** 2180
Weißstraße 46 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern, eine mit extra Waschküche, zum 1. April zu vermieten. 2420
 In meinem Neub. **Westendstr. 5** sind Wohnungen v. 2 u. 3 Zimmern mit Zubeh. u. Balkon a. gl. od. sp. zu vm. R. 3 St. b. **W. Noll**. 1766
 Eine Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, zu verm. Näh. **Castellstraße 9**, 670
 Wohnung im Seitenbau von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. **Feldstraße 18**, Part. 5023
 Eine Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, an ruhige Leute zu vermieten. Näh. **Karlstraße 6**, Part. 3334

Eine alleinstehende Dame aus besserem Stande sucht per 1. April eine Mittheilhaberin an einer größeren feinen Wohnung, wodon 2 Zimmer unmobliert abgegeben werden können. Näh. **Kl. Burgstraße 2**, Geladen. 3410

Wohnungen von 1 Zimmer.

Adlerstraße 49, i. Mittelb., Zim., Küche, Keller a. 1. April z. vm. 2997
Adlerstraße 50 ein schön. Zim., Küche u. Keller per 1. April z. v. 938
Adlerstraße 50 ein freundl. gr. Zimmer u. Keller auf 1. April zu vm. 2453
Sermannstraße 19 schönes Zimmer u. Küche auf 1. April zu vm. 2453
Sermannstraße 28 ein sch. gr. Zimmer, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 2969
Sirichgaden 8 kl. Wohn., 1 Z. u. Küche, an ruhige Leute z. verm. 2745
Rheinstraße 60, Hinterb. 1 St. h., Manfard-Zimmer und Küche auf 1. Februar oder später an eine einzelne ruhige Person zu vermieten. Näh. **Borberh. Part.** 1092
Rheinstraße 95 ist im Hinterhaus eine Frontispiz-Wohnung, besteh. aus Zimmer, Küche, Manfard und Zubehör, auf 1. April an einzelne ruhige Leute zu vermieten. 798
Schwalbacherstraße 41 Frontispiz-Wohnung, 1 Zimmer und Manfard, auf 1. April an eine Dame zu vermieten. 3176
Walramstraße 14/16 (Frontispiz) sind ein bis zwei Zimmer auf gleich zu vermieten. 3029
 Eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Näh. **Nicolastraße 5**. 905

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Marstraße 1, Hinterb., kleine Wohnung mit Bierbestall u. Futterraum auf 1. April zu verm. 85
Marstraße 4 geräum. Wohnung m. Waschküche (für Wascherei) auf 1. April zu vermieten; daselbst 2 Manfarden, Küche u. Schlafzimmer (monatl. 10 Mk.) per sofort. 87
Adlerstraße 7 kl. Wohn. an ruh. Leute oder einz. Pers. zu verm. 1755
Adlerstraße 51 sind zwei Logis auf gleich od. 1. April zu verm. 2973
Wiesstraße 15 a. Bel-Etage, Küche, Manfard und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von 3—5 Uhr. 2418
Dambachthal 2 ein freundliches Dachlogis auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näh. daselbst 2. St. 203

Dohheimerstraße 17 ist ein Dachlogis zu vermieten. 3213
Dohheimerstraße 49 eine Wohnung mit Stall auf 1. April 1893 zu vermieten. 1022
Emserstraße 46 ist eine Frontispiz-Wohnung nebst Zubehör an ruhige Leute per sofort zu vermieten. Näh. No. 44, 1 St. hoch. 1768
Feldstraße 15 eine kleine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 3195
Frankenstraße 25, Neubau, schöne Wohnung mit allem Zubehör zu vermieten. 2950
Friedrichstraße 14, Mittelbau, eine kleine freundliche Wohnung zu vermieten. 2441
Karlstraße 13 kleine Wohnung im Hinterhaus, 2 Tr., zu verm. 527
Karlstraße 32 Mansarde-Wohnung auf gleich zu vermieten. 2472
Kellerstraße 10 eine kleine Wohnung zu vermieten. 701
Lehrstraße 12 Wohnungen auf gleich und 1. April zu vermieten.
Louisenstraße 16 sind zwei kl. Wohn. im Hinterhause zu verm. 3175
Moritzstraße 39 Mansard-Wohnung zu verm. Näh. Bdh. Part. 636
Nerostraße 27 kl. freundl. Wohn. im Vorderh. auf April z. vm. 3013
Platterstraße 10 eine kleine Wohnung zu vermieten. Näh. daf. 1898
Rheinstraße 51 ist eine schöne Mansarde-Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 1241
Römerberg 1 sind 2 kl. Wohn. u. Mans. an ruhige Leute z. verm. 994
Römerberg 20, Dth., 2 Wohnungen zum 1. April zu verm. 1224
Schachtstraße 11 kleine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 2970
Schachtstraße 19 sind 2 Dachwohnungen zu vermieten. 1245
Walramstraße 12 Dachwohnung zu vermieten. Näh. 1. St. 2173
 Eine Wohnung mit Stall für 2 Pferde und Remise oder auch als Werkstatt zu vermieten. Näh. Casselstraße 9. 673

Auswärts gelegene Wohnungen.

Sonnenberg. Wiesbadenerstraße 44 ist eine schöne geräumige herrschaftl. Etage mit Balkon und Zubehör sofort zu vermieten. Näh. bei Herrn Glücklich, Nerostraße 2.
Elville. Eine Wohnung, 4 große Zimmer, Küche etc., mit schöner großer Veranda, ist per 1. März zu verm. Näh. bei Ferdinand Kremer, Elville. 1591

Möblierte Wohnungen.

Weisbergstraße 5 gut möblierte Bel-Etage, 7 Zimmer, Küche etc., auch getheilt, zu vermieten. 2081
Luerstraße 1, 1 St. links, ist eine kleine möbl. Parterre-Wohnung mit eingerichteter Küche sofort zu vermieten. 20848
Taunusstraße 13 möbl. Wohnung, m. allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, 9 bis 11 Zimmer, ganz od. getheilt mit od. ohne Pension zu vermieten. 21798
Taunusstraße 45 gut möbl. Wohnungen zu vermieten. 820
Taunusstraße 49 gut möbl. Wohnung zu vermieten. 23243
Möbl. Wohnung Sonnenbergerstraße 31, 6 bezw. 8 Zimmer mit Zubehör. Einzug. von 3—5 Uhr Nachm. 882
Möblierte Villa Sonnenbergerstraße 40, 2 Salons, 10 Zimmer, Küche etc., mit allem Zubehör zu vermieten. Einzugsehen Vormittags 11—1 Uhr. Auskunft im Hause oder in No. 37, Hinterb. 2409
 Eine herrschaftliche Privat-Wohnung, völlig möblirt, incl. Piano, für Monat oder länger preiswerth zu vermieten. Gute, gesunde Lage. 5 Zimmer, Küche u. f. w., Balkon. Näheres im Tagbl.-Verlag. 3116

Möblierte Zimmer.

Abeggstraße 5, gegenüber dem Kurhause (Gang Sonnenbergerstraße zwischen No. 13 u. 14), eleg. möbl. Zimmer zu vermieten. 2501
Adelheidstraße 18, 1 Etage, möblierte Zimmer zu vermieten. 1772
Adelheidstr. 57 möbl. 3. (15 Mk.) sof. zu verm. Näh. Part. 24982
Adelheidstraße 65 ein Part.-Zimmer, möblirt oder unmöblirt, zu vermieten. 1694
Adlerstraße 30, Part. rechts, möbl. Zimmer zu vermieten. 1131
Albrechtstraße 7, Hinterhaus 1 St., 2 einfach möblierte Zimmer sofort zu vermieten. 1695
Albrechtstraße 35, Vorderb. Part., zwei schön und gut möblierte Zimmer preiswürdig zu vermieten. Näh. daselbst. 2299
Bahnhofstraße 5, 1 St., ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 24033
Bleichstraße 3, 1. St., möbl. Zimmer mit 1 auch 2 Betten zu v. 3143
Bleichstraße 4, 3 r., gut möbl. Zimmer mit und ohne Pension. 1754
Bleichstraße 16, 3. St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 21855
Casselstraße 1 können ein auch zwei reinliche Herren ein möbliertes Zimmer haben. Näh. 1 St. 21855
Dohheimerstraße 2 zwei möbl. Zimmer (ineinandergeh.) z. verm. 396
Dohheimerstraße 11 gut möbliertes großes Parterre-Zimmer zu vermieten. 520
Dohheimerstraße 14, 1 St., fein möbl. Zimmer auf gleich z. v. 2066
Dohheimerstraße 18, 1. St., gut möbl. 3. z. 15. Febr. zu verm. 3199
Eliabethenstr. 21, Hochpart., 2 gut möbl. Zimmer sof. z. verm. Näh. daf. 20477
Emserstraße 2, Part. 1., möbl. Zimm. ev. Pension bill. zu verm. 2300
Emserstraße 19 aus u. zusammenh. möbl. Zimm. (p. Mon. 15—40 Mk.) mit Pension 60—80 Mk. monatlich zu verm. Bad im Hause. 24882
Frankenstraße 2 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 16
Frankenstraße 4, 2 St., wird ein anständ. Herr zum Mitbewohnen eines schönen Zimmers mit 2 Betten gesucht. 2783

Frankenstraße 5, Hinterh. 1 St. r., möbl. Zimmer zu verm. 2700
Frankenstraße 6, 2. ein möbl. Zimmer zu vermieten. 2879
Frankenstraße 10, Laden, ein gut möbliertes Zimmer zu verm. 2544
Frankenstraße 23, 2 St., möbl. 3. mit u. ohne Pens. z. verm. 2301
Friedrichstraße 47, 3, ein oder zwei möbl. Zimmer zu vermieten.
Weisbergstraße 20, 1. Etage, kl. gut möbl. Zimmer zu verm. 2318
Wöhrstraße 10 ein schönes möbl. Hochpart.-Zim. billig zu verm. 24292
Gustav-Adolphstraße 8, Frontispiz, möbl. Zimmer preisw. zu verm. 3275
Hartingstraße 6, Part., möbliertes Zimmer zu vermieten. 3369
Selenenstraße 1, 2 Tr. r., einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 1405
Sellmundstraße 18, 3. St. l., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 3136
Sellmundstraße 32 ist ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 3136
Sellmundstraße 48, 1 St., ist ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang auf 1. März zu verm. Näh. im Kurzwaarenladen. 2886
Sellmundstraße 52 gr. möbl. Zimmer m. o. ohne Pens. 24796
Kirchhofstraße 5, 2 Tr., 2 möbl. Zimmer auf sogleich zu verm. 22691
Langgasse 2 ein fein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 3324
Lehrstraße 11 (stilles Haus) zwei möblierte oder unmöblierte Zimmer zu vermieten. 24076
Louisenstraße 2, 1, zwei fein möblierte Zimmer preisw. zu vermieten. 20667
Louisenstraße 14, Dth. 3 Tr., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 3364
Louisenstraße 24, Neubau 3 St. links, ein gut möbl. Zimmer (ev. Eingang) auf sofort an einen Herrn zu vermieten. 24902
Louisenstraße 36, Ecke Kirchgasse, möbl. Zimmer zu vermieten. 1775
Louisenstraße 41, 2. St. r., ein großes gut möbl. Zimmer an sol. Herrn zu verm. 21
Louisenstraße 43, 2 l., mehrere Zimmer, möblirt, mit großem Schreibtisch und Pianobenzugung zu vermieten. 1141
Mainzerstraße 24 möbl. Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 16017
Mainzerstraße 44, Part., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 23477
Michelsberg 9a, 1 St., schön möbl. Zimmer billig zu verm. 3112
Moritzstraße 1, 2 Tr., schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Anziehen von 12 bis 3 Uhr. 230
Moritzstraße 6, 2 St. l., schön möbl. Zimmer zu vermieten.
Moritzstraße 12, 2. Et., schönes möbliertes Zimmer mit oder Pension sofort zu vermieten. 2311
Moritzstraße 22, 1. St., ein freundl. gut möbl. Zimmer vom 1. März ab an eine Dame zu vermieten. 3208
Nerostraße 23, 1. möblierte Zimmer zu vermieten.
Nerostraße 36, 1 Tr. l., ein schönes möbl. Zimmer zu verm. 3284
Nerostraße 39 ein einfach möbl. Zimmer mit 2 Betten zu verm. 2600
Nerostraße 39 ein schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 37
Nerothel 7, am Kriegerdenkmal, Salon u. Schlafzimmer, gut möblirt, preisw. zu vermieten. 2960
Nicolassstraße 20, 3. möbl. Zimmer an Herren zu vermieten. 1776
Nicolassstraße 21, Bel-Etage, Salon u. Schlafzimmer mit auch ohne Pension zu vermieten
Philippstraße 4, Part., 2 fein möbl. 3. mit od. o. Pens. sof. Auch geth. 1771
Platterstraße 20, Part. 1., möbl. 3. mit Kost zu verm. 2542
Rheinstraße 40, Part., nahe den Bahnhöfen, möblierte Zimmer zu vermieten.
Rheinstraße 55 sind gut möbl. Zimmer zu verm. 1873
Saalgasse 4 ein möbl. Zimmer billig zu verm. Näh. Hütaden. 3271
Saalgasse 33, 3. St. (am Kochtr.), sehr schön möbl. Zim. z. v. 2312
Schulberg 11, 1 rechts, können zwei solide Herren einfach. möbl. Zimmer mit zwei Betten haben. 3232
Schwalbacherstraße 5, 1 St. h., schön möbl. Zimmer zu verm. 20653
Schwalbacherstraße 5, 1 St. h., möbl. Wohn. u. Schlafz. z. v. 1227
Schwalbacherstraße 53, 1 St., einf. möbl. Zimmer bill. zu verm. 2979
Sedanstraße 1, Part., möbl. Zimmer zu verm. Näh. daselbst l. 1613
Sedanstraße 5, Hinterh. 1, ein schön möbl. Zimmer mit oder ohne Kost an zwei anständige Herren zu vermieten. 2736
Sedanstraße 8, 3 Tr. links, ein schön möbliertes Zimmer event. mit Kaffee sehr billig zu vermieten. 22784
Sedanstraße 11, 3 St., ein Zimmer an zwei Herren od. bess. Arbeiter zu vermieten à 12 Mk.
Stiftstraße 14, Part., ist ein einf. möbl. Zimmer zu vermieten. 1778
Stiftstraße 24, Gartenhaus 2. St., kl. gut möbl. Zimmer zu verm. 24475
Taunusstraße 32 möbl. Zimmer, desgl. 1 Frontispiz, zu vermieten.
Walramstraße 22 möblierte Zimmer für anst. jg. Mann zu v. 3391
Walramstraße 6, 2 St. r., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 1780
Walramstraße 19 ein schön möbl. Zimmer preiswürdig zu vermieten.
Webergasse 3, am Theaterplatz, möbl. Zimmer zu verm. 351
Webergasse 29, 1 St., sind 4 schöne Zimmer, möblirt oder unmöblirt, zu vermieten. Die selben sind für einen Rechtsanwalt oder Arzt sehr geeignet. 3272
Webergasse 33, 2 rechts, möbliertes Zimmer zu vermieten. 3050
Webergasse 45, 1 St., ein schön möbl. Zimmer sofort zu verm. 2387
Wellrichstraße 3, Bel-St., ist ein gr. möbl. Zimmer zu verm. 2067
Wellrichstraße 7, 1 St., ein großes möbliertes Zimmer mit Kost zu vermieten. 24475
Wellrichstraße 22, 1 St. r., 1 gr. u. 1 kl. möbl. Zimmer z. verm. 1696
Wellrichstraße 45, 1 St. r., ist auf sofort ein freundlich möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten. 1933
Wörthstraße 19, Part., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 2082
Haus, in schönem Garten gelegen, Südl., Emserstraße 13 sind Zimmer mit und ohne Cabi., mit voller Pension zu haben. 2885

Mebrere möbl. Zimmer Marktstraße 12, Borderh. 3. Stod. 2083
In feinsten Lage der Wilhelmstraße sind 3 eleg. Zimmer (Balkon), Bel-Etage, nach Wahl des Miethers möblirt oder unmöblirt zu vermieten.
 Näh. im Tagbl.-Verlag. 17813

Zwei gr. schöne möbl. Parterrezimmer, sowie ein kleines, zusammen oder einzeln zu verm. Dohheimerstraße 26. 2511
Zwei gr. möbl. Zimmer in ruh. Hause, separ. Eingang, an einen Herrn zu vermieten Schulberg 19, 2. 2084

Salon und Schlafzimmer, fein möblirt, billig zu vermieten Dranienstraße 8, 1. Nähe der Rheinstraße. 24221

In einem f. Hause, gesunde Lage, ist ein hochf. möbl. Salon und Schlafzimmer an eine ältere ruh. Dame zu vermieten. Näh. bei 2521

J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2.
 Ein dreifachstriger Salon, möblirt oder unmöblirt, zu verm. 1579
 Zu erfragen im Tagbl.-Verlag.

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Näh. Faulbrunnenstraße 8, 2. St. 1. Gut möbl. 3. zu verm. (sep. Eing.) Feldstr. 1, 2. G. d. Röderallee. 3341

Einfach möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Feldstraße 15, Borderh. 2 St. h. 21612

Ein möblirtes Zimmer auf gleich zu vermieten. Näh. Goethestraße 30, Part. r. 2068

Möbl. Zimmer zu vermieten bei J. Hecker, Lahnstraße 1 a. 1751

Möbl. Zimmer billig zu vermieten Dranienstraße 8, 1. 24220

Möbl. Zimmer mit Kasse für 22 Mk. zu verm. Schulberg 11, 1 r. 215

Ein hübsch möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten Webergasse 4, Hinterh. 2 r. 3043

Ein schön möblirtes Zimmer an anständiges Fräulein oder Herrn zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3122

Dambachthal 1 ein schön möblirtes Manfardezimmer zu verm. 3406

Friedrichstraße 8, Mittelb. 3 St. 1, sch. möbl. Manf. zu verm. 3187

Helenenstraße 16, Hinterh., möblirtes Manfardezimmer billig zu verm. 3382

Lehrstraße 27 ein schönes Manfardezimmer möblirt zu verm. 3174

Friedrichstraße 36, Part. 1, erb. anst. jung. Mann Kost u. Logis. 2727

Helenenstraße 7, Hth., erb. anst. Leute Kost und Logis. 3177

Selenenstraße 16, Part., können zwei anst. Arbeiter Schlafstelle erhalten. Dasselbst ist ein schön möbl. Zimmer zu vermieten.

Kirchgasse 42, Hth. 1 St. r., erb. anständige Arbeiter Kost und Logis. 3346

Dranienstraße 23, Mittelb. 2 Tr. 1, erb. brave Leute Kost u. Logis. 2943

Wellrichstraße 8, 1, erb. anst. j. Mann gl. Schlafstelle. 2943

Anst. j. Leute erb. Kost und Logis Bleichstraße 2, Hth. 1. 302

Anständige Leute können billig Kost und Logis erhalten Kirchgasse 2a, Hinterh. 1 St. 3191

Ein anst. Mann o. Fräul. findet g. Logis. Näh. Nerostraße 11, 3. 3191

Leere Zimmer, Manfarden, Kammern.

Selenenstraße 3 ist ein schönes Zimmer, leer, an eine anständige Person zu vermieten. Näh. im 1. Stod. 2169

Selenenstraße 4, 2. St., sind 2 Zimmer mit oder ohne Manfard auf 1. April zu vermieten. 410

Langgasse, Ecke der Säulenstraße, ein Zimmer, heizb., unmöblirt, 3. Etage, zu vermieten. Näh. im Wobengeschäft von 109

Neugasse 15, 2. St., ein Zimmer per 1. April zu vermieten. Näh. zu erfragen bei Hch. Eifert, Neugasse 24. 2471

Rheinstraße 44, Part., ein leeres Zimmer an ruhige Person zu vermieten. Näh. dafelbst. 3008

Schwalbacherstraße 30 e. unmöbl. Parterre-Hinterzimmer z. vm. 379

Saltramstraße 23, 2 Tr., 1 schönes leeres Zimmer zu verm. 3233

Ein unmöbl. Zimmer, Bel-Etage, sofort zu vermieten. Näh. bei Alb. Eitel, Albrechtstraße 25. 2768

Leeres Zimmer mit Manfard und Keller zu vermieten Hermannstraße 15, 1 r. 23906

Adelheidstraße 54 ein freundl. Manfardzimmer an eine sehr respectable Person für 6 Mk. monatlich zu vermieten. Näh. dafelbst Part. 3486

Wahnhofstraße 10, 1 St., zwei schöne Manfarden zu vermieten. 3183

Dohheimerstraße 9 zwei heizb. Manf. an einzeln. Pers. zu verm. 319

Herrngartenstraße 11 eine sch. Manfard an eine ruhige Person zum 1. März zu vermieten. Näh. Part. 2894

Serrnühligasse 5 ein Dachzimmer u. Kammer zu vermieten. 3438

Kirchgasse 40 zwei ineinandergehende kleine Manfarden zu verm. Näh. Kirchgasse 7, b. Gerhardt. 107

Michelsberg 9a heizb. Manfard per 1. April zu vermieten. 3173

Nicolasstraße 9, Frontb., 2 schöne Zimmer zu verm. 1874

Schulgasse 10 sind 2 heizbare Manfarden auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. 3252

Schwalbacherstraße 71 ein großes Dachzimmer auf 1. April zu verm. 24475

Tannusstraße 53 eine freundliche heizb. Manfardstube (nach der Straße) zu vermieten. 1696

Walzmühlstraße 19 schöne heizbare Manfard auf gleich oder später zu vermieten. 20604

Eine Manfard an eine durchaus solide einzelne Person zu vermieten. Näh. Gr. Burgstraße 3, 1. 21591

E. Manfard an e. einzelne Person z. vm. Schwalbacherstr. 47, P. 2955

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Adelheidstraße 11 a Stall für zwei oder vier Pferde und Remise nebst Manfard zu vermieten. 1784

Feldstraße 10 ist ein Stall mit Futterraum zu vermieten. Näh. im Laden. 3030

Feldstraße 13, Part., ist Stallung für 2-4 Pferde, Remise zc. mit Wohnung zu vermieten. 155

Ludwigstraße 10 Stallung für 2 Pferde, Futterraum und Remise mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermieten. 2258

Sedanstraße 5

Stallung für 2-3 Pferde, Remise nebst abgeschl. Hofraum, auf den 1. April mit oder ohne Parterre-Wohnung von 2 Zimmern nebst Küche und Zubehör zu vermieten. 708

Ein Stall (für ein Pferd) mit großem Futterraum auf 1. April zu vermieten. Näh. Hochstraße 26. 978

Pferdestall.

Stand für ein Pferd per sofort zu verm. Näh. Wellrichstr. 33, 1. 22749

Morichstraße 32 Weinfeller zu vermieten. 1786

Morichstraße 64 ein großer Keller per sofort auch später zu vm. 23474

Ein schöner Keller, zum Betriebe eines Flaschen-Bier-Geschäfts sehr geeignet, zu vermieten Geisbergstraße 5. 3141

Weinfeller, 35-40 Stüd haltend, zu vermieten Kirchgasse 30. 3178

Weinfeller, circa 35 Stüd lagernd, zu vermieten Dranienstraße 14. 19945

Weinfeller zu vermieten Wellrichstraße 46. 1787

Weinfeller, 80 Stüd haltend, Temperatur vorzüglich und gleichbleibend, mit Lager- und Badraum, Comptoir und Aufzug, auf gleich oder später zu vermieten Näh. im Tagbl.-Verlag. 2069

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Abend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 1/2 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Zwei Verkäuferinnen i. Feinbäckerei, wovon ei. b. Buchführung bew., f. bald, sucht Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Modes.

Gewandte sprachkundige Verkäuferin sucht ein hiefiges feines Geschäft zu engagieren. Offerten bef. sub V. M. 262 der Tagbl.-Verlag. 3680

Modes. Eine tüchtige zweite Arbeiterin und eipe ansehende Arbeiterin wird gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3804

Ein Lehrling oder Volontärin für die Manufaktur-Branchen auf 1. März aus guter Familie gesucht. Näheres im Tagbl.-Verlag. 2806

Ein Lehrling aus guter Familie für mein Strumpf- und Tricotwaarengeschäft gesucht. Ludwig Hess, Webergasse 4. 3478

Ein ordentliches Lehrling aus guter Familie gesucht. 3402
Seiden-Haus M. Marchand.

Eine perfekte Maschinennäherin auf dauernde Beschäftigung gesucht bei Jakob Walter, Schäftenfabrikant, Mauerstraße 8. 3369

Mädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden gründlich erlernen Schwalbacherstraße 24, 2. 2

Mädchen f. das Kleidermachen u. Zuschn. erl. Morichstr. 9, P. 3433

Ein Mädchen kann das Kleidermachen erl. Bleichstraße 23, 1 St. r. 1487

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Wellrichstraße 33, Hth. 2 Tr. 2292

Ein Monatsmädchen gesucht Wellrichstraße 21. 2292

Monatsfrau gesucht Röderstraße 18, Part. 2

Monatsmädchen, sauber u. eberlich, gesucht Louisenstraße 36, 2. 3223

Ein ehrliches tüchtiges Waschmädchen gesucht Frankensteinstraße 26, 3. 3223

Eine brave fleißige Frau zur Reinhaltung des Hauses gegen freie Wohnung gesucht. Näh. Tannusstraße 57, 2. 3223

Jemand zum Bedtragen

geht. Näh. Goethestraße 30, im Laden. 3445

Eine Bedfrau gesucht Albrechtstraße 27. 3102

Ein braves Mädchen tagelöhnerin gesucht Ellenbogensgasse 7, Laden. 3102

Ein reinliches Mädchen für Morgens gesucht Geisbergstraße 20, Part. 3102

Gesucht mehrere Köchinnen, mehrere Zimmermädchen, Alleinmädchen, welche die Küche versehen, eine Kammerjungfer, französische Bonnen, eine Kinderfrau, einfache Hausmädchen und Mädchen vom Lande. Bureau Germania, Häfnerg. 5. Mädchen können noch lernen Röderstraße 37. 2740

Büroer's Central-Bü. Mühlgasse 7, sucht eine tüchtige, Hotelhaushälterin (60 Mt.) für Saison, sowie eine perfekte Hotellschön, über zwölf Hotelzimmermädchen und Alleinmädchen, welche gut bürgerlich kochen können. Gesucht eine tüchtige feine Köchin nach Eltsche. Gute Zeugnisse erforderlich. Zu melden Blumenstraße 3, Vormittags zw. 9—11 Uhr. Eine fein bürgerl. evang. Köchin mit guten Zeugnissen, welche auch Hausarbeit übernimmt, wird zum 1. März hier selbst gesucht. Zu melden Hotel Minerva, Zimmer No. 10.

In einem ruhigen herrschaftlichen Hause (Familie ohne Kinder) wird Mitte April oder Anfang Mai eine fein bürgerliche (evangel.) Köchin gesucht, welche auch etwas Hausarbeit mit zu übernehmen hat. Prima Zeugnisse werden verlangt. Offerten unter T. N. 292 an den Tagbl.-Verlag.

Eine fein bürgerliche Köchin mit guten Zeugn., welche auch Hausarbeit übernimmt, zum 1. März gesucht Kapellenstraße 43, 1.

Herrschafschön, perfekte, Köchin, bürgerl. für Geschäftshaus (gute Stellen), sucht A. Eichhorn's Bureau, 3. Herrnühlgasse 3.

Köchin, welche die fein bürgerliche Küche perfekt versteht und zuverlässig ist, wird für sogleich gesucht. Villa Felix, Kapellenstraße 53.

Central-Büreau (Fr. Warlies), Goldgasse 5, sucht e. jüng. Herrsch.-Köchin zu Herr u. Dame in den Rheingau z. 1. März (25 Mt.), mehr. Köchinnen u. Hausmädch. auf Stelle in A. Familien, tücht. Gaum. in gute St. (20 Mt.), sof., ein Kinderm. nach auswärtig, eine einfache Kinderfrau, ein Büffetmädchen, ein Alleinmädchen zu einz. Dame, welches kocht, zwei Hotel-Zimmermädchen, sowie vier bis sechs Küchenmädchen.

Bei- und Kaffee-Köchinnen in Hotel 1. Ranges sucht Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Ein einfaches kräftiges Mädchen gesucht Schützenhofstraße 3, 1. 3045

Ein durchaus zuverlässiges, nicht so junges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, mit guten Zeugnissen versehen ist, gegen guten Lohn zu baldigem Eintritt gesucht Frankfurterstraße 19. 2977

Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Göttestraße 1, B. 3068

Ein kräftiges Dienstmädchen gesucht Frankenstraße 15, Hinterh. 3117

Ein Mädchen wird gesucht Schulgasse 15. 3325

Mädchen, geübt in Fein- und Gebildstopfen, für dauernd gesucht im Hotel zur Rose. 3286

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Langgasse 31, 1. 3286

Arbeitsames Dienstmädchen für besseren Haushalt bei gutem Lohn baldigst gesucht Philippsbergstraße 41, 1. links.

Gesucht auf 1. März

in feines Haus ein nettes und gewandtes Zimmermädchen und eine durchaus zuverlässige Köchin. Nur solche mit sehr guten Zeugnissen wollen sich melden. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 2998

Gesucht zu einzelnen Damen, Mädchen, welche bürgerl. kochen können, Allein-, Haus- u. Küchenmädchen d. Wittwe Schug, Weberg. 46, Hth.

Ein Dienstmädchen, welches jede Hausarbeit versteht und selbstständig kocht, für kleinen Haushalt bei gutem Lohn

sofort gesucht Philippsbergstraße 41, 1. l. 3286

Ein mit langjährigen guten Zeugnissen versehenes Hausmädchen findet bei einer Herrschaft guten Dienst. Lohn 25 Mt. pr. Monat. Näheres Frankfurterstraße 1.

Schulberg 12 wird ein Mädchen gesucht.

Gesucht wird zum 24. Februar ein sauberes, durch-

aus zuverlässiges Hausmädchen,

das gut nähen kann, mit guten Zeugnissen Victoriasstr. 25, 2. 3370

Ein Mädchen gesetzten Alters, das bürgerlich kochen kann und einen größeren Haushalt zu führen versteht, gesucht. Gute Zeugnisse. Marktstraße 25. 3355

Gesucht zum 1. März für ein feines Haus ein gewandtes an-

sehnliches Zimmermädchen, das im Zimmerauf-

räumen, Serviren, Nähen und Bügeln bewandert ist. Offert. unter V. B. 86 an den Tagbl.-Verlag. 2704

Ein tüchtiges Mädchen, welches jede Hausarbeit gründlich versteht, wird für sofort gesucht Delaspestraße 2, 1. 3242

Ein zuverlässiges ev. Dienstmädchen in eine kleine Haushaltung gesucht Ringstraße 10, 1. 3240

Ein tüchtiges kräftiges Hausmädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, per 15. Februar gesucht Adelsheidstraße 56, Barriere, zwischen 3 und 6 Uhr vorzusprechen.

Gesucht zum 1. März oder auch früher ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und die Hausarbeit übernimmt. Näh. Sonnenberger-

straße 2, Bart. 2996

Gef. Hotellsch., Hotelzimmermädchen, Weißzeugbeschl., Kaffee-

schön, Weißsch. u. Küchenmädch. B. Germania, Häfnerg. 5.

Gesucht gut empfohlenes Hotelpersonal für gleich und

Saison. Bureau Germania, Häfnergasse 5.

Ein braves fleißiges Mädchen gesucht Weißrigstraße 41, 1. r.

Braves Kindermädchen gesucht Marktstraße 14, 1. St.

Für Laden und Haushaltung ein einfaches gewandtes und zuverlässiges

junges Mädchen gesucht. Aug. Saher, Conditorei, Museumstr. 3.

Nicolausstraße 1 wird ein mit besten Zeugnissen versehenes Haus-

mädchen, welches zu kochen verst., gef. Zu spr. v. 10—11 Morgens.

Ein anständiges Mädchen für Küche u. Hausarbeit gleich oder später

gesucht Morisstraße 19, 1.

Ein braves Mädchen auf gleich gesucht Kirchgasse 47, 2. St. 1.

Ordentliches williges Mädchen gesucht Weißrigstraße 35, 1. St. 3454

Gesucht ein Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit versteht,

Müllerstraße 9, 1. St.

Suchende Mädchen finden stets gute Stellen in Herrschafts-

und Geschäftshäusern, sowie in Hotels 1. und 2. Ranges.

Näh. durch Müller's Bureau, Webergasse 14.

Gesucht ein Mädchen zu zwei Damen Mauerstraße 9, 2. St.

Dienstmädchen gef. Hartingstr. 10, Bart. 3457

Ein junges Mädchen v. Lande, das hier noch nicht gedient hat, v. 16 bis

18 Jahren, wird gesucht Walramstraße 33.

Ein Mädchen, das selbstständig fein bürgerlich kochen

kann und Hausarbeit mit übernimmt,

wird in kleiner Familie gesucht Adolphsallee 55.

Ein kräftiges Mädchen gesucht Herrngartenstraße 14, 2. Tr.

Philippstraße 9, im Laden, wird auf gleich ein braves Mädchen

gesucht. 3491

Ein braves tüchtiges Mädchen auf gleich gesucht Weißstraße 14, Bart.

Gesucht eine Jungfer, die schneidert, frisiert,

mit guten Zeugnissen.

Offerten unter W. O. 307 an den Tagbl.-Verlag.

Ein einfaches junges Mädchen, womöglich vom Lande, wird zum so-

fortigen Eintritt in leichten Dienst gesucht. Zu melden Platterstr. 8,

2 Treppen. 3495

Für einen ruhigen Haushalt zum 1. März ein tücht. Mädchen mit gut.

Zeugn. f. a. Arb. gesucht Schlichterstraße 18, 1.

Küchenmädch. in gut. Haus f. sof. gesucht Webergasse 15, 2.

Zum Weißzeug wird ein Mädch., w. im Nähen u. Bügeln

bew., f. ein hies. Badch. gef. Ritter's Bür., Weberg. 15,

Gef. in A. Familie brav. Mädchen mit guten Zeugn., welch. nähen u.

bügeln l., zum 1. März. Bür. Fr. Kratzberger, Pärenstr. 1, 2.

Gesucht ein Zimmermädchen, welches nähen, bügeln u. serv.

kann u. e. Herrschafschön. R. Bür. Germania, Häfnerg. 5.

Ein sauberes tüchtiges Mädchen, das bürgerl. kochen kann, wird gesucht

Al. Burgstraße 5, 1. St.

Ritter's Bureau (Jnh. Löb), Weberg. 15,

sucht Hausmädchen und fein bürgerl. Köchin u. Heidelberg,

Anzahl Alleinmädchen, i. d. Küche bew., Herrschafschön,

fein. Zimmermädchen, welches schneidern kann, i. sehr gute

Stell. z. einz. Dame, Zimmermädch. i. Pension u. Badhaus.

Gesucht ein Herrschaftshausmädchen nach England. Reise frei.

Büroer's B., Mühlgasse 7.

Eine gesunde Schänke, welche schon einige Monate geschäftl., sofort

gesucht. Näh. Weißrigstraße 1, 1. St.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Ein tüchtige Verkäuferin, der englischen Sprache mächtig,

sucht Stelle in feinem Geschäft. Offerten u. O. O. 300

an den Tagbl.-Verlag.

Eine junge Frau sucht Beschäftigung (Waschen u. Bügen). Näheres

Marktstraße 33, im Laden.

Ein Fräulein mit prima Referenzen wünscht Stelle als

Kassierin, Beschieferin in einem Hotel oder auch als

Stütze der Hausfrau, würde auch gerne die Aufsicht von größ. Kindern

mit übernehmen. Off. unt. B. K. 203 an den Tagbl.-Verlag.

Eine Frau sucht Monatsstelle. Röderstraße 3, Hth. 1. St. h. l.

Ans. Frau sucht Monatsstelle für Nachmittags. Adlerstraße 33.

Eine Dame aus distinguirter norddeutscher

Familie, Ans. 40er, multilingual und sprachkundig,

sucht, durch Vermögensverlust gezwungen, Stellung

als Repräsentantin in feinem Hause oder Gesellschafterin bei einem

älteren Herrn oder Dame. Vorzügliche Referenzen. Gefl. Offerten

unter V. L. 240 an den Tagbl.-Verlag. 3292

Tüchtige Haushälterin, welche mehrere Jahre

einen Haushalt selbst-

ständig geführt hat, sucht per 1. April Stelle bei älterem feinem Herrn

od. älterem Ehepaar. Fr. Off. u. V. N. 284 an den Tagbl.-Verlag.

Eine alleinlebende Wittwe, im gesetzten Alter, sucht Stelle als Haus-

halterin bei einem Herrn oder einer Dame. Gefällige Offerten

unter A. K. Lehnstraße 14.

Alleinstehende Wittwe sucht Stelle als Haushälterin. Näheres

Göttestraße 3, Hth. 1. Tr.

Haushälterin, 27 Jahre, selbstst. in der Küche u. im Haushalt,

mit pr. Zeugn. sucht Stelle zu einem Herrn.

Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Eine gut bürgerliche Köchin sucht Stellung bis zum

1. März, am liebsten als Weißschön. Dieselbe geht auch

auswärts. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3185

Empf. tücht. solide Herrschafschön, pr. Zeugn., Hausmädchen, sehr tücht.,

auch f. Pension. Bureau Fr. Kratzberger, Pärenstr. 1, 2. St.

Gut empfohlenes Herrschafts-Personal empfiehlt und placiert
Bureau Germania, Säfnergasse 5.
Ein Mädchen, welches zu kochen u. jede Hausarbeit versteht, sucht für
gleich Stelle. Rheinstraße 81, 1 St.
Ein besseres Mädchen, das die Hausarbeit gründlich versteht und
bürgerlich kochen kann, sowie alle weibl. Handarbeiten kann, wünscht
Stelle in einem kleinen Haushalt. Näh. Kirchgasse 27, Hinterb. 1 St.
Nach dem Auslande (auch nach Amerika) sucht ein ge-
eignetes Mädchen, w. i. Nähen, Bügeln und in d. sonst.
Hausarb. gut bew. b. Engagem. Näh. Ritter's B., Webergasse 15.

Nach dem Auslande

(am liebsten nach Amerika) sucht ein f. Mädchen (Nordb.), erfahren in
der Kinderpflege, im Nähen u. Wästen, sowie in allen feineren häusl.
Arbeiten, zum April passende Stelle. Langjährige Zeugnisse stehen zur
Verfügung. Offerten unter P. O. 301 an den Tagbl.-Verlag.

Ein anständiges Mädchen, welches den bürgerlichen Haushalt versteht,
sucht Stelle. Näh. Hellmuthstraße 37, Hinterb. 1 St. links.

Ein braves junges Mädchen sucht Stellung in
einem besseren Hause. Näh. bei J. Nassenstein
in Eltville a. Rh.

Mehrere Landmädchen suchen Stelle d. Wwe. Schug, Weberg. 46, Hth.

Ein anständiges Mädchen, welches nähen, bügeln,
serviren kann, sucht Stelle als Hausmädchen bei feiner
Herrschaft. Näh. Bleichstraße 37, Hth. 3 St. l.

Ein einfaches frägliches Mädchen sucht auf 1. März Stelle, am liebsten
in einem Hotel als Zimmermädchen. Schulberg 12 (Schule).

Junges Mädchen, welches etwas nähen und bügeln kann
sucht zum 1. März Stelle als Hausmädchen od. zu Kindern.

Näh. Rheinstraße 94, 1. Vormittags.

Ein junges Mädchen, das schon bei best. Leuten war, sucht Stelle. Näh.
Herrngartenstraße 7, Hth. 2 St. b. Horne.

Ein junges Mädchen aus guter Familie, welches nähen
und bügeln kann und andere Hausarbeiten mit übernimmt,
sucht als Hausmädchen oder zu größeren Kindern Stelle. Näh.
Dagheimerstraße 4, Hinterb.

Empf. ein einf. Landmädchen, welches jede Hausarbeit verst. und bürgerl.
kochen kann, mit gut. Zeugn. Fr. Beuerbach, Friedrichstraße 36.

Empf. ein nett. gewandtes Hausmädchen, welches perf. nähen, büg. u. serv.
kann (hier fremd), s. 1. März. Fr. Beuerbach, Friedrichstraße 36.

Ein St. als Serviermädchen für ausw. Lehrstraße 3, P.

Ein tücht. braves Mädchen, zu jeder Arbeit willig, mit guten Zeugn.
sucht Stelle. Näh. bei Frau Mögler, Friedrichstraße 46, Hth. 1 St.

Alleinmädchen sucht Stelle. Näh. Müller's B., Wegergasse 14.

Ein sehr sauberes Mädchen, welches nähen u. jede Handarbeit kann, sucht
passende Stelle. Bureau Fr. Krutzenberger, Vahrenstr. 1, 2 St.

Empfiehlt mehrere einf. zu jeder Arbeit willige Mädchen.

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Ein Banzeichner per sofort gesucht. Offerten unter
W. L. 211 an den Tagbl.-Verlag. 3308

Zum Zeichnen einer Karte wird für mehrere
Stunden an jedem Tage Beihülfe gesucht. Näh.
im Tagbl.-Verlag. 3358

Kapselfabrik.

Für eine auswärtige Kapselfabrik tüchtiger Werkführer gegen hohes
Gehalt gesucht. Gest. Offerten u. Z. O. 309 zur Weiterbeförderung
an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtiger Schneidergeselle in Jahresstelle gesucht.

Gustav Nölker, Schwalbacherstraße 45.

Ein tüchtiger Gärtnergehülfe für Gemüserelerei sofort oder später
gesucht. Gärtnerlei Neglein, Schiersteinerweg 14.

Bolontäre mit etwas zeichnerischer Fertigkeit für ein
Baubureau gesucht. Anmeldung Saal-
gasse 1, 1 St.

Lehrling

Lehrling

Lehrling

Lehrling

Lehrling

Lehrling für Photographie

Lehrling für Photographie

Lehrling für Photographie

Lehrling für Photographie

Lehrling für Photographie

Lehrling für Photographie

Lehrling für Photographie

Lehrling für Photographie

Lehrling für Photographie

Lehrling für Photographie

Lehrling für Photographie

Lehrling für Photographie

Lehrling für Photographie

Lehrling für Photographie

Lehrling für Photographie

Lehrling für Photographie

Lehrling für Photographie

Lehrling für Photographie

Lehrling für Photographie

Lehrling für Photographie

Lehrling für Photographie

Lehrling für Photographie

Lehrling für Photographie

Lehrling für Photographie

Lehrling für Photographie

Lehrling für Photographie

Lehrling für Photographie

Lehrling für Photographie

Lehrling für Photographie

Lehrling für Photographie

Lehrling für Photographie

Lehrling für Photographie

Lehrling für Photographie

Lehrling für Photographie

Lehrling für Photographie

Lehrling für Photographie

Lehrling für Photographie

Lehrling für Photographie

Lehrling für Photographie

Lehrling für Photographie

Lehrling für Photographie

für mein Colonialwaaren- und Delicatessengeschäft
gesucht. 3137

Ch. Keiper, Webergasse 34. 3181

Gustav Schupp Nachf.
mit guter Schulbildung zu Ostern gesucht Engl.
Magazin W. Wegner, Wilhelmstr. 42 a. 327

Lehrling
mit guter Schulbildung gesucht für mein Colonialwaaren- u. Delicatessen-
Geschäft. F. A. Müller, Adelsplatz 28. 2589

Lehrling für Photographie
gesucht Stiffrasse 23, Part. 3431

Ein Lehrling gesucht. Jul. Fleinert, Decorationsmaler. 3280

Ein braver Junge in die Lehre gesucht. 2386

Karl Bopp, Schreiner, Hellmuthstraße 64. 1600

Schreinerlehrling gesucht Kellerstraße 14. 3407

H. Jung, Langgasse 80. 3408

Für ein Herren- und Knaben-Garderobe-Geschäft wird ein
junger Mann unter sehr günstigen Bedingungen als Lehrling
gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3148

Ein braver kräftiger Junge kann die Metzgerei erlernen.
Näh. Querstraße 2. 422

Herrschaftsdienner, ledig, i. Alter v. 24-30 J., i. f.
Haus i. Ritter's B., Weberg. 15.

Gef. ein einf. Diener, gute Witte. B. Germania, Säfnerg. 5.

Ein ordentlicher junger Mann als Hausbursche gesucht. Näheres
Adolphstraße 4, Part. r. 3403

Ein braver fleißiger Hausbursche gesucht. 3403

Peter Quint, am Markt, Ecke der Ellenbogengasse.

Gesucht ein Hausbursche, sowie ein Ackerknecht auf Hof Vindenhall.

Ein junger Bursche als Ausläufer gesucht. 3407

Aug. Saher, Conditorei, Museumstraße 8. 3407

Tagelöhner gesucht Wiesbadener Kronen-Brauerei, W.-G. 3407

Ackerknecht wird gesucht Wellrichstraße 20. 3347

Ein zuverlässiger Anecht, der auch Ackerbau versteht,
wird gesucht bei Ph. Noll in Sonnenberg.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein fleißiger junger Mann sucht Stellung als
Commis bei bescheidenen Ansprüchen. Offerten
unter H. L. 230 an den Tagbl.-Verlag.

Verheir. Gärtner sucht zum 1. März, ev. auch später
Stellung bei einer Herrschaft. Gest. Offerten unter
Z. J. 108 blätet man im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Ein j. gut empfohl. Koch, der noch in Stellung ist (in Stuttgart),
sucht in Wiesbaden Engagement, sowie ein sprachl. Portier, Hotel- und
Restaurationskellner u. Hausb. Näh. Müller's B., Wegergasse 14.

Diener,

solide, rechtlich und zuverlässig, in gekochten Jahren, unverh. und
militärfrei, im Kur- und Badeorte schon fungirt, mit allen
Obliegenheiten vertraut, noch in Stell. bei Hannover, sucht
zum 1. April unter bescheid. Anspr. Stellung in einem Privat-
oder Pensionshaus in Wiesbaden. Auf Wunsch Zeugn. und
Photogr. (Hannover 84) 177

Offerten unter C. K. 477 bef.

Rudolf Mosse, Hannover.

Herrschaftsdienner, Hausbursche, Kupferputzer mit guten Zeugnissen empf.
sofort A. Eichhorn's Bureau, Herrnmühlgasse 8.

Ein verh. Mann sucht Beschäftigung irgend welcher
Branche. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3468

Empf. einen kräft. jung. tücht. stadtkund. Mann, welch. gut
mit Pferden umzugehen verst., mit gut. Zeugn., am liebsten
in ein Geschäftshaus. Fr. Beuerbach, Friedrichstr. 36.

Ein tüchtiger Fuhrknecht sucht Stelle. Faulbrunnenstraße 2, im Laden.

Fremden-Verzeichniss vom 13. Februar 1893.

Adler.	Englischer Hof.	Hotel Happel.	Prälzer Hof.	Schiffer, Amalie, Fr. Viersen
Mohr, Kfm. Berlin	Karra, m. Fr. Constantinopel	Kobbe, Kfm. Stuttgart	Lohr, Kfm. Daunborn	Schiffer, Max, Stud. Viersen
Göriz, Kfm. Gemünden	Filder, m. Fr. Berlin	Göldene Kette.	Schmitt. Bingen	Schiffer, Carl, Kfm. Viersen
Christen, Kfm. Leipzig	Einhorn.	Müller, Kfm. New-York	Zimmer. Grünberg	Schiffer, Emil, Kfm. Viersen
Rosenthal, Kfm. Karlsruhe	Back, Kfm. Frankfurt	Kuranstalt Nerothal.	Zur guten Quelle.	Weisses Ross.
Barthol, Kfm. Annaberg	Creutzenberg, Kfm. Leipzig	Maasdorf, Kfm. Torgau	Hupperts, Kfm. Köln	Jacobi, Fbkb. Elberfeld
von der Goltz Westerbürg	Josefssohn, Kfm. Berlin	Hotel du Nord.	Heyden, Kfm. Frankfurt	Tannus-Hotel.
Schwarzer Beck.	Friedrichs, Kfm. Höhr	Guttmann, Kfm. Breslau	Voigt, Kfm. Frankfurt	Bease, Kfm. Braunschw.ig
Plehn, Morroschin	Zum Erbprinz.	Nonnenhof.	Rhein-Hotel.	Gilles, Kfm. Sobernheim
Engelmann. Magdeburg	Rothschild, Kfm. Frankfurt	Wild, Kfm. Köln	Häpchen, Fr. M. Gladbach	Sauter, Rent. m. Fr. Basel
Rathmacher, Kfm. Berlin	Hünter, Kfm. Berncastel	Heister, Kfm. Merken	Schiffer, Dr. jur. Düsseldorf	Klint, Kfm. Hamburg
Schüler, Kfm. Berlin	Kayser, Kfm. Colmar	Held, Kfm. Ludwigsburg	Schiffer, Eduard, Fbkb. m.	Hotel Victoria.
Gelbke, Kfm. Urau	Pauly, m. Fam. Frankfurt	Hösel, Kfm. Callenberg	Fr. Viersen	Kley, m. Fr. M. Gladbach
Meinerzhagen. Elberfeld	Grüner Wald.	Bockhorn, Kfm. Verden	Schiffer, Ed., Kfm. Viersen	Dittrich, Director. Wien
Hotel Dahlheim.	Rampersperger. Steinhäusen	Meyer, Kfm. Mannheim	Schiffer, Willy, Kfm. Viersen	Hotel Weiss.
Jauber, Dr. med. Strassburg	Iseler, Kfm. Bienna	Hoffmann.	Hamers, Rent. Viersen	Kohlstedt, Fr. Honnef

Dienstag, den 14. Februar 1893.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Gartens. Abends 8 Uhr: Lekt. großer Maskenball.
Königliche Schauspiele. Nachm. 5 Uhr: Robert und Vertram, oder: Die lustigen Vagabunden.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Die Puppenfee. Vorher: Papageno.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Vaterl. Frauen-Verein Wiesbaden. Nachm. 3 Uhr: General-Verf.
Verein Germania. Zusammenkunft im Vereinslokal.
Kaufmännischer Verein. Abends 8 Uhr: Carneval. Damen-Sitzung.
Recht-Club. Abends 8-10 Uhr: Fechten.
Turn-Verein. Abends 8 Uhr: Ringturnen aktiver Turner u. Zöglinge.
Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Maskenball.
Turn-Gesellschaft. Abends 9 Uhr: Costümirte Herren-Sitzung.
Luftschiffer-Gesellschaft. Abends: Probe.
Musikalisches Club. Abends: Probe.
Katholischer Kirchenchor. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Alte Union. Abends 8 Uhr: Großer Maskenball.
Männer-Gesangverein Silda. Abends 8 1/2 Uhr: Großer Maskenball.
Gesangverein Neue Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Wiesbadener Männer-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Cäcilia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Liederkreis. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Frohsinn. Abends 9 Uhr: Probe.
Harzer-Männerchor. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.
Sängerkorps des Christlichen Arbeiter-Vereins. 8 1/2 Uhr: Übung.
Internationaler Philatelisten-Verein. Section Wiesbaden. Abend 8 1/2 Uhr: Sitzung.
Katholischer Gesellen- und Lehrlings-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: religiöser Vortrag.
Christlicher Arbeiterverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe des Sängerkorps.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. 8 1/2 Uhr: Hauptversammlung der Lehrlings-Abtheilung, Bibelbetrachtung, freier Verkehr.
Christlicher Verein junger Männer. Abends 8 1/2 Uhr: Bibelbesprechung.

Öffentliche Gebäude.

Accise-Amt: Neugasse 6.
Aich-Amt: Marktplatz 6.
Amtsgericht: Marktplatz 1 und 3.
Armen-Augenheilkunst: Kapellenstraße 30 u. Elisabethenstraße 9.
Bezirks-Commando d. Landwehr-Bataillons: Rheinstraße 47.
Bergergasse: Weimath: Watterstr. 2.
Königliche Regierung: Bahnhofstraße 15 und Rheinstraße 33.
Landgericht: Friedrichstraße 15.
Königl. Zoll- und Steueramt I. Rheinstraße 12, Taunusbahnhof.
Leibhaus: Neugasse 6.
Pöhlbureau: Friedrichstraße 32.
Stadtkasse: Marktplatz 6.
Standesamt: Marktplatz 6.
Stadt. Schlachthaus: Schlachthausstraße 2.
Stadt. Krankenhaus: Schwalbacherstraße 38.
Folks-Bräusebad: Kirchhofsgasse.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Gütern, Hofen etc. im Versteigerungssaale Rhein. Hof, Mauergasse 16, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 75, S. 4.)

Schiffs-Nachrichten.

(Nach der „Frankf. Ztg.“)

Angekommen in Newyork der Norddeutsche Lloyd-Dampfer „Gms“ und „Eibe“ von Bremen, der White Star D. „Germanic“ und „Laurie“ von Liverpool; in Capstadt D. „Mexican“ von Southampton; in Queenstown der Cunard-D. „Struthia“ von Newyork.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden,	7 Uhr Morgens.		2 Uhr Nachm.		9 Uhr Abends.		Täglicher Mittel.	
11. Febr. und 12. Febr.	11.	12.	11.	12.	11.	12.	11.	12.
Barometer *) (mm)	746,7	743,7	746,0	745,3	745,2	746,9	746,0	745,3
Thermometer (C.)	+5,1	+3,7	+6,7	+3,3	+8,9	+2,5	+6,4	+3,0
Dampfspannung (mm)	5,4	5,1	6,4	4,9	6,5	4,5	6,1	4,8
Relat. Feuchtigkeit (%)	88	85	87	85	87	80	86	83
Windrichtung und	S.W.	S.W.	S.W.	S.W.	S.W.	W.		
Windstärke	schw.	stille.	mäß.	leb.	schw.	schw.		
Allgemeine Himmels-	bedt.	bedt.	bedt.	thlw.	bedt.	bedt.		
sicht				heit.				
Niederschlag (mm)	—	—	—	—	6,2	3,4	—	—

11. Febr.: Regen Nachts, Vor- und Nachmittags. 12. Febr.: Nachts Regen und Mittags Regen mit Schneeflocken.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

(Nachdruck verboten.)

15. Febr.: theils heiter, theils Nebel und feucht, kalt, frostig.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 14. Februar. 39. Vorstellung. (Bei aufgehobenem Abonnement.)

Robert und Vertram, oder: Die lustigen Vagabunden.

Posse mit Gefängen und Tänzen in 4 Abtheilungen von G. Nader.

Personen:

Erste Abtheilung: Die Befreiung.

Robert,	Arrestanten	Herr Neumann.
Vertram,		Herr Greve.
Strambach,	Gefängnißwärter, Invalide	Herr Rudolph.
Michel,	sein Neffe, Bauerndiener	Herr Buschard.
Erste	Schildwache	Herr Schmidt.
Zweite		Herr Bömer.
Dritte		Herr Böwe.
Ein Corporal		Herr Pleyer.

Zweite Abtheilung: Auf der Hochzeit.

Robert	Herr Neumann.
Vertram	Herr Greve.
Lips, Wirth	Herr Ben.
Rehlmeyer, Wächter	Herr Friedrich.
Kos'l, Schenkenswirth	Herr Lips.
Michel	Herr Buschard.
Erster	Herr Althaus.
Zweiter	Herr Spies.
Bräutigam	Herr Thies.
Bräutgam	Herr Diton.
Bräut	Herr Hempel.
Ein Kellner	Herr Dilger.
Ein Hausknecht	Herr Schott.

Aufwärter. Bauern. Bäuerinnen. Musanten.

Dritte Abtheilung: Soirée und Maskenball.

Robert	Herr Neumann.
Vertram	Herr Greve.
Ippehmer, ein reicher Banquier	Herr Bethge.
Adore, seine Tochter	Herr Rosen.
Samuel Bandheim, sein erster Commis	Herr Rodius.
Commerzienrathin Forscheimer, seine Cousine	Herr Wolff.
Doctor Gordan, Hausfreund	Herr Dornowag.
Jack, Bediente	Herr Brünning.

Masken. Gäste. Bediente.

Vierte Abtheilung: Das Volksfest.

Robert	Herr Neumann.
Vertram	Herr Greve.
Fran Müller, eine alte Witwe	Fran Andt.
Kos'l, ihre Pflögetochter	Herr Lips.
Michel	Herr Buschard.
Strambach	Herr Rudolph.
Jack	Herr Brünning.
Ein Polizeidiener	Herr Drecher.
Erster	Herr Wink.
Zweiter	Herr Baumann.
Dritter	Herr Behne.
Guckkastenfrau	Herr Koller.
Orgelfrau	Herr Stengel.

Volk. Leierkastenmänner. Bänkefänger. Soldaten.

Vorkommende Tänze, arrangirt von A. Balbo.

In der 2. Abtheilung: Ländler, ausgeführt vom Corps de ballet.
 In der 3. Abtheilung: Neu einstudirt: **Pierrot-Tanz**, ausgeführt von B. v. Kornagel, Helene Barmann und dem Ballet-Perfonale.

Zu dieser Vorstellung ist Kindern der Zutritt gestattet.

Anfang 5 Uhr. Ende gegen 8 Uhr. Gewöhnliche Preise.

Mittwoch, 15. Februar. (36. Vorstellung im Abonnement.) Gastdar-

stellung des Herrn Winter vom Stadttheater in Riga. **Mignon.**

Residenz-Theater.

Dienstag, den 14. Februar: **Die Puppenfee.** Ausstattungs-Pantomim mit Ballet in 1 Akt von J. Papst und J. Gaul. Musik von J. Beyer. Vorher: **Papageno.** Schwan in 4 Akten von Rudolf Kneisel.

Mittwoch, den 15. Februar: **Prinz Methusalem.**

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Dienstag, Abends 5 1/2 Uhr: „Die schöne Helena.“ Mittwoch: „Lumpaci-Vagabundus.“

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Dienstag: „Liebestrank.“

„Wiener Walzer.“ Mittwoch: „Fünftes Abonnement-Concert.“

Schauspielhaus. Dienstag: „Maria Stuart.“ Mittwoch: „Heimath.“

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 75. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 14. Februar.

41. Jahrgang. 1893.

Man abonniert

auf das

„Wiesbadener Tagblatt“,

mit 7 Freibeilagen, darunter die „Illustrierte Kinder-Zeitung“,
täglich 2 mal (Morgens und Abends) erscheinend,

Bezugspreis 50 Pfg. monatlich,
im Verlag, Langgasse 27 in Wiesbaden,
in den 32 Ausgabestellen in Wiesbaden,
bei den Zweig-Expeditionen in den Nachbarorten,
bei allen kaiserlichen Post-Anstalten hier und auswärts.

In der Privatklagesache

der Tagelöhnerin Frau **Georg Eimer** zu **Bierstadt**, Privatklägerin,
gegen den Tagelöhner **Wilhelm Fraund** zu **Bierstadt**, Ange-
klagten, wegen Beleidigung, hat das königliche Schöffengericht zu **Wies-**
baden am 25. Januar 1893 für Recht erkannt:

Der Angeklagte wird wegen öffentlicher Beleidigung zu zehn Mark
Geldstrafe, ev. 2 Tagen Haft und in die Kosten des Verfahrens ver-
urtheilt. Der Privatklägerin wird das Recht zugesprochen, den ent-
scheidenden Theil des Urtheils innerhalb vier Wochen nach Rechtskraft
desselben ein Mal im „Wiesbadener Tagblatt“ auf Kosten des Ange-
klagten öffentlich bekannt zu machen.

Die Richtigkeit der Abschrift der Urtheilsformel wird beglaubigt und
die am 2. Februar 1893 eingetretene Rechtskraft des Urtheils bescheinigt.
Wiesbaden, den 2. Februar 1893.

Schierlott.

Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts 3.

Dankagung.

Von der **Wiesbadener Kronen-Brauerei** sind zur Feier des
Geburstages Seiner Majestät des Kaisers fünfzig halbe Flaschen Bier
für unsere Diakone gespendet worden, für welche freundliche Gabe hierdurch
herzlich Dank ausgesprochen wird.

Wiesbaden, den 13. Februar 1893.

Der Vorstand des Vaterländischen Frauen-Vereins.

Cäcilien-Verein Wiesbaden.

Die heutige Probe fällt aus. Die nächste **Gesamt-Probe**:

Donnerstag, den 16. d. M.

Damen 7 Uhr, die Herren 7½ Uhr.

232

Restauration Mayer,

Wellrichstraße 21.

Fastnacht-Dienstag,

von 4 Uhr ab:

3493



Carnevalistisches Concert.

Flaschenbier!

Empfehle von heute an **5. Biere** aus der **Hofbrauerei Schöffer-**
hof Mainz in ½ und ¾ Flaschen zum Tagespreise. Bei Abnahme von
6 Flaschen ins Haus geliefert.

3490

Achtungsvoll **Wilh. Falk,**
Kellerstraße 3.



Gurrah, die Nummer 2 der großen
Wiesbadener Brühbrunne
Kreppel 10. Zeitung

mit offiziellem Programm der costümirten Kappenfahrt
ist da, 12 Seiten stark. Fester Preis wie immer 20 Pf.
incl. Trägerlohn. Zu haben Herosstraße 2, bei Herrn
Buchhändler **Fork**, Bahnhofstraße und Herrn **Jos.**
Dillmann, Webergasse. 3453

Höchst sehenswerth.

Grosse

decorative Ausstellung.

Wilh. Jonas,

Mainz, Ludwigstraße 4. (No. 24070) 63

Größter Effect durch meine Electricitätsanlagen.

Parquethoden-Bohner und -Bürsten,

Parquethoden-Wollbesen,

Parquethoden-Reinigungs-Apparat,

Parquethoden-Wichse und -Pinsel

empfiehlt

3419

H. Becker, Kirchgasse 8.

Walther's Hof.

Heute Fastnacht-Dienstag, von 4 Uhr ab:

Großes carnevalistisches Concert

mit verstärkter Kapelle.

Eintritt frei.

Reichhaltige Speisentarte.

A. Dienstbach.



Ga. 50 Ctr. vorzügliche **Magnum bonum-Kartoffeln** abzu-
zugeben. Centner 2.75. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 3456

Kartoffeln, frostfrei, lade nächsten Mittwoch 1 Wagon aus. Dual.
sanz vorzüglich. Proben beim **Kaiser**, Meßgergasse 30.

Stadt Frankfurt.

Von 6 Uhr an:

Musikalische Unterhaltung.

In den Apotheken
u. Droguen-Handlg.

Loeflund's ächtes Malzextract Malzextr. Bonbons

haben sich seit 25 Jahren als die besten Husten- und Katarrhmittel bewährt.

Eisen-Malzextract für
Blutarme und Bleichsüchtige.

Leberthran-Malzextract
sehr wirksam u. leicht zu nehmen.

445

Man verlange
Loeflund's.

Rußschalen-Extract

aus der kgl. Bayer. Hof-Parfümerie-Fabrik von C. D. Wunderlich, prämiert 1882 und 1890, ganz ungeschädlich, um grauen, rothen und blonden Haaren ein dunkles Ansehen zu geben. Dr. Orilas Saarfärbe-Rußöl, zugleich feines Haaröl, macht das Haar dunkel und wirkt haarhärtend. Beide à 70 Pf. Hofliefer. C. D. Wunderlich's ächt und nicht abgeheftendes Saarfärbe-Mittel für schwarz, braun, dunkel-blond, Carion mit Anweis. u. Zubehör 1 Mk. 20 Pf. in der Droguerie des Herrn A. Berling, Große Burgstraße 12. 478

Mariazeller Magen-Tropfen,

vortrefflich wirkend bei Krankheiten des Magens, sind ein
Unentbehrliches, altbekanntes Haus- und
Balsammittel.

Marziale, an welchen man Magenkrankheiten erkennt, sind: Appetit-
losigkeit, Schwäche des Magens, überreichender Eßhunger, saures
Aufstossen, Gähnen, Gedröhn, übermäßige Schleimproduktion, Gelbsucht,
Sodbrennen, Magenkrampf, Darmbeschwerden oder Verstopfung.

Auch bei Kopfschmerz, falls er vom Magen herrührt,
Hebelschmerz des Magens mit Erbrechen und Getränken,
Säueren, Leber- und Hämorrhoidalbeschwerden als bekräftigendes
Mittel vorzuziehen.

Bei genannten Krankheiten haben sich die Maria-
zeller Magen-Tropfen seit vielen Jahren auf das
Beste bewährt, was Hunderte von Zeugnissen bezeugen.
Preis à Flasche 10 Pf. (Groschen) 20 Pf. (Groschen) 30 Pf.
Doppelflasche Mk. 1.40. Central-Vertrieb durch Apotheker
Carl Grady, Kempten (München).

Man bitte die Schutzmarke und Unterschrift
zu beachten.

Die Mariazeller Magen-Tropfen sind echt
haben in

Wiesbaden: Victoria-Apoth., Wilhelms-Apoth.; Dieblich a. M.:
Apoth. F. Fay (Engros). 161

Rhein. Braunkohlen - Briquetts,

Marke



zu beachten,

zeichnen sich durch große nachhaltige Heizkraft, geringen Aschen-
gehalt und stundenlanges Anhalten des Feuers vorteilhaft aus
und sind wegen ihres niedrigen Preises (20 Ctr. Mk. 20,50
frei an's Haus) ein billiger Ersatz für Holz- und Steinkohlen-
feuerung. Prospekte und Proben stehen gern zu Diensten. 24430

Wilh. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 17.



Weinrestaurant zur „Loreley“,

Zaalgasse 10.

Bringe mein freundlich eingerichtetes Lokal
in empfehlende Erinnerung.

Garantirt reine Naturweine.

Restauration zu jeder Tageszeit.

Besonders empfehle für die Gastmacht: Prima Söring-Salat.

Achtungsboll

Georg Fricke.

Frische Nieuwedieper Schellfische

heute eintreffend.

Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.

Domino für Herren und Damen

zu verleihen und zu verkaufen. Anfertigung binnen
einem Tag.

K. Bornträger, vorm. Weber,
Zaunstraße 2.

Kaufgesuche

Eröffnete heute ein Geschäft für An- und Verkauf. Alle
die höchsten Preise für getragene Herren- und Damen-Kleider, sowie
alle Gegenstände. Auf Bestellung per Postkarte komme pünktlich in's Haus.
J. Drachmann, Wegergasse 25. 286

Ich zahle ausnahmsweise gut!

und laufe fortwährend abgelegte Herren-Kleider, Frauen-
Costüme, Schuhe und Stiefel, Betten, Möbel, Gold und Silber,
Militäreffecten u. u. Bei Bestellung komme pünktlich ins Haus.
N. Landau, Wegergasse 31.

Möbilen aller Art, am liebsten ganze Einrichtungen, werden
zu kaufen gesucht. Offerten u. M. v. 430 a. d. Tagbl.-Verlag. 382

Stuhlbänke zu kaufen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 383

Ein Kinder-Sicherheits-Stuhl zu kaufen gesucht. Offerten unter
J. L. 229 an den Tagbl.-Verlag. 324

Gut erb. Kinderw. zu kaufen gesucht Hermannstr. 26, S. 2 St.
Gesucht ein gebrauchter Schmied-Ambos und ein Schraubstock.
Näh. Monergasse 9, im Laden.

Eiserne Wendel-Treppe zu kaufen ges. Hämmergasse,
Gde. M. Burgstraße.

Ob. Sutterleier zu kaufen gesucht Schwalbacherstraße 14, 2. l.

Meine 1/2 und 1/4 Stück Wein- und Spirit-
fässer, sowie kleinere Transportfässer,
ferner ein kräftiger Küstertarren, eine Küsterrinde und ein Schlauchgefäß
in gutem Zustande zu kaufen gesucht. Offerten unter O. M. 169 an
den Tagbl.-Verl.

Verkäufe

Zwei Viertel Abonnement Sperrstich abzugeben. Näh. Kirch-
gasse 10, 2. 3458

Zwei neue polierte Hochhaar-Betten zum Selbstkostenpreise, auch
einseln, abzugeben Michelsberg 9, 2 St. 1. 3488

Prachtv. Schlafzimmers-Einrichtung in Kugb. mit Garantie,
solid. Arb., bill. zu verk. bei Schreiner Lendle. Röderstr. 20, 2. 3487

Gutes Sopha f. 28 Mt. zu verkaufen Kirchhofgasse 9, 2.
Billig zu verkaufen: 1 Thele, eichen-lacirt, 2 Meter lang, mit
12 Schubladen, 45 Mt., neue u. gebrauchte Kleiderst. von 18 Mt.
an, dito Klüchtenst. mit Glasauflage von 20 Mt. an, 1- und 2-schlafige
Betten von 35 Mt. an, 1 Sopha und Sessel 40 Mt., neue u. gebrauchte
Stühle von 2 Mt. an, 1 Kinder-Bettstelle 6 Mt., neue lac. Tisch 9 Mt.,
gebrauchte und neue Klüchtenst. von 3 Mt. an, 1 runder Eichen-
Tisch 4 Mt., 1 Divan 30 Mt., Spiegel, große u. kl., von 3 Mt. an,
neue und gebrauchte Sprungrahmen, Matratzen und Strohsäcke, sowie
einzelne Bettstellen.

30. Hochstühle 30, nahe dem Michelsberg.

Kinderwagen, fast neu, billig zu verk. Langgasse 14, Galab. 3501

Ein Bügelstisch zu verkaufen (Mit 10) Hirschgraben 6, Part.

Liegender Deutscher Motor, 1/2 HP. (noch im Be-
trieb), wegen Aufstellung einer größeren
Maschine unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen.
Druckerei J. Roth. Römerberg 17. 3478

Fleischstraße 55 ist eine eichene Hausstube, sehr gut
erhalten, von 2,40 Höhe und 1,32 Breite, mit zwei
Flügel, sehr preiswürdig zu verkaufen. 3451

Ein gut erhaltener Restaurations-Herd
(gr. Familienherd) ist, da für jetzigen Bedarf zu klein, preiswerth zu ver-
kaufen Weinstraße 4. 3436

Drei Hochherde,
fast neu, in verschiedenen Größen sehr billig zu verkaufen Vertram-
straße 13, Hinterb. 3432

Für Bade-Einrichtung
ist ein kurze Zeit gebrauchter transp. Hochherd mit Schlangentröhen,
verz. Wasserbehälter, Leitungsröhren, Krähnen etc., preiswerth zu verkaufen
Näh. Kl. Burgstraße 1, Porzellan-Laden. 3480

Ein eisernes Reservoir, ca. 2 Mtr. hoch, 2 Mtr. breit, 0,40 tief, zu
verkaufen. L. Mess. Webergasse 4. 3476

Seu und Stroh (Gebund und Gentner) zu haben Steingasse 23.

Zwei Chaisen-Herde, auch für jede Arbeit passend, zu verkaufen
auf Hof Lindenthal bei Wiesbaden.

Schwarzer Hundel, sehr schönes gelehrtiges Thier, billig zu verk.
Heldstraße 58, 3.

Verschiedenes

Eine Kohlen-Großhandlung sucht für Wiesbaden und Um-
gegend einen tüchtigen
Vertreter.

Gest. Anerb. sub T. Z. 1134 bef. Haasenstein & Vogler.
A.-G. Köln. 107

Cadizer Haus

sucht einen mit der Kundschaft bekannten tüchtigen Vertreter
zum Verkauf von

Sherry

(eigenes Gewächs),
welcher denselben für feste Rechnung oder in Commission übernimmt.
Offerten mit Referenzen erbeten unter W. N. 163 an 107
Haasenstein & Vogler, A.-G. in Cassel.

Vonsonat u. Haushaltungsschule i. n. D. Näh. Tagbl.-Berl. 3469

Damen, in best. Preisen verkehrend, können sich durch einf. Empfehl.
pecuniären Vortheil verschaffen. Off. u. S. L. 237 Tagbl.-Berl. 3416

Zwei sehr sch. D.-Masken-Anzüge billig zu
verleihen oder zu verkaufen Zahn-
straße 19, Hinterb. 3 St. h.

Ein neuer Damen-Masken-Anzug billig zu ver-
leihen Steingasse 23.

Mehrere Masken-Anzüge zu verleihen Kirchgasse 40, 2.

Ein feiner Damen-Masken-Anzug ist billig zu verleihen
Ellenbogengasse 7, Baden. 3481

Gigeri-Anzug zu verleihen Schwalbacherstraße 24, Part.

Reit-Pferd mit Reitzeug zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3455

Das Haus Taunusstraße 21

soll auf Abbruch, sowie die Ausführung der Grundarbeiten vergeben
werden. Diesbezügliche Offerten an das Bau-Bureau Vertramstraße 15
erbeten. 3430

Costüme

von 6 Mt. an, Hauskleider von 3 Mt. an,
werden nach feinem Maßschnitt schön ange-
fertigt bei Frau Michel. Franz-Wottr. 10.

Ausbehalter empf. sich (Kleider und Wäsche) Kerostraße 29, 1 St.

D.-M.-Anzug (Mitternachts) für 4 Mt. und ein mattbl.
Domino mit Gut billig zu verleihen Schwalbacherstraße 43, 8.

Weißbader v. d. gew. bis feinst. Monogr. w. bill. bef.,
Ausstattungen in kurz. Frist gel. Webergasse 43, Stb. 2. 2991

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird bei gewissenhafter u. reeller
Bedienung angenommen. Näh. Vertramstraße 17, Part.

Wäsche

zum Waschen und Bügeln, wie Wang-, Leib-
und Stiefelwäsche wird gut und pünktlich besorgt
Börthstraße 10, Stb.

Mehrere sind von den Gräbern meiner Lieben Pflanzen
von „Kernern“ gestohlen. Jetzt ist wieder auf dem
Grabe meiner Tochter ein Kranz verschiedener Blumen beraubt. Wer mir
den Thäter so bezeichnet, um ihn gerichtlich bestrafen lassen zu können,
erhält 5 Mt. Belohnung.

Frau Rechnungs-Rath Fuchs.

In meinen Fastnachtsverjen „Deutsche Sprachstunde“ der Kreppel-
zeitung ist durch ein Versehen statt „Sprachgelehrter“ „Rechtgelehrter“
gesetzt worden, was ich hiermit richtig stelle.

Leop. Mueller, Prof. di. Logue.

Heirath. O. P.

Bitte um weitere Nachricht unter der alten Chiffre postlagernd.

Familien-Nachrichten

Achtung!!!

Als Verlobte empfehlen sich:

Christian Hofmann, Anna Schmidt,

Waltershausen.

Rotenburg a. d. F.

Wiesbaden, den 13. Februar 1896.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die
schmerzliche Mittheilung, daß unsere liebe Schwester, Schwägerin,
Tante und Großtante,

Frau Secretär Matharine Müller, Wwe., geb. Lann,
heute Abend 9 Uhr nach schwerem Leiden im Herrn entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Mosbach-Bierbach, den 12. Februar 1896.

Die Beerdigung findet Donnerstag, 16. d. M., Nachmittags
4 Uhr, auf dem alten Friedhof zu Wiesbaden von dem dortigen
Leichenhause aus statt.

Beerdigungs-Anstalt „Pietaet“

20. Michelsberg 20,

Inh.: Emil Gebhardt,
gegr. 1878.

Telephon 234.

Telephon 234.

Großes Lager aller Holz- und Metallsärge mit
completen Ausstattungen, fertig zur sofortigen Lieferung.
Sterbekleider, Steppdecken, Matratzen, Kissen in Seide,
Atlas, Berta, Shirting, allen Anforderungen ent-
sprechend.

Uebnahme aller auf die Beerdigungen Bezug haben-
den Angelegenheiten. Es genügt die einfache Anzeige bei
eintretendem Sterbefall Michelsberg 20. Alles Weitere
wird durch mich veranlaßt.

Leichentransporte nach allen Gegenden durch
geschulte Leute. Auskunft über Feuerbestattung. 23253

3. v. Kinderlegen! Buch „Ueber d. Ehe“ 1 Mk.-Marken.
3. v. Siefta-Verlag Dr. 28, Hamburg.

Verloren. Gefunden

Ein armes Dienstmädchen verlor von der Post nach der Mozartstraße ein Portemonnaie mit 17 Mk. 20 Pf. Inhalt. Abzugeben gegen Belohnung Kapellenstraße 17.

Verloren am 13. d. M. ein Bündel Wäsche von dem Theater-Platz bis in die Adlerstraße. Abzugeben gegen Belohnung Webergasse 40, Handschuh-Laden.

Ein Mojaifring mit Goldfassung in der Lang- oder Kirchgasse verloren worden. Abzugeben geg. Belohnung Zahnstraße 1, 3. Ein Dachshund zugefahren Schwalbacherstraße 30, 3. St.

Unterricht

Eine deutsche Dame, welche lange Jahre in England condit., erth. gründl. Unterricht zu mäß. Preisen. Schwalbacherstr. 51, 2. 2063

Eine norddeutsche Dame, welche lange Jahre als Lehrerin in England und Frankreich thätig gewesen ist, wünscht Stunden in der englischen, französischen und deutschen Sprache zu geben und ist außerdem bereit, Nachhilfestunden in anderen Fächern zu erteilen. Nachfrage Louisenstraße 33, Part.

Ende Februar beginnen neue Kurse in **Französisch, Englisch, Italienisch u. Spanisch** von erfahrenen **Int. Sprach-Institut**, Professoren geleitet. Nachhilfe für **Geisbergstr. 10, 1.** Schüler i. a. Fächern.

Leçons de Français d'une Institutrice française s'adresser chez **Feller & Gecks.** 2071

German lessons by a german Lady. Apply to Messrs. **Feller and Gecks.** Langgasse 49. 2900

Dame professeur diplômée à Paris donne des leçons de français dans toutes les branches. Louisenplatz 3. Part. chez elle de 12 à 1 h.

Française cherche eng. pend. les hs. de la journée Röderstr. 41, 1. **English Lessons by an English Lady.** Apply to Messrs. **Feller & Gecks.** 49 Langgasse. 1474

Italienisch mit anerkanntem Erfolge lehrt ein gründlicher Kenner Italiens, seiner Sprache u. Literatur. Näh. Weisstr. 11, Part. 1-2 Uhr.

Italienisch mit anerkanntem Erfolge lehrt ein gründlicher Kenner Italiens, seiner Sprache u. Literatur. Näh. Weisstr. 11, Part. 1-2 Uhr.

Buchführung. Unterricht wird erteilt. Gef. Offerten sub **H. C. B.** an den Tagbl.-Verlag. 2090

Unterricht im Uebermalen von Photographien (Genre), sowie **Chromo-Malerei** erteilt **Miss Sharpe.** Geisbergstrasse 20, Parterre. 22116

Clavier-Unterricht gef. bei mäß. Preisen. Näh. Tagbl.-Verl. 3435
Gründlicher **Clavier-Unterricht** wird erteilt von einer gebildeten Dame. Zu erfragen Louisenstraße 33, Part.

Violoncelle 22, 3 L., Clavierunterricht gründl. billigt. 24397

Anfänger erh. billigen Violoncelleunterricht Taunusstraße 43, 3. 3506

Frau A. Kopp-Kohl, akad. geb. Zuschneidelehrerin.

Einfachster Zeichnen-Unterricht, vorzügl. Anfertigungslehre nach den Regeln der Frankfurter Academie.

Schnellkurse für Schneiderinnen. Annahme von Abendhörerinnen. Anmeldungen jederzeit **Walramstraße 12, 2 St.** 1499

Immobilien



Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art. 2072
Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslokalen.

Empfehlung.

Zum An- u. Verkauf von Häusern, Villen, Vermietungen, sowie Beforgung von Hypotheken-Capitalien empfiehlt sich

Senjal Meyer Sulzberger.

Schwalbacherstraße 10. 1610

Heb Heubel! Leberberg 4, „Villa Heubel“, Hotel garni, am Sturpark. **Ankauf und Verkauf** von Villen, Geschäfts- u. Wädhäusern, Hotels, Bauplänen, sowie **Hypotheken-Angelegenheiten** werden vermittelt. Rent. und preiswürdige Objecte stets vorhanden.

Immobilien zu verkaufen.

Zu verkaufen **Haus** mit sehr rentablem Colonialwaaren-Geschäft Wegzugs halber durch **J. Chr. Glücklich.** 2487
Haus Albrechtstraße 73,000 Mk., Miete 4320 Mk., Haus Göthestraße 75,000 Mk., Miete 3900 Mk., Haus Adelsheidstr. 120,000 Mk., Miete 7162 Mk., Haus mit Wirtsch., Mitte der Stadt, mit mehr. Fremdenzimmern, 112,000 Mk., feil durch **Eichhorn**, Agent, Herrnmühlgasse 3.

Rentables Haus,

nach Abzug von Wohnung und Abgaben noch 1000 Mk. Ueberfluß, mit 10,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter **N. G. 145** an den Tagbl.-Verlag. 3017

Rentables feines **Herrschafthaus** mit großem Garten zu verkaufen. **Fr. Beilstein.** Dogheimerstraße 11. 3009

Ein praktisch und solid gebautes vierst. **Wohnhaus mit Vorgarten**, im süd. Stadttheile, ist **Abtheilung halber** unter dem Selbstkostenpreis zu verkaufen. Offerten unter **N. J. 149** bef. der Tagbl.-Verlag. 3198

Villa mit Garten, enthaltend 9 Zimmer, für 62,000 Mk. zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2969

Villa Rainerstraße 32 zu verl. Näh. Schwalbacherstr. 41, 1. 2672

Ein solid gebautes **Gehaus** in der Kirchgasse, mit 4 Läden, ist, anderweitiger Unternehmungen halber, sehr preiswürdig zu verkaufen. Off. unter **L. J. 187** bef. der Tagbl.-Verlag. 3197

Villa im Nerothal

zu verkaufen od. ganz oder etagenweise zu verm. Näh. Nerothal 18. 2074

Villa Möhringstr. 8 zu verkaufen. Näh. Möhringstr. 10. 2073

Schöne Villa a. der Sonnenbergerstraße (Gem. Sonnenberg), 20 Min. vom Theater, für 2 Familien passend, mit reichl. Obstd. (über 80 St.), **schöne Weinlaube u. Weinsteller** etc., ist sehr preisw. zu verl. od. geg. rentabl. Stadthaus zu tauschen. Näh. bei 2931

Otto Engel. Friedrichstraße 26. 3394

Drei solid gebaute Häuser, der Neuzeit entsprechend, gute Lage, preiswerth zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Ein hübsches Haus (Adelsheidstraße) mit einem reinen Ueberfluß von 1200 Mk. zu verkaufen. Auch wird ein guter Restkaufschilling in Zahlung genommen.

Haus in Mainz, mit gut gehender Wein- und Bierwirtschaft mit geringer Anzahlung billig zu verkaufen. Gef. Offerten unter **C. M. 245** an den Tagbl.-Verlag.

Zu verkaufen in feiner Aulage **Villa m. Garten**, seit langen Jahren Fremdenpension, durch **J. Chr. Glücklich.** 2490

Haus (Rheinstraße) für 72,000 Mk. zu verkaufen; neue Canallösung fertig. Näh. **W. May.** Zahnstraße 17. 2825

Zu verkaufen schönes Haus, Adelsheidstraße, sehr preiswerth, durch **J. Chr. Glücklich.** 2489

Altwinenstraße 16 neu erbaute **Villa**, zehn bewohnbare Räume nebst allen Bequemlichkeiten, schönste Höhenlage, herrliche Aussicht, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 43. 2075

Zu verkaufen wegen Sterbefall Haus mit Garten, Emserstraße. Näh. durch **J. Chr. Glücklich.** 2488

Villa,

prachtvolle Fernsicht, 12 Zimmer, gegenwärtig vermietet, zu verkaufen, auch gegen Bauplatz oder Haus zum Umbau in Tauch zu nehmen.

Offerten unter **Z. A. Z. 507** an den Tagbl.-Verlag erb. 24504

Zu verkaufen eine schöne **Villa mit Garten** für 72,000 Mk. durch **J. Chr. Glücklich.** 2492

Villa Langstraße 12 (Nerothal), sehr comf., mit schönem Garten, geschützte ruhige Lage, nahe dem Walde und der Dampfbahn, zu verl. o. zu verm. Näh. **Lehrstr. 23**, Part. 28117

Zu verkaufen massives Haus, rent., mit **Bureau** nächst der Bahn durch **J. Chr. Glücklich.** 2493

Zu verkaufen

Haus z. Alleenbew. Untere Adelsheidstr. Näh. Tagbl.-Verlag. 889

Zu verkaufen **Bierkellerstraße** mehrere Villen mit großen Gärten durch **J. Chr. Glücklich.** 2495

Ein Haus, Nähe des Kochbrunnens, geeignet für Pension, ist für 63,000 Mk. zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3448

Haus mit Thorfahrt, Römerberg, zu verl. Mauerstraße 9.

Zu verkaufen Abreise halber schönes Etagenhaus, freie Lage, durch **J. Chr. Glücklich.** 2494

Zu verkaufen prachtvolles Haus m. Garten, als Fremdenpension, in Schlagenbad. **J. Chr. Glücklich.** 2491

Zu verkaufen **Hotel-Pension** in erster Lage in Bad Nauheim durch **J. Chr. Glücklich.** 2486

Zu verkaufen Haus in erster Lage von Hannover, 28 Räume, für 50,000 Mk. durch **J. Chr. Glücklich.** 2485

In einem Landstädtchen am Maine ist ein **Wohnhaus** mit **Deconomiegebäude**, nach der günstigsten Lage auch zu einem **Geschäftsbetriebe** geeignet, sowie circa 10 Morgen gutes **Weinbergsgelände**, theils im Ertrag, sowie 6 Morgen **Ackerland**, unter günstigen Bedingungen preiswürdig zu verkaufen. Offerten unter **Chiffre Z. B. 465** durch **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, in **Frankfurt a. M.** erbeten. 107

Mühle mit **Schöne-Einrichtung**, auch für sonstige Fabrikanlage sehr geeignet, mit **dicht angrenzendem Acker- und Wiesenland** an bedeutendem Orte des Rheingaus **sofort mit geringer Anzahlung billig** zu verkaufen. Gest. Offerten unter **W. M. 263** an den Tagbl.-Verlag. 2673

Billenbauplatz **Mainzerstraße 28 u. 32b** zu verk. Näh. Schwalbacherstraße 41, 1. 2673

Victoriastraße u. verlängerte Neumühlwegstraße (15 Meter breit) sind **Bauplätze**, incl. Straßenloken, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Victoriastraße 25, Part. 22914

Billenbauplatz (Eckplatz), **großartige Höhenlage**, preiswürdig zu verkaufen durch **Ernst Heerlein, Hellmundstraße 62, 2.** 3361

Ein schöner Bauplatz,

an fertiger Straße belegen, für Vorder- und Hinterhaus, 15 Meter breit, preisw. unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3356

Ein schöner Bauplatz, an einer ebenen fertigen Straße belegen und zu Doppelhäusern eingetheilt, ist unter **günstigen Bedingungen** zu verkaufen. Bei Ausführung der Gebäude könnte auch **Bausapital** bis zur gewissen Höhe geschossen werden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2951

Bausstellen beliebiger Größe, Ecke der **Humboldtstraße** und an der südlich davon abzweigenden neuen Straße, sind unter günstigen Bedingungen preiswerth zu verkaufen. Näh. **Adelheidsstr. 56, Part.** 1749

Bau-Grundstück, 2 Morgen 16 Ruth., schön gelegen, ganz oder auch getheilt, Preis der **Ruth 450 Mk.** zu verkaufen. Näh. **Schulberg 15, 1 St.** 2875

Acker unter der **Vierstädter Höhe**, **Gemeindefeld 2**, Gewinn, ca. 70 Ruthen, preisw. zu verkaufen d. **Ph. Faber, Hellmundstraße 54.**

Mehrere Acker, in besten Lagen, gegen ein **Haus** (südl. Stadttheil bevorzugt) zu tauschen gesucht. Näh. bei **Ernst Heerlein, Hellmundstraße 62, 2.** 3362

Immobilien zu kaufen gesucht.

Ein rentables Haus in guter Lage direct vom Eigentümer, am liebsten aus erster Hand vom Erbauer, im Preise von 60- bis 80,000 Mk. mit guter Anzahlung zu kaufen gesucht. Schriftl. Off. unter **E. M. 247** an den Tagbl.-Verlag.

Suche ein rentables Haus,

am liebsten mit etwas Garten. Anzahlung nach Wunsch. Offerten unter **F. J. 182** an den Tagbl.-Verlag. 3125

Bauplatz, **Sonnenberger Gemarkung**, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **W. N. 245** an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

Hypotheken-Bauanlehen

gewährt auf Objecte aller Art und in allen Stadttheilen bei höchster Verleihung zum niedrigsten Zinsfuß u. ohne jedes Einhalten unter vortheilhaftesten Bedingungen in alleiniger directer Vertretung erster Hypotheken Institute das

Hypothekengesch. v. Herm. Friedrich, Marktstr. 12, Entresol.

Erledigung vom Tage der Antragstellung an schon in 3-4 Tagen. 22745

Capitalien zu verleihen.

60,000 Mk. zu 4 1/2 % geg. 1. Hypoth. zu verleihen durch **Lud. Winkler, Taunusstraße 27.**

40-50,000 Mark auf gute 1. Hypothek auszuleihen. Gest. Offerten unter **S. O. 303** an den Tagbl.-Verlag. 3483

12,000 Mark zu 4 % auf erste Hypothek vom Selbsthändler verboten. Off. unter **L. E. 99** an den Tagbl.-Verlag.

25-30,000 Mk. auf erste oder sehr gute 2. Hypothek per sofort zu vergeben. **August Koch, Immobilien- und Hypotheken-Geschäft, Röderstraße 37, 2.** Sprechzeit 8-8 1/2, 1-3 Uhr.

20,000, 30,000, 40,000 Mk.

auf erste Hypothek per sofort oder später auszuleihen. Offerten unter **C. B. 25** an den Tagbl.-Verlag. 2429

12,000 Mark gegen gute 1. Hypothek, auch auf's Land, auszuleihen. Gest. Offerten unter **V. O. 306** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 3484

20,000, 25,000 u. 30,000 Mk. auf 2. Hypothek auszul. durch **M. Linz, Mainergasse 12.** 2847

30,000 Mk. auf gute 1. Hypothek auszuleihen. Gest. Offerten unter **W. O. 307** an den Tagbl.-Verlag. 3484

12-15,000 Mark auf gute 2. Hypothek auszuleihen. Gest. Offerten unter **H. O. 302** an den Tagbl.-Verlag. 3482

Capitalien zu leihen gesucht.

25,000 Mk. auf gute 1. Hypothek unter der Hälfte des Wertes zu 4 % per Juli von solid. pünktl. Zahler (nur von Selbstverleihern) gesucht. Off. sub **H. B. 38** an den Tagbl.-Verlag. 2510

35,000 Mk. gute 1. Hyp., 1/2 der Tage, zu 4 % p. Apr. von sol. pünktl. Zahl. gef. bald. Off. sub **H. L. N. 494** a. d. Tagbl.-Verl. erb. 2034

25,000 Mk. zu 4 1/2 %, auf 2. Hypothek, auf gutes Object zu leihen gesucht. Offert. unt. **M. M. 254** an den Tagbl.-Verlag. 3331

20-24,000 Mk. als 2. Eintrag nach der Landesbank suche auf mein hiesiges sehr rent. Geschäftshaus zu 4 1/2-4 3/4 % auszun. Offerten unter **L. F. 121** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

2000 und 2500 Mk. sofort zu leihen gesucht. Offerten unter **J. M. 251** an den Tagbl.-Verlag.

500 Mk. gegen hohe Zinsen und gute Sicherheit auf ein Jahr zu leihen gesucht. Offerten unter **E. N. 269** an den Tagbl.-Verlag. 3386

4000 Mk. Nachhypothek per sofort auf ein hiesiges sehr rentables Geschäftshaus von einem pünktlichen Zinszahler zu leihen gesucht. Off. unter **F. N. 270** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

20,000 Mk. als 2. Hypothek, à 5 %, suche auf mein vorz. rent. Haus in allerfeinster Lage hier per möglichst bald. Offerten unter **D. N. 268** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

4500 Mark aufschilling zu cediren. Selbstreflectanten belieben ihre Abt. unter **H. N. 280** im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 3409

50- bis 60,000 Mk. auf 2. Hypothek von einem soliden und pünktlichen Geschäftsmann per 1. April zu leihen gesucht. Vermittler verboten. Offerten unter **C. E. 91** an den Tagbl.-Verlag. 248

Auf ein Object von **24,000 Mark**, gerichtliche Taxe, werden **12,000 Mk.** zu 4 % gesucht, ohne Zwischenhändler. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3428

Auf ein neues Object von **30,000 Mk.**, gerichtliche Taxe, werden **18,000 Mk.** zu 4 % gesucht, ohne Zwischenhändler. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3429

9000 Mk. auf g. 2. Hypothek zu leihen gesucht. Unterhändler verboten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3475

Miethgesuche

Zur Vermietung

von möblirten und unmöblirten Villen, Wohnungen, Geschäftslokalen etc. empfiehlt sich **J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18.** 159

In bester Anrulle wird für die Dauer der kommenden Saison ein Laden zu mieten gesucht. Off. unter **C. O. 289** im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Wieggerladen

zum April gesucht. Offert. unter **G. G. 139** im Tagbl.-Verl. abzugeben. hell und geräumig, event. 2 Zimmer nebst 1 möbl. Zimmer in guter Lage dauernd zu mieten gesucht. Off. u. **X. Y. Z. 2** postlagernd.

Büreau, Zimmer in guter Lage dauernd zu mieten gesucht. Off. u. **X. Y. Z. 2** postlagernd.

Eine comfortable Wohnung,

der Neuzzeit entsprechend, von 7 bis 8 Zimmern, Bel-Etage oder Hochparterre, im Mittelpunkt der Stadt auf sofort oder später zu mieten gesucht. Offerten nebst Preisangabe unter **T. L. 238** an den Tagbl.-Verlag.

Wohnung, 6 bis 7 Zimmer, möblirt, Parterre oder Bel-Etage, vom 15. März an für fünf Monate gesucht. Näh. Tagbl.-Verlag. 2543

Gesucht auf sofort kleine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör, möglichst Parterre, dort auch Hinterhaus sein. Offerten nebst Preisangabe sub **C. P. 311** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht

v. Fam. (vier Pers.) gut möbl. Wohnung, B. ob. 1. St., 5 Zimmer, eingerichtete Küche, 2 Bänke, und sonst. Zubehör, auf 5-6 Mon. Off. m. Preisang. unt. **G. O. 293** an den Tagbl.-Verlag. 3450

Zwei möblirte Zimmer

mit Pension zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **N. O. 299** an den Tagbl.-Verlag.

Zwei möbl. Zimmer in Priv.-Familie (nicht Pension) f. einz. Dame bis 1. März gesucht. Off. unter **H. O. 291** an den Tagbl.-Verlag.

Unverheiratheter **Arzt** sucht 3 unmöblirte Zimmer in frequenter Lage nebst Bedienung. Gest. Offerten mit Preisangabe unter **J. K. 207** an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pension

Für einen Gymnasiasten

wird in einer anständ. israel. Familie Pension gesucht. Offerten unter No. 155 an Annoncen-Exp. Aug. Engel. Limburg a. d. R.

Villa La Rosière,

Elisabethenstraße 15.

Einige Zimmer frei.

2008

Pension Elisabethenstraße 19.

Vorzügliche Küche. Bäder im Haus.

2161

Emserstraße 19, Villa Friede, möbl. Zim., p. Woche 5-15 Mk., Pens. p. Tag 2 Mk. u. b. b. monatl. Miete Ermäß. Bad i. G. 2822

Villa Brema,

Frankfurterstraße 14.

Keine Fremdenpension, nahe den Kuranlagen. Zimmer, mit und ohne Pension, frei geworden.

Schüler oder Schülerinnen finden in kath. Beamtenfamilie g. Pension Jahnstraße 12, 1. 3503

Barf-Villa Sonnenbergerstr. 6

möblierte Wohnungen verschiedener Größe. Pension. 3285

Familien-Pension Villa Wera.

Elegant möbl. Zimmer und Etage.

Bäder im Hause.

28302

Sonnenbergerstraße (Möhlstraße 5.)

Pension Feodora,

Sonnenbergerstraße 29.

Elegant möblierte Zimmer, vorzügliche Küche, Bäder im Hause. 2092

Tauschstraße 45, Hochparterre und Bel-Etage, Zimmer mit oder ohne Pension frei geworden. 1621

In schönster, gesunder Lage des Genfer See's, oberhalb Beren, finden erholungsbedürftige junge Mädchen u. Kinder freundl. Aufn. u. sorgfält. Pflege. Näh. bei Fr. Kuentzle, Philippsbergstr. 39 a, 2 St.

Pension mit 1 Zimmer, groß, schön, für zwei Personen, 7 Mk. tägl. Allerlei Sturlage. Näh. im Tagbl.-Verl. 3459

finden gute Pension und angenehmes Heim bei einzelner Dame. Offert. unter H. H. 214 an den Tagbl.-Verlag.

Pension. Schüler erhalten gute Pension. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1582

Schüler f. g. Pension, nahe b. d. Gymn. Näh. i. Tagbl.-Verl. 1124

Schüler f. g. Pension, nahe b. d. Gymn. Näh. i. Tagbl.-Verl. 2957

Volle Pension für einen Gymnasiasten in der Nähe der Gymnasien offeriert. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3479

Vermietungen

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Emserstraße 53 ist das kleine Gartenhaus mit 8 Wohn- und dazu gehörenden Kellerräumen nebst Mitbenutzung des Gartens zum Alleinbewohnen auf gleich oder 1. April zu vermieten. 3460

Dranienstraße 22 ist die 3. Etage von 8 Zimmern und Zubehör, auch getheilt, zu vermieten. Näh. daselbst bei H. Brühl. 3463

Wohnungen von 5 Zimmern.

Dohheimerstraße 2, 2 St., fremdbl. Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 3471

Wohnungen von 4 Zimmern.

Höckerstraße 28a (Ecke der Stiftstraße) ist die 2. Etage, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör, per 1. April zu vermieten. 3500

Anzuehen Nachmittags von 2 bis 5 Uhr. Wohnung von 4 Zimmern, 1 Mansarde, Keller per 1. April zu vermieten. Näh. bei Hch. Eifert, Neugasse 24. 3423

Wohnungen von 3 Zimmern.

Wiesstraße 37, 1 St., Bel-Etage mit Balkon, 3 Zimmer u. für 500 Mk. per 1. April zu vermieten. 3499

Adelheidstraße 50 ist die Parterre-Wohnung mit drei großen schönen Zimmern per 1. April cr. zu vermieten. Näh. daselbst Part. und Langgasse 1, im Laden.

Jahnstraße 46, 5. St., 1 Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zub. auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 3424

Louisenstraße 17, nächst der Bahnhofstraße, ist zum 1. April eine schöne Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, auch geeignet für Rechtsanwälte od. Aerzte, zu vermieten. Näh. Bleichstr. 37, 1 St.

Neugasse 7a (Neubau) Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. 3482

Dranienstraße 6, Bel-Etage, sind 3 große Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst, Part. 3474

Steingasse 25 ist eine Wohnung, 1 St. h., von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Währstraße 11, im Seitenbau, eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Keller, zu vermieten.

Währstraße 43 Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 3417

Wohnungen von 2 Zimmern.

Adelheidstraße 15, 3. St., Süd., ist eine Wohn. von 2 od. 3 Zimmern nebst Küche u. Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. im 1. St. 3487

Sirischgraben 4, am Schulberg, ist ein Logis von 2 Zimmern u. Küche nebst Zubehör auf den 1. April an ruhige Familie zu verm. 3465

Mauergasse 14 freundliche Dachwohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. 3504

Neuhäusergasse 14 p. 1. April Wohnung von 2 Zimmern u. Küche. 3467

Mörichstraße 60, Hinterh., Parterre-Wohnung, 2 Zimmer, per 1. April zu vermieten. Näh. im Vorderh. Part. r. 3439

Philippsbergstraße 20 ist eine freundliche Wohnung in der Bel-Etage, 2 Zimmer mit Balkon, Küche u. Zubehör, in freier Lage u. mit schöner Aussicht, gleich od. später an ruh. Leute zu verm. Näh. 1 St. r. 3492

Adelheidstraße 15, 3. St., Süd., ist eine Wohn. von 2 od. 3 Zimmern nebst Küche u. Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. im 1. St. 3487

Währstraße 26 eine Wohnung im 1. Stock, 2 Zimmer und Küche, sowie im Hinterhaus 2 Zimmer u. Küche auf 1. April zu verm. 3449

Wohnungen von 1 Zimmer.

Kirchgasse 16, 1 St., fremdbl. Zimmer und Küche zu verm. 3470

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Feldstraße 18 schöne Frontpavill. Wohnung zu verm. Näh. Part. 3440

Platterstraße 42 groß. und fl. Logis zu vermieten. 3426

Saulgasse 5 eine Wohnung zu vermieten. 3489

Webergasse 46 eine Dachwohnung im Vorderhaus zu vermieten. 3427

Möblierte Wohnungen.

Adelheidstraße 57, Bel-Etage, gr. eleg. Salon m. geschl. Balkon u. 1 bis 2 anstoßenden Zimmern, auch Küche, billig zu verm. Näh. Part. 3418

Möblierte Zimmer.

Albrechtstraße 34 ist ein Parterrezimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 3441

Castellstraße 6, 1 St. l., möbl. Zimmer billig zu vermieten. 3294

Dohheimerstraße 9, 3 St. r., einf. möbl. Z. m. od. ohne Kost zu verm. gut möbl. Zimmer zu vermieten. 3505

Dohheimerstraße 26, 2, zu vermieten. 3505

Selenenstraße 6, 5. St. 2 l., möbl. Zimmer zu vermieten. 3452

Sellmundstraße 47 ist ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 3452

Jahnstraße 2, 1 links, möbliertes Zimmer abzugeben.

Langgasse 18 ein schönes großes Zimmer im 1. Obergeschoß mit oder ohne Möbel per 1. April zu vermieten. Näh. bei L. Hess. 3477

Webergasse 4.

Lehrstraße 2, 3 l., schön möbl. Zimmer zu 12 Mk. zu vermieten. 3447

Schulberg 9, 1 St., ist ein fl. möbl. Zimmer billig zu vermieten. 3446

Schillerplatz 2, 5. St. 2 St. r., schön möbliertes Zimmer zu verm. 3420

Sedanstraße 7, 5. St. 1 St. r., ein einfach möbl. Zimmer z. verm. 3422

Steingasse 11, Part., ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 3502

Weißstraße 7, 1 St., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 3502

Wörthstraße 13, 3. St., schön möbl. Zimmer mit Pens. 52 Mk. zu vermieten.

Platterstraße 20, Part. r., ist eine Mansarde möbliert oder unmöbliert zu vermieten. 3497

Steingasse 25 ist eine möblierte Dachstube zu vermieten. 3434

Walraustraße 21, Frontsp., möbl. Mans. an einen jg. Mann zu verm. Ein anständiges Fräulein kann in einer israelitischen Familie Kost und Logis erhalten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3498

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Jahnstraße 46 ist ein großer Keller mit separatem Eingang, sehr geeignet für ein Flaschenweingeschäft, sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 3425

Zur Dachshöhle, Walramstr. 32.

Heute Dienstag:

Grosses Concert der Sängergesellschaft Malsi.

Anfang 5 Uhr. Entree frei.

(Nachdruck verboten.)

Frauen untereinander!

Von Helene v. Gähendorff-Grabowski.

(Fortsetzung.)

„Sie müssen mir schon erlauben, Ihren jungen Mann für recht eigenartig veranlagt zu halten. Gehen wir nun weiter. Waren die beiden Damen Schwestern?“

„Nein — aber intime Freundinnen.“

„Alter?“

„Zwischen 19 und 22.“

„Stand?“

„Töchter höherer Civilbeamten.“

„Vornamen?“

„Ella und Bertha. Sie machen aber ein Gerücht aus meinem Feuilleton, gnädige Frau!“

„Ort der Handlung?“

„Eine mittlere Stadt Süddeutschlands. Nota bene: meine Vaterstadt, in welche ich nach mehrjährigem Umhervagabondiren in fremden Ländern braungebrannt und wandernde heimgekehrt war, um eine reiche geistige Ernte „einzusäuen“, das heisst: in das vom Verleger bereits erwartete und angekündigte „Wanderbuch“ einzuspinnen, welches dort drüben in Ihrem Bücherstall steht. Neben der Arbeit sollte aber auch der Verkehr gepflegt werden. Ich wollte mich wieder ein bisschen in der Gesellschaft acclimatiren, der ich und die mir durch mein Nomadenleben fremd geworden war. Man nahm mich sehr freundlich auf.“

„Begrifflich! Ein Mann, dessen interessante, erotisch angelaunte Persönlichkeit sich von einem märchenhaften Töhuwabohu fremdländischer, im eigenen, schön ausgestatteten Heim aufgestapelter Moritäten wirkungsvoll abhebt und der noch dazu unter die besten „Partien“ des Ortes gehört — es war eben dazumal und dort, wie es heute und hier ist!“

„So sprechen Sie meinen inneren Menschen eigentlich alle Eigenschaften ab, mittels deren es mir vielleicht hätte gelingen können, Freunde zu erwerben!“

„Strecken Sie den Degen ein, Doktor!“ Die Gesellschaft fragt nicht nach dem inneren Menschen, wenn eine neue Erscheinung in ihren Kreis tritt; sie rechnet nicht mit Eigenschaften, sondern mit Zahlen. Von der Allgemeinheit wird der innere Mensch überhaupt weder gesucht noch begriffen.“

„Jetzt werden Sie zum Marcus Aurelius, gnädige Frau.“

„Ich parirte nur Ihren Angriff. Und nun weiter im Texte. Lassen Sie Ella und Bertha erscheinen.“

„Sogleich. . . Ich hatte mich bis zu jener Zeit mit den Frauen wenig beschäftigen können, doch umkleidete sich mir durch die Erinnerung an eine edelsinnige, engelsgute Mutter das ganze weibliche Geschlecht mit einer Art Glorienkranz. Ella und Bertha gehörten unstreitig unter die anziehendsten Erscheinungen der Gesellschaft. Sie hatten eine der sozialen Stellung ihrer Eltern entsprechende Erziehung erhalten, waren vielseitig gebildet und sehr umschwärmt, so daß sie vermutlich nur um ihrer Vermögenslosigkeit willen bis dahin unvermählt geblieben.“

„Personalbeschreibung!“

„Hätten Sie abgewartet, meine Gnädige, so würde ich Sie sofort im blühendsten Feuilletonstil davon unterrichtet haben, daß Ella eine tief brünette zigeunerhafte Schönheit von feurigem Temperamente war, während die braunlockige gazellenäugige Bertha sich mehr durch die eisenhafte Zierlichkeit ihrer äußeren Erscheinung auszeichnete und eine allzeit gleichmäßige Sanftmuth zur Schau trug. Mein Verkehr mit Ella war auf einen, ihrem Wesen und Charakter entsprechenden lebhaften und heiteren Ton gestimmt; Bertha begegnete mir zurückhaltender, in lieblich schüchternen Art, welche indessen keineswegs der Wärme entbehrete. Ich ward in beiden Familien überaus gastfreundlich aufgenommen,

was mich zu einem Gegenstande des Neides für viele weniger Begünstigte machte.

Ella und Bertha gefielen mir außerordentlich gut, doch empfand ich für keine von ihnen besonders lebhaft, dachte auch nicht im Entferntesten an eine Aufknüpfung engerer Natur, bis man mich wiederholt in Scherz und Ernst darauf aufmerksam machte, daß sowohl Ella als Bertha eine Bewerbung meinerseits zu wünschen und anzustreben schienen. Da begann ich achtsam zu werden und gewahrte denn auch, daß die jungen Damen mir in der That so viel Aufmerksamkeit zu Theil werden ließen, als sich mit ihrer Wohlgezogenheit vertrag.

Bei Ella, der temperamentvollen, schien mir am meisten echtes Gefühl mitzusprechen; ich gab ihr denn auch insgeheim den Vorzug. Obschon ich hinsichtlich meiner Zukunftsabsichten noch keineswegs mit mir einig war, so ließ mich dennoch der Gedanke, Gegenstand der Liebe eines schönen, warmfühlenden Weibes zu sein, allmählich Feuer fangen, und ich begann meine Huldigungen ausschließlich an die eine Adresse zu richten.

Gerade in diese Zeit fiel der Geburtstag Ellas. Es war im Rosenmond. Tags zuvor hatten wir in größerem Kreise die städtische Blumen-Ausstellung besucht, und dort war es eine besonders seltene Rosenart, welche Ellas Entzücken erregte. Ich faßte sogleich den Plan, mir, wenn möglich, eine Anzahl dieser preisgekrönten japanischen Rosen, genannt „Blutstropfen“, für ihren Geburtstag zu sichern, was auch gelang, und beschloß noch an demselben Abend ein paar schwungvolle Geleitverse, welche besagten, daß der Absender gern jeden „Blutstropfen“ für die schönste der „Rosen“ hingabe — und von denen ich hoffte, daß sie, unter den Blumen verborgen, den Weg zu Ellas Händen wie zu ihrem Herzen finden würden.“

„Wie poetisch und sinnreich!“

„Das heißt mit anderen Worten: wie albern und „grün“, nicht wahr? Ew. Hoch- und Schöngedebore dürfen aber nicht vergessen, daß ich zu jener Zeit ein Novize im Umgang mit den Frauen und ihnen gegenüber trotz meines nach anderer Richtung hin bereits ziemlich ausgereiften Geistes in gewissem Sinne noch ein „Märchengläubiger“ war.“

„Acceptirt! . . Wie nahm Ihre Angebete die poetische Witze an?“

„Sie kam, wie ich glaube, niemals in die Lage, dieselbe zu lesen! Und die Dedikation der Rosen, meiner „Blutstropfen“, vom ersten Gärtner der Stadt kunstvoll arrangirt und von mir selbst überreicht, führte statt einer Annäherung intimer Beziehungen eine jähe und vollkommene Trennung zwischen Ella und mir herbei.“

„Jetzt beginnt Ihr Feuilleton pilant zu werden, Doktor! Sagen Sie mir geschwind: Wer oder was trat zwischen Sie und Ihr Glück?“

„Es sprang etwas dazwischen, meine Gnädigste — und dieses „Etwas“ war ein zierlicher kleiner Laubfrosch! Er sprang urplötzlich mit einem mächtigen Satz aus den Rosen empor und beinahe in das Antlitz Ellas, welches sich soeben holdselig lächelnd über den Strauß neigte.“

„Un denkbar! Das ist ja eine Scene aus einer Jahrmarktsposse!“

„Ganz richtig. Derart muthete mich der Vorgang auch an, besonders als Ella, welche wie ich selbst und Jedermann unter den Anstehenden im ersten Moment sehr erschrocken und bestürzt war, in mir den Urheber des Unfalls suchte und zu dürfen glaubte und dementsprechend ihrer Entrüstung vor allen Gästen Ausdruck verlieh. Die Möglichkeit, in einen so erniedrigenden Verdacht gerathen zu können, wäre mir trotz des Weinlichen und Beschämenden meiner Lage als Spender des unheilvollen Straußes nicht entfernt in den Sinn gekommen! Um so empfindlicher ward ich dadurch berührt! . . . Natürlich wahrte Ella „Barokismus“ nur wenige Augenblicke; sodann kam sie zu sich, sah ihr Unrecht ein und fühlte auch, daß sie mich ernstlich beleidigt hatte.

Die Sache verlief, wie dergleichen in der Gesellschaft zu verlaufen pflegt. Man steckt seine wahren Empfindungen in die Tasche und spielt Komödie. So erheischt es der gute Ton. Außerlich versöhnten wir uns ganz korrekt, Ella und ich. Die bei solchen Gelegenheiten unauflösbaren Salondamen sogen sogar aus der Frochepisode den Stoff zu allerlei geistreichen Scherzen.

welche ihr vollends die Spitze abbrehen sollten — aber der innere Bruch war geschehen und unheilbar.

Ich verstand mich trotz der besonderen Liebenswürdigkeit Ellas nur um der Gastgeber und Gäste willen dazu, dem Feste weiter beizuwohnen, und athmete erleichtert auf, als es sein Ende erreicht hatte.

„Wie benahm sich denn Fräulein Bertha bei der Sache?“

„Ganz vortreflich. Ihren Vorstellungen war es zumeist zuzuschreiben, daß die leidenschaftlich erregte Ella so bald wieder zur Besinnung kam. Bei dieser Gelegenheit sah ich zum ersten Male eine Verstimmung zwischen den Freundinnen. Bertha mochte mich nach Ellas Dafürhalten zu eindringlich verteidigt haben! Erstere blieb für den Rest des Tages blaß und nachdenklich und vermied mich mit einer gewissen Scheu, wie in der Seele der Freundin beschämt. Bisweilen begegneten die Gazellenaugen den meinen mit einem ausdrucksvollen, gleichsam fürbittenden Blicke. Was soll ich Ihnen weiter sagen — Sie werden als fleißige Novellenleserin die nächsten Kapitel meines Feuilletons ohnedies errathen.“

„Selbstredend. Ihre gleich der Taube Noahs „Laud“ suchende Seele wandte sich von Ella zu Bertha.“

„So kam es. Aber nicht plötzlich, sondern nach und nach. Die Beziehungen zwischen den beiden Mädchen waren merklich kühler und lofer geworden, woran ich gewissermaßen die Schuld trug. Ich besuchte Ellas Eltern, der lieben Konvenienz zu Gefallen nach wie vor, ohne Ella selbst mehr als nöthig zu beachten. Statt dessen nahm mein Verkehr im Hause Berthas einen vertraulicheren Charakter an, wozu mich die Angehörigen der jungen Dame wie sie selbst bei jeder Gelegenheit animirten.“

„Gestatten Sie mir eine Frage: Was wurde aus dem Laubfrosch?“

„Der war und blieb, ganz wie der Zauberer in einem Märchen, spurlos verschwunden, nachdem er seine Mission erfüllt.“

„Und stellte es sich wirklich niemals heraus, wer den Bubenstreich verübt hat?“ fragte Frau v. Mels.

„Sie werden doch nicht vorausblättern und das Ende der Erzählung zuerst lesen wollen, gnädige Frau? Wohl aber darf ich Ihnen gestatten, die nun folgende Gefühlsepisode zu überschlagen. Kurz sei bemerkt, daß mir Bertha, wie sie sich damals gab, immer besser gefiel, und daß dieses „Gefallen“ nahe daran war, in Liebe überzugehen, als —“

„Der Laubfrosch wieder erschieen?“

„Als Bertha Malsstudien zu treiben und eines Tages eine elegante eingelegte Briefschatulle mit präziöser Vergißmännchenranken zu überstreuen begann. Meine etwas indiskrete Frage, wer denn das Kunstwerk haben solle, beantwortete sie durch ein reizendes Erröthen und die nur so hineingehauchten Worte: „Mein theuerster Freund!“ Das sagte um so mehr, als mein Namensstag vor der Thür stand, zu welchem sie mir etwas eigenhändig Bearbeitetes versprochen hatte.“

Um dieselbe Zeit ging mir von hoher Stelle ein ebenso ehrenvoller als verlockender Antrag zu; ich sollte im Interesse der Wissenschaft eine längere, überaus lohnende Reise ins Ausland unternehmen und hätte jedenfalls mit beiden Händen zugegriffen, wäre nicht Bertha bei der Erwähnung dieser Möglichkeit so erschrocken und betrübt gewesen, daß es mich aufrichtig rührte. Nach der immerhin verstimmenden Erfahrung mit Ella fühlte ich mich von ihr durch den Schleier sanfter, echt weiblicher Zurückhaltung um so verlockender hervorleuchtenden Zuneigung doppelt stark angezogen. Genug, ich versprach, hinsichtlich der Reise meine Entscheidung noch zurückzuhalten und mich, wie ich scherzend mit einem Blicke auf den nahezu vollendeten Briefkasten hinzugesetzte, durch die Erfahrungen und Eindrücke meines Namenstages bestimmen lassen zu wollen. Der denkwürdige Tag brachte denn auch als ersten Gruß Berthas Vergißmännchen-Schatulle, welche mir der Büreaudienner ihres Vaters mit den Empfehlungen der Familie überbrachte.

Voll freudiger Erwartung öffnete ich das hübsche Kästchen mittels des durch ein himmelblaues Seidenband am Griffe befestigten Schlüssels und hob den Deckel empor. In der gleichen Sekunde sprang mir aber auch schon etwas Lebendiges daraus entgegen, streifte feuchtkalt meine Wangen und fiel dann schwerfällig zwischen den Blattpflanzen des Blumentisches nieder!

„Der Laubfrosch!“

„Der Laubfrosch.“ So war ich als abermals das Opfer eines boshaften, aus dem Dunkel nach mir geführten Streiches geworden! Die ganze Sache schien mir zu niedrig angelegt, zu unwürdig ernster Behandlung, als daß ich Lust verspürt hätte, sie zum Zwecke der Aufklärung weiter zu verfolgen. Als zweifellos nahm ich an, daß Berthas liebevolles Entgegenkommen nur eine Komödie gewesen — wahrscheinlich von Ella als eine Art Racheakt erdacht und in Uebereinstimmung mit ihr ausgeführt. Das Wort eines weisen alten Diplomaten kam mir in den Sinn: „Alle Weiber sind geborene Komödiantinnen“, die guten wie die schlechten. Sie müssen spielen, mag ihnen ihre Rolle von der Noth oder der Langweile, von der Liebe oder dem Gasse souffirt werden! Mag ihre Bühne der Salon oder die Dachkammer, das Herrenhaus oder die strohgedeckte Bauernhütte sein!“

„Wäre Ihr alter Diplomat nicht weiser gewesen, wenn er gesagt hätte: Alle Menschen sind Komödianten! Und es kann nicht anders sein, da das ganze Leben ein Komödienspiel ist, in welchem derjenige verhöhnt und verachtet wird, der es wagt, unverstellt sein eigenes Antlitz zu zeigen —?“

„Darüber wollen wir ein andermal streiten, Domina. Damals, in meiner gerechten Empörung, unterschrieb ich das Diplomatenwort mit schwärzester Tinte! Natürlich ging die Vergißmännchen-Schatulle nebst lebendigem Inhalt — der Laubfrosch hatte sich diesmal unschwer einfangen lassen — ohne Verzug an die gütige Spenderin zurück. Tags darauf sandte ich der Forderungsgesellschaft eine zusage Antwort und verließ vierundzwanzig Stunden später meine Vaterstadt auf unbestimmte, voraussichtlich lange Zeit.“

„Empörend! .. Unglaublich! .. Dieses Ende hätte ich nicht erwartet!“

„Wer sagt Ihnen, daß es das Ende ist, gnädige Frau?“

„Nein Kompliment, Doktor. Ihr Feuilleton weiß zu spannen!“

„Nichten Sie das Kompliment an die Adresse des Fatums, gnädige Frau. Meine Geschichte ist buchstäblich wahr.“

Jahre vergingen, ehe ich in die Heimath zurückkehrte, Jahre — gesättigt von schönen, interessanten Erfahrungen und Eindrücken, die mich innerlich vollends ausgereift und gleichzeitig geistig erfrischt hatten. Der mit Ella und Bertha erlebten Farce gedachte ich kaum noch. Es interessirte mich auch nicht, zu vernahmen, Beide seien unvermählt geblieben. Mit litterarischen Arbeiten überhäuft, suchte ich gleich nach meiner Heimkehr einen Schreiber. Unter den zahlreichen Reflektanten befand sich auch eine Frauensperson, welche mir mein Diener mit einem grinsenden: „Sie sagt, sie sei eine alte Bekannte des Herrn Doktor!“ anmelbete. Als die Person, eine kostet gekleidete Dreißigerin mit feinem, stark gepudertem Gesicht eintrat, ersahen sie mir ganz fremd. Ich sagte ihr auch gleich, daß ich keinen weiblichen Schreiber verwenden könne, sie blieb aber ganz zuversichtlich. „Schon recht, Herr Doktor, es handelt sich gar nicht um mich, sondern um meinen Mann, für den ich ein empfehlendes Wort bei Ihnen einlegen wollte, ehe er sich selbst vorstellt. Ich dachte wirklich, der Herr Doktor würden sich meiner noch erinnern“ — sie schlug die schwarzumpinseten Augen gefühlvoll zur Zimmerdecke empor — „ich habe doch dem Herrn Doktor so manchmal den Mantel an- und ablegen geholfen, so manche, damals hochwillkommene Botschaft überbracht!“

Jetzt kam mir die Erinnerung. „Sie waren Dienerin in einer mir bekannten Familie?“ fragte ich, ihren Redefluß kurz unterbrechend.

„Ganz wohl, bei Fräulein Bertha. Und sodann bei Fräulein Ella, da Erstere mich mit ihren Launen fast zu Tode quälte. Jetzt, wo ich zu keiner der beiden Damen in irgend einem Dienstverhältnis stehe und Herrin über meinen Willen und meine Zunge bin, sollen Sie hinsichtlich der Vorgänge von damals die volle Wahrheit erfahren, Herr Doktor!“

Ich erhob mich und bemerkte, daß meine Zeit sehr beschränkt, mein Interesse für die betreffenden Personen und Begebenheiten ganz erloschen sei, doch vermochte ich mich des unliebsamen Gastes selbst dadurch nicht zu entledigen.

(Schluß folgt.)

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: **Der Väter Sünden.** Roman von H. Schaffer. (25. Fortsetzung.)

3. Beilage: **Frauen untereinander!** Von Helene v. Gögendorff-Grabowski. (Fortsetzung.)

Aus Stadt und Land.

* **Zur Erinnerung.** Am 14. Februar 1891 wurde Freiherr v. Soden zum Generalgouverneur von Deutsch-Ostafrika ernannt. Laut neuerer Nachrichten hat auch er bereits um Enthebung von seiner Thätigkeit in den Kolonien nachgesucht. Ob und in wie weit der Gouverneur in Afrika ersprießlich gewesen, das zu beurtheilen dürfte späterer Zeit vorbehalten sein; das ist aber sicher, daß häufiger Personenwechsel den Kolonien keineswegs zum Vortheil gereichen kann.

(*) **Eine beliebte Lektüre** bilden für die heranwachsende männliche Jugend die Indianergeschichten und Robinsonaden. Eltern und Lehrer aber sind auf diese Abenteuerromane durchaus nicht gut zu sprechen, weshalb der Knabe gar oft zu dem verkehrten Mittel greift, diese seine Lieblingsergänzungen im Geheimen zu lesen. Das erhöht freilich noch den Reiz des fraglichen Genusses; doch würde sich die Leiwuth nicht so hoch geteigert haben, wenn die Erzählungen an sich nicht auch ihre Lichtseiten aufzuweisen hätten. Das gewöhnliche Volk so wohl, als die reifere Knabenwelt mit ihrer überprudenten Kraft und geistigen Beweglichkeit verlangen Handlung in ihrer Lektüre. Den Helden der stillen Arbeit, des Duldens und Leidens bringen Jugend und Volk wenig Interesse entgegen. Das Heldenthum muß mehr an der Oberfläche der Erzählung liegen, und weil solche literarische Erscheinungen auf dem Boden der Wirklichkeit in der Heimath nur schwer gedeihen, so stellt sie der Erzähler auf einen fremdbartigen und fremdländischen Untergrund, um so seiner Phantasie vollständig freien Spielraum zu lassen. So gedeihen im Jauher ferner Zeiten und Gegenden die Gestalten, wie sie sich die Jugend träumt. Dort, wo man „Europens überläutete Höflichkeit“ nicht kennt, wo auch die Leidenschaften nicht durch gesellschaftliche Regeln eingezogen werden, findet die Thätigkeit des Knaben ihre Rechnung. Die empfehlenswerthe Eigenschaft des Abenteuerromans, die Handlung, welche den meisten der heimathlichen Jugendergänzungen fehlt, sollte Eltern und Erzieher veranlassen, über Indianergeschichten und Robinsonaden nicht schlechthin den Stab zu brechen, sondern auch unter dieser Gattung schriftstellerischer Thätigkeit durch eine vorsichtige, nicht zu engherzige Auslese das für die Jugend Geeignete herauszufinden. Auf diese Weise würde am geeignetsten ein Bedürfnis befriedigt, das in der Knabennatur begründet ist und das ohne diese Fürsorge gar leicht entartet. An passenden Erzählungen von deutschen Verfassern sowie an guten Uebersetzungen fehlt es auch auf diesem Gebiete nicht.

or. **Vorsicht bei offenen Wunden.** Fast täglich bringen die Zeitungen Mittheilungen über schlimme Folgen von kleinen Verwundungen. Hier ist es angeblich eine giftige Tinte, da ein anilinfarbener Strumpf, dort irgend eine andere gefährliche Farbe, welche das Unglück verschuldet haben soll. Gerade die Farben kommen sehr oft in Verdacht, die Ursache von Vergiftungen zu sein. Wenn nun auch eine vorsichtige Behandlung derselben geboten erscheinen mag, so unterliegt es doch keinem Zweifel, daß manche Vergiftung mit Unrecht auf Farben zurückgeführt wird. Der Umstand, daß z. B. der Schnitt mit einem vollständig sauberen Messer, der Stich mit einer Nadel oder einem Splitter, die unstrittig frei von Farben sind, so oft bedenkliche Folgen haben, weist auf andere Ursachen hin. Gerade solche kleinere Verletzungen werden in der Regel nicht mit der nöthigen Vorsicht behandelt; man beachtet sie nicht einmal so weit, daß man sie sauber auswäscht und verbindet. Und doch sollte das nie vernünftigt werden, denn schon die uns umgebende Luft ist oft genug mit Bakterien vermischt, die im Blut des Menschen verderbend zu wirken vermögen. Die kleinste Verunreinigung reicht oft hin, ein Menschenleben zu gefährden oder zu zerstören. Darum wäsche man jede Wunde, auch die unscheinbarste, gründlich aus und bedecke sie, nachdem sie aufgehört hat zu bluten, sofort mit einem möglichst luftdichten, antiseptischen Verbandmittel, wie man sie in den Apotheken für wenige Pfennige kaufen und ohne Mühe stets mit sich führen kann.

-o- **Die Auslosung der Geschwarenen** für die am 6. März cr. beginnende erste diesjährige Schwurgerichtsperiode wird morgen Vormittag um 11 $\frac{1}{2}$ Uhr stattfinden.

= **Ein Carneval-Konzert** wird heute Abend in der „Stadt Frankfurt“ abgehalten. Die gebotenen Genüsse werden verschiedener Art sein, zumal die Direktion in bewährten Händen liegt.

Vereins-Nachrichten.

(Kurz, sachliche Berichte werden bereitwillig unter dieser Ueberschrift aufgenommen.)

* **Humoristische Abendunterhaltung** mit kostümirtem Ball des „Bezirks-Deamien-Vereins“. — Würde die Göttin Cris am vergangenen Samstag Abend in den Saal des Schützenhofs einen goldenen Apfel mit der Aufschrift „der Schönste“ unter die Gäste geworfen haben, so hätte derselbe wohl schwerlich wieder das Lampenlicht des tolen Fechtungslebens erblickt und damit den Angesichts der hundertfältigen Schönheit in höchster Verzweiflung zappelnden Paris aus der Verlegenheit gezogen. So dicht nebeneinander gedrängt standen und saßen da die besten Männer und „pyramidalen“ Karren zusammen, daß Prinz Karneval seine helle Lust an dem wogenden, farbenprächtigen Gewühl haben mußte, das ihm diesmal in ungeahnter Menge ins Netz gegangen war. Und er dankte mit einer reichen Spende aus dem Füllhorn seiner köstlichen Laune. In erster Linie mußten wir der Leitung des unter der tüchtigen Leitung des Herrn M. Weiss stehenden Sängerkorps des Vereins gedenken, welcher erst einige Wochen auf den „Flügeln des Gesanges“ schwebt. Nachvollklang „Das Deutsche Lied“ von Kallimachos, und die beiden Volkslieder „Schmiedlied“ von Lachner und „Vogeln im grünen Wald“ von Briem bildeten wahre Perlen einer von feinstem Kunstverständnis getragenen Interpretation. Das wirkungsvolle „Vanditen-Duett“ aus der Oper „Stradella“ von v. Flotow mußte wiederholt werden. Einen grandiosen Lacherfolg hatte der „Salon-Emil“ — ein Gigerl-Virtuose par excellence. Dankbar begrüßt und mit vielem Beifall aufgenommen wurden die Gesangs-Einlagen sowie ein prächtiges Zither-Duett. Zum Schluß ging vor „ausgelassenem Hause“ Lebruns zweifaktiger Sautant „Humoristische Studien“ unter Leitung des Herrn A. Bergmann in Scene. Die Partien des Studenten „Bräuer“ und des „Faltotums Kalinsky“ mit ihrer in allen Saiten geredeten, tollkühnen Berdämtheit fanden in vollendeter Weise ihre Vertreter. Beide Herren beglückwünschten wir zu solch einer Darstellungsaufgabe. Auch die übrigen Rollen waren in den besten Händen, und das flotte Zusammenspiel betundete vielen Fleiß und Sorgfalt einer vortrefflichen Regie. Endlich begann der Ball und zwar auf 3-4 Quadratmetern Flächenraum — ebenfalls eine künstlerische Brauourleistung ersten Ranges. In friedlicher Eintracht drehten sich da die pelzverbrante Rusin und die französische Postillonin, das liebe Schwanzwälder Kind, das feste Tyroler Diabl und die gluthängige Südländerin mit dem nervös prickelnden Gellingel der blickenden Ketten und Ringe in übermüthiger Fechtungsart. — Bei grauem Morgen erst stob das bunte Völkchen in alle Winde, aber nicht mit Uchermittwochsgesichtern, sondern mit dem schalkhaften Bedenken, „daß es nun erst recht los ginge“. Der schwärmerische, aus rosigem Traum erwachende Badisch aber schrieb am folgenden Tage in sein „Buch der Gefühle“: „O, Du himmlischer, goldigster Jüderprinz, Du einziges Festtage auf der trostlosen Wassertruppe meines Lebens, Du Jakobseiter in das Reich des frühlichen Unsinns, Du schwöre ich ewige Liebe!“

* Der „Männergesang-Verein“ feierte vorgestern in dem durch Meister Eichelsheim in einen orientalischen Zempalast gewandelten Kaffinosaal sein Maskenfest. Hunderte von bunten Champions warfen neben den Kronleuchtern ihr Licht auf die wogende, farbenstrahlende Menge, die sich zu fröhlichem Nummenhans in den Sälen drängte. Eine solche Fülle von herrlichen Masken hatte sich eingefunden, daß das Preisrichter-Kollegium erst nach wiederholter Beratung zum Urtheilsspruch gelangen konnte. Hiernach wurden mit den ausgelegten werthvollen Preisen ausgezeichnet: eine hoheitsvolle Königin (Fräulein Haub), eine entzückende italienische Verkäuferin (Fräulein Gerhardt), ein schneidiger Zithern-Susar (Fräulein Hübl), eine kostbare Orientalin (Fräulein Filscher), ein netter Harlekin (Fräulein Földner), ferner ein prächtiger Regierführer (Herr Gerhardt) und eine Großmutter (Herr Merte). Von weiteren schönen und originellen Masken, die leider nicht auch noch prämiert werden konnten, seien unter anderen zwei Schifferinnen, ein reizendes Phantasie-

Kostüm, die Neuzeit darstellend, zwei vorzügliche weibliche Pierrots, aber jugendliche Gemüthsweiber, dann zwei Zukunftsstatter, Aneipplaner, erwähnt.

* In der vorgestrigen Generalversammlung des „Israelitischen Männer-Krankenvereins“ wurde Herr Stadtverordneter Simon Heß als Senior des Vereins gewählt. Der Rechenschaftsbericht des Vorstandes wurde entgegengenommen und demselben Entlastung erteilt. Nachdem noch verschiedene Vereinsangelegenheiten besprochen waren, schloß die nicht allzu stark besuchte Sitzung.

* Der Männergesangsverein „Hilba“ veranstaltet heute Abend in der Turnhalle, Hellmündstraße, einen großen Maskenball mit Preisvertheilung.

Stimmen aus dem Publikum.

(Für Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

* Die Herren Einsender, die in den letzten Nummern des „Tagblatt“ die Errichtung eines Winterschwimmbads zur Sprache brachten, haben sich besonders auf das Beispiel größerer Städte wie Köln, Leipzig, Stuttgart u. s. w. berufen, in welchen schon seit längerer Zeit solche Anlagen bestehen. Es ist mir wohl gestattet, darauf hinzuweisen, daß auch schon in vielen Städten, die kleiner sind als Wiesbaden, Bäder im Betrieb sind, die das Baden zu jeder Jahreszeit und infolge ihres billigen Preises auch allen Bevölkerungsklassen ermöglichen. Ganz in unserer Nähe, in Offenbach, finden wir ein solches, und gerade die Entstehung dieses Bades zeigt uns den Weg, wie ein Volkssbad wohl in jeder Stadt zu erlangen ist. Nicht private Spekulation, nicht die Stadtverwaltung hat dasselbe geschaffen, sondern fast ganz allein der Opferwilligkeit der Einwohner ist es zu verdanken. Um die für den Bau erforderlichen Mittel zu beschaffen, wurde ein Verein ins Leben gerufen, dessen Mitgliedschaft durch Zeichnung von mindestens einem Anttheilschein von 100 Mk. erworben wurde. Der Aufruf zur Theilnahme an dem gemeinnützigen Werk hatte einen außerordentlichen Erfolg, und bald konnte der Verein über ein Bankkapital von 95,000 Mk. verfügen. Die Stadtverwaltung selbst gab noch einen Zuschuß von 20,000 Mk. und zwar unter Verzicht auf Verzinsung, so lange nicht für das übrige Anlagekapital eine fünfprozentige Verzinsung gewährt werden könne. Damit war die Ausführung des Werkes gesichert, und schon nach Jahresfrist konnte das Bad zur allgemeinen Benutzung geöffnet werden. Einem solchen Unternehmen würde auch in unserer Stadt sicherlich freudige Unterstützung zu Theil werden. Möchten sich doch recht bald einige thatkräftige Männer finden, die bereit wären, einen kleinen Theil ihrer Zeit und Arbeitskraft einem so gemeinnützigen Werke zu opfern!

Deutsches Reich.

* **Offizierswürdigkeit.** Die „Frankf. Ztg.“ läßt sich folgenden kaum glaublichen Vorfall aus Skizzen am Main berichten: Der Vorstand der hiesigen Turngemeinde, der Kaufmann und Reserveoffizier G. Harauer, erhielt vom Bezirkskommandeur, Oberstlieutenant Stöber, die Auflage, seine Vorstandschaft niederzulegen. Dies wurde damit begründet: „In einem Turnvereine befanden sich viele junge Leute, die im Militärverbande stehen und in diesem Verbands-Gemeine oder Unteroffiziere seien. Als Vorstand eines Vereins sei jedoch ein Reserveoffizier gezwungen, freundschaftlichen Umgang mit den Mitgliedern zu pflegen. Dies sei aber eines Reserveoffiziers unwürdig, namentlich, wenn sich unter den Mitgliedern Leute befinden, die ihm im Militärdienst untergeordnet sind.“ — Hierzu bemerkt die „Frankf. Ztg.“: „Glaubt der Herr Oberstlieutenant etwa, daß die militärische Rangstufe auch nur den geringsten Rangunterschied im bürgerlichen Leben rechtfertigt? Eine derartige Auffassung ist so extrem und widerspricht vor Allem so sehr den Voraussetzungen der allgemeinen Wehrpflicht, daß wir es nur auf das Tiefste bedauern können, wenn sie in Offizierskreisen nicht nur gehegt, sondern auch offen zum Ausdruck gebracht werden darf. Danach würden schließlich im bürgerlichen Leben Untergebene einen höheren Rang beanspruchen können, wie ihre Vorgesetzten. Unter solchen Umständen werden die meisten Leute überhaupt auf Beförderung im Militärdienst Verzicht leisten. Die Vertretung einer solchen Auffassung wird der obigen ist eine Beleidigung des gesamten Bürgerthandes, wie sie schwerer nicht gedacht werden kann.“ — Selbst der „Reichsbote“ wendet sich gegen die obige Verfügung, indem er auf die Konsequenz hinweist, daß es folgerichtig zuletzt auch für einen Vater, der Offizier der Reserve ist, unwürdig wird, mit seinem als Einjährigendienstenden Sohn „intim“ umzugehen, und zu noch mehr Unzulänglichkeiten würde das zwischen Geschwistern und Verwandten führen.

Ausland.

* **Frankreich.** Man giebt sich in Frankreich der Hoffnung hin, daß Präsident Carnot den 88-jährigen Ferdinand v. Lesseps begnadigen werde. Inzwischen berichten die Blätter von dem Eindruck, den die Nachricht von der Verurtheilung auf Schloß La Chesnaie in der Umgebung des Betroffenen hervorgerufen hat. Der alte Lesseps selbst weiß nichts von Dem, was Frankreich in den letzten Monaten um seinetwillen bewegt hat, sein einst so glarer Geist ist verschleiert, der Gedächtnisfaden durchschnitten, der Greis ist zum Kinde geworden. Im Wahn verlangt er nach seinem Großkreuze der Ehrenlegion, um den Mächtigen Europas wie früher seine Aufmerksamkeit zu machen, meist bringt er die Zeit in einem theilnahmlösen Halbschlummer, und wenn er in lichten Augenblicken Zeitungen fordert, schließt ihm die sorgliche Hand der Gattin genau nach Tag und Monat übereinstimmend die Nummern vom vorigen Jahr unter. Unendliche Sorgfalt war erforderlich, ein ganzes System von Noth- und Liebeslügen wurde erfunden, um von dem

Greise die Kenntniß des Unheils, das ihn bedrohte, fern zu halten. Es ist gelungen, aber die Frau und die Kinder hat der Schlag um so schwerer getroffen. Ihre eht französische Verehrung des patriarchalischen Familienhaupte hatte es bis zum letzten Augenblick für unmöglich gehalten, daß man es wagen würde, einen Lesseps zu verurtheilen. Als dann am Freitag Abend statt der Freilassung die Kunde eintraf, daß Ferdinand v. Lesseps mit 5 Jahren Gefängniß bestraft sei, wies Frau v. Lesseps allen Trost von sich. „Ich“, sagte sie, „bedarf nicht des Trostes. Mein Leben ist vollendet, es ist aus. Weshalb ich ihnen aber jähne, das ist, daß sie kein Mitleid mit diesen Kindern gehabt haben, und vor Allem, daß sie, um einen solchen Mann zu treffen, den Verfall seiner körperlichen Kräfte, den Augenblick abgewartet haben, wo er nicht mehr reden, sich nicht mehr verteidigen konnte. Und doch, wer weiß? Vielleicht ist es besser so, daß er den schrecklichen Schlag, den man gegen ihn geführt, nicht mehr begreift. Ich habe noch Glauben genug, um zu hoffen, daß das ein Glück, ein letzter Trost ist, den Gott mir geschenkt. Aber nein, wenn ich mir vorstelle: Ferdinand des Lesseps im Gefängniß, so frage ich mich, ob ich nicht alles Das träume.“ Und als eins der Kinder nachharrte, fragte: „Ob man ihm seine Ehrenlegion nehmen wird?“, fuhr sie stolz auf: „Er hat sechzehn Großkreuze, die man ihm wohl lassen muß — und einen Namen, der Alles überleben wird und den zu tragen ich stolz bin.“

Aus Kunst und Leben.

* **Huno Freiherr v. Bülow.** ein Bruder des in Ostafrika gefallenen Führers und selbst im Kolonialdienst thätig gewesen, ist Freitag Abend einige Stunden nach einer schweren Operation, die er gegen die Erkrankung der Niere gut überstanden hatte, gestorben. v. Bülow hatte sich vor einigen Tagen durch einen Schuß verwundet, ob durch Zufall oder in selbstmörderischer Absicht, ist nicht aufgeklärt.

* **Die Brieftoiletten der Pariserinnen.** Wären die Toiletten der Pariserinnen heuer so einfach wie jene ihrer Briefe, dann würden die Notenberichte von wahrhaft idyllischen Zuständen zu melden haben. All die überladenen Briefpapiere früherer Jahre sind nämlich heuer strengere vom eleganten Schreibstisch verbannt, auch die Eitel, Briefe zu parfümieren, wird nun als — Unsitte erklärt, und wenn zuweilen an Monsieur Adressen ein stark duftendes Schreiben in buntem Gewande erscheint, so rümpft schon der Diener im Vorzimmer verächtlich die Nase — er, der Rabannes Briefe aufs Postamt befördert, weiß, was heuer bon genre ist. Ja, die eleganten Pariserinnen kleiden, so schreibt eine Dame aus Paris der „N. Fr. Pr.“, heuer ihre Gedanken nur in gelblich-weiße, frächtige Papierrollen die sich mit recht einfacher Zier begnügen. Meistens besteht diese in winzigen Monogrammen, die, wie von Klipputenrändern graviert aussehen und welche niemals farbig, nur in goldenen oder silbernen Lettern ausgeführt sind. Noch moderner ist es, das Monogramm auf eine niedliche Medaille zu prägen oder dasselbe auf dem Rücken eines Glücksstückerchens, am Flügel einer Brieftaube anzubringen. Der Wappen oder durch Jahre hunderte geheiligte Wahlsprüche zur Verfügung hat, verschmäht das Monogramm, wer aber von den Ahnen tiefmütterlich bedacht worden, nichts als etwa ein Schloß oder ein Palais in Paris geerbt hat, läßt den Namen der Besitzung oder die Adresse in zarter Goldschrift statt der Initialen erscheinen. So wurde auch im bürgerlichen Doudoir Briefpapier mit Adressen am Kopende modern — eine gar gewaltige Revolution, da es noch vor wenigen Jahren eine Dame für eine arge Profanierung gehalten hätte, selbst auf ihren Visitenkarten ihr Domizil namhaft zu machen. Vermuthlich geht man von dem Grundfasse aus, daß man sich bei der jetzigen unauffälligen Brieftoilette etwas ungequirit geben könne. Für die intimere Korrespondenz giebt es Briefpapier mit Schlagsworten in Silberchrift, die den je nach den Umständen ertheilten, selbigen, in Hoffnungen gewiegten oder aus allen Himmeln gestürzten Empfänger aufrichtig über die Dinge, die seiner harren, belehren. Ein Briefchen von zarter Frauenhand, das noch oberhalb des weissen — fehlenden Datums die bedeutsame Inschrift: „Vorwärts“ trägt, muß auch der kühnsten entmutigen, während selbst der schärfste Schynass sich als Mann und Sieger fühlt, wenn ihm am Eingange eines Schreibens das holde Wort „Rendez-vous“ entgegenlacht. Möge ihm in grauen Zukunftstagen auch ein Briefchen mit der Zutroddung, die zugleich ein Schluss ist und der „Abschied“ heißt, drohen, „heute ist dein“, besonders wenn man achtzehn Jahre alt und verliebt ist, was nun diese Lebensperiode vorzunehmen pflegt.

* **Die Räuber in Philippopol.** Wie aus Philippopol berichtet wird, hat daselbst eine bulgarische Theater-Gesellschaft Schillers „Räuber“ in bulgarischer Uebersetzung unter stürmischem Beifalle des zahlreich erschienenen Publikums aufgeführt.

* **Ein Opfer der Wissenschaft.** Gegen Ende vorigen Jahres verunfallte beim Experimentieren mit Arsenwasserstoffgas der Professor der Chemie und Mineralogie an der Universität Santiago (Chile) Dr. Hans Oskar Schulze. Ueber die näheren Umstände des Vorfalles erhält die englische Zeitschrift „Chemical News“ durch Herrn Newman vom chemischen Laboratorium der Seemannsschule in Valparaiso folgende Mittheilung: „Am 18. November war Schulze im Laboratorium der Universität damit beschäftigt, einen Strom von Arsenwasserstoffgas durch eine Lösung von arseniger Säure zu leiten, in der Absicht, Arsenik in löslicher Form zu erhalten. Es scheint, daß der gaszerzeugende Apparat nicht hermetisch verschlossen war und Arsenwasserstoffgas in so kleiner Menge entwichen ließ, daß Professor Schulze den Geruch nicht wahrnahm. Anderthalb Stunden nach Beginn des Versuches empfand Schulze Unwohlsein und erkannte, daß er durch Arsenwasserstoff vergiftet worden sei. Er verließ das Laboratorium, schrieb aber vorher mit Arsen neben dem Apparat: „Guidado, As H₃“ (Vorsicht, Arsenwasserstoff!) Fünf Tage darauf war

er tobt. Alle Bemühungen, der Wirkung des Giftes zu begegnen, hatten sich als nutzlos erwiesen. Nichts konnte den Fortschritt der Uraemie und der raschen Zerstörung der rothen Blutkörperchen, deren Zahl auf 1,800,000 (normal 5,000,000) im Kubikmillimeter herabging, sowie der fettigen Entartung der Gewebe aufhalten. Schülze hatte in Freiburg und Leipzig studirt; seine zahlreichen und wichtigen Schriften über Chemie und Mineralogie sind in den wissenschaftlichen Zeitschriften Deutschlands veröffentlicht.

Kleine Chronik.

Mit der erfreulichen Kunde von den Kohlenfunden in der Eifel scheint es nichts zu sein. Nachdem von der „Tr. Landesztg.“ veröffentlichte sachmännliche Urtheile handelte es sich um einen bituminösen, mit geringen Mengen organischer Substanz durchdränkten Schiefer. Das Gestein kann zum Glühen gebracht werden, brennt aber nicht, selbst nicht bei Anwendung von Gebläsen. Im Uebrigen schließt schon die geologische Beschaffenheit der vulkanischen Eifel das Vorhandensein ergiebiger Kohlenlager aus.

Einen seltsamen Nachsatz verübte die geschiedene Frau des Barbiers Schilling in Berlin gegen ihren früheren Ehemann aus Verger darüber, daß er wieder heirathen wollte. Wenige Tage nach der Hochzeit, so erzählt das „Int.-Bl.“, ließ sie folgende Anzeige in ein hiesiges Blatt einrücken: „Alle Kassen-Hunde werden gekauft bei V. Schilling in der Köpenickerstraße.“ Das Erkennen des jungen Ehepaares kann man sich denken, als in den Barbierladen nach und nach etwa 60 Leute mit Hundchen Gröbke kamen, so daß es dort zu Zeiten ausah, wie in einer Hundeschauanstalt.

Unter den Familien-Nachrichten der „Kreuzztg.“ findet sich folgende Mittheilung: „Auf diesem bisher ungewöhnlichen Wege allen wohlwollenden Verwandten und Bekannten die erfreuliche Nachricht, daß ich mein Gerichtsassessor-Examen bestanden habe. Berlin, den 8. Februar 1898. S. v. H. — (Wir gratuliren.)“

Vom Schwurgericht in Konstanz ist der 21-jährige Dienstmacht Bartholomäus Rager wegen Raubmordes, den er an der Dienstmagd Bertha Kallendach von Bilingen verübt hatte, zum Tode verurtheilt worden.

Ein Unfall ereignete sich am Freitag in der Hofoper zu Wien während der Vorstellung von Wagners „Meinhold“. Die Sängerin Frau Kaulich, die eine der Rheintöchter „Kloßblüde“ darstellte, stürzte im ersten Akte herab; man erzählt, das Reissen eines Strides sei daran Schuld gewesen. Frau Kaulich kam ohne Verletzungen davon, war aber so irritirt, daß eine andere Sängerin ihre Rolle im letzten Akte übernehmen mußte. Im Zuschauerraum merkte man von diesem Zwischenfall nichts.

Der Nachlaß der Modistin Apparat in Paris, die mehrere Personen unter dem Vorwande, für den russischen und dänischen Hof die Lieferung der Galatöiletten übernommen zu haben, um fast eine Million Francs beschwindelte, wurde versteigert. Das Ergebnis war bisher gering. Der angelegte für die Caution bestimmte, auf 100,000 Francs geschätzte Krönungsmantel ergab 3600 Francs.

Eine Schwester Dostojewskis, des berühmten russischen Schriftstellers, fand dieser Tage in Moskau auf schreckliche Weise den Tod in den Flammen. Eine Petroleumlampe, die der 69 Jahre alten Dame aus den Händen fiel, explodirte und setzte ihre Kleider in Brand. Die Unglückliche starb im Glend; sie mußte auf dem Armenfriedhof beerdigt werden.

Ein in Nizza wohnender französischer General wurde auf der Straße vor seinem Hause von vier Banditen überfallen, welche ihm die Kehle zuschnürten und Geld, Uhr und alle anderen Werthsachen raubten. Der General, welcher sich in einem sehr bedenklichen Zustande befindet, konnte bis jetzt der Wollst über die Leibelstäter keine Auskunft geben.

In Chicago ist in der Nähe des Ausstellungsplatzes mit dem Bau eines cylindrischen 178 Meter hohen und 64 Meter Durchmesser habenden Thurmes begonnen worden, dessen Besonderheit darin besteht, daß man auf sein Plateau mittels einer elektrischen Bahn gelangen soll, die sich spiralförmig außen um den Thurm mit einer Steigerung von 1 : 13,1 hinaufwindet. Für die Abfahrtdient eine innerhalb des Thurmes liegende Spiralbahn, deren Gefälle 1 : 87 betragen wird. Der gesamte von einem Auge bei der Auf- und Abfahrt durchlaufene Weg beträgt nahezu 4 Kilometer. Die Kosten des Thurmes sind auf 2 Millionen Dollar geschätzt.

Vermishtes.

* **König und Kaiser.** Der Abbruch des Domes in Berlin erinnert (wie wir in der „T. N.“ lesen) an einen kurzen Briefwechsel zwischen einem Kaiser dieser Kirche, Namens Schmidt, und Friedrich dem Großen. Der Kaiser schrieb: „Sire! Ich benachrichtige Euer Majestät, 1) daß es an Gelangbäckern für die königliche Familie fehlt, 2) daß es an Holz fehlt, um die königliche Tribüne, wie es sein müßte, zu erwärmen; ich benachrichtige Euer Majestät, 3) daß das Geländer, welches hinter der Kirche nach dem Fluß gerichtet ist, einzustürzen droht. Schmidt, Domkaiser.“ — Die Antwort des Königs lautete: „Ich benachrichtige Herrn Kaiser Schmidt, 1) daß Diejenigen, welche singen wollen, sich die Bücher kaufen können; 2) daß Diejenigen, welche sich erwärmen wollen, sich Holz kaufen können; 3) daß Diejenigen, welche das Geländer, welches nach dem Fluß führt, ihn gar nichts angeht; 4) daß ich den Briefwechsel mit ihm nicht mehr haben will. Friedrich, König.“

* **Zu der holländischen Erbschaftsgeschichte,** über die wir kürzlich berichteten, wird nun dem „N. W. L.“ aus dem Haag mitgetheilt, daß die Nachricht in gegebener Form unmöglich wahr sein könne. Die Familien Farber und Ullmann mögen eine Erbschaft gemacht haben, und

es wird ihnen dann gleichgültig sein, wer und was der Erblasser eigentlich war, Erzbischof von Rotterdam aber war er gewiß nicht, weil es in Rotterdam weder einen Bischof, noch einen Erzbischof giebt. In den Niederlanden residiren bloß zwei Erzbischöfe, der eine in Utrecht, der andere in Haarlem, und der Letztere ist altkatholisch. Außerdem sitzen katholische Bischöfe in Breda, Haarlem, Herzogenbusch, Roermond. Mit den holländischen Erbschaften steht es öfters etwas eigenthümlich.

* **Ein sensationeller Mordprozeß** beschäftigt in den letzten Tagen die Kriminalabtheilung des Bezirksgerichts in Warschau. Am 12. Mai v. J. wurde am hellen Tage in ihrer Wohnung die zurückgegangene lebende Witwe Josepha Gerlach, eine frühere Längerin, von einer den besseren Ständen angehörenden Dame durch Dolchschläge und Hammerschläge ermordet und ihrer Baarschaft von gegen 50,000 Rubeln beraubt. Die Mörderin wurde gleich nach vollbrachter That ergriffen; es ist dies die 44-jährige Boguslawa v. Brzezica, geborene v. Palica, Gattin eines früheren Obergerichtsraths der Warschau-Terespolder Bahn und Mutter von zwei Kindern. Die Eheleute Brzezica hatten ein hinreichendes Einkommen und konnten durchaus anständig leben, wenn die Frau v. B. sich einzuschränken verstanden hätte. Das that sie nicht, verwendete vielmehr für ihre Person an Juwelen und Kostbarkeiten recht viel, führte ein großes Haus, hielt viele Dienerschaft, machte — zum Theil ohne Mitwissen des Mannes — große Schulden, verlegte Kostbarkeiten, die sie auf Kredit entnahm und schreckte schließlich vor Beschuldigungen nicht zurück. Dieses Treiben dauerte Jahre lang. Als sich schließlich die Brzezica von allen Seiten bedrängt und keinen Ausweg mehr sah, sich auch ihrem Manne nicht entziehen wollte, da mag wohl der Gedanke in ihr entstanden sein, die mit ihr befreundete Gerlach, von der sie wußte, daß sie Geld hatte, zu ermorden, um mit dem geraubten Gelde die Gläubiger zu befriedigen. Das Gericht verurtheilte die Raubmörderin zu zehn Jahren Zwangsarbeit, lebenslänglicher Anstalt in Sibirien und Verlust aller Standesrechte.

* **Eine grauenhafte Mordthat** wird aus Belovar gemeldet. Der Tagelöhner Simo Tomic, ein Wittwer und Vater dreier Kinder im Alter von sieben, acht und neun Jahren, nahm vor etwa drei Wochen ein Mädchen ins Haus, mit welchem er in einem Liebesverhältnis lebte. Gierigkeit scheint in ihm den Gedanken erweckt zu haben, die Geliebte sammt seinen drei Kindern zu tödten. Mit einem von den Nachbarn entlehnten, scharfen Beile spaltete er ihnen, wohl während sie schliefen, die Schädel, wobei er so gut gezielt zu haben scheint, daß kein Laut die entsetzliche Bluthat unterbrochen hat. Alle vier Opfer wurden auf ihren Schlafstellen im Blute schwimmend aufgefunden. Tomic selbst hat sich nach seiner grauenvollen That mit einem Riemen am Thürknochen erhängt.

* **Die Armut unter der niederen englischen Gesellschaft** ist bekannt, aber es ist kaum glaublich, daß viele verheirathete Kurati sich mit einem Jahresgehalt von unter 100 Pf. St. p. a. begnügen müssen. Nach dem „Earl of Stanhope“ beziehen sogar in 99 Kirchspiegeln seiner Diöcese die Geistlichen weniger als 100 Pf. St. Das Durchschnitts-Einkommen der Geistlichen in England ist etwas unter 300 Pf. St. Man sollte es aber kaum für glaublich halten, daß es verheirathete Geistliche mit einem Netto-Einkommen von 66 Pf. St. im reichen England giebt, zumal wenn man die fürstlichen Gehälter der Erzbischöfe und Bischöfe in Betracht zieht. Der Erzbischof von Canterbury z. B. erhält pro anno 20,000 Pf. St. Uebrigens giebt es auch unter den gewöhnlichen Pfarrern neben den erwähnten Hungerfrüchten glänzend dotirte Stellen.

Marktblätter.

† **Frankfurt, 13. Febr.** Der heutige Viehmarkt war mit 424 Ochsen, 39 Bullen, 756 Kühen, Rindern und Stieren, 397 Kälbern, 319 Hammeln, 776 Schweinen besetzt. Die Preise stellten sich, wie folgt: Ochsen 1. Qualität 63—65 Mk., 2. Qualität 52—56 Mk., Bullen 1. Qualität 45—47 Mk., 2. Qualität 42—44 Mk., Kühe, Rinder und Stiere 1. Qualität 48—53 Mk., 2. Qualität 40—45 Mk., Alles per 50 Kilo Schlachtgewicht. Kälber 1. Qualität 60—65 Pf., 2. Qualität 50—55 Pf., Hammel 1. Qualität 54—56 Pf., 2. Qualität 40—46 Pf., Schweine 1. Qualität 62 bis 64 Pf., 2. Qualität 60—61 Pf. Alles per 1/2 Kilo Schlachtgewicht.

Geldmarkt.

Coursbericht der Frankfurter Börse vom 13. Februar, Abends 5 1/2 Uhr. — Credit-Actien 274 1/2. Disconto-Commandit 188.50. Lombarden 82 1/2. Gotthardbahn-Actien 152.20. Anrahms-Actien 97.50. Bochumer 127.50. Gelenksfäden 145.80—60. Harpener 133.80—134.3 pSt. Bortugiesen 21.—. Darmstädter 185.50. Dresdener 147.60. Berliner Handels-Gesellschaft 142.20. Ungar. Goldrente 97.25. Türken-Loose 20.45—80. Tendenz: fest.

Geschäftliches.

Von einer Täuschung des Publikums mit unächtem Myrrhen-Crème erhalten wir Kenntnis. Es sei deshalb darauf aufmerksam gemacht, daß Apotheker Flügge's Myrrhen-Crème, welcher allein nach dem deutschen Reichspatent No. 63592 hergestellt ist, nur in verschlossenen Dosen à Mk. 1. — verkauft wird, welsch auf der Verpackung einen weißen Halbmond mit Stern in rothem Felde und den Namenszug A. Flügge tragen. Man lasse sich deshalb nicht täuschen und verlange ausdrücklich A. Flügge's Myrrhen-Crème, welcher sich nach den übereinstimmenden Urtheilen bei den verschiedenen Hautaffektionen, wie spröde, rissige, aufgesprungene Haut, Mundleiden der Kinder, überhaupt wurde Hautstellen, hervorragend bewährt hat. Apotheker A. Flügge's Myrrhen-Crème ist in den Apotheken (in Wiesbaden: Wilhelm's-Apothek, Nonnenstraße 2, Dr. Lade's Hofapotheke. Myrrhen-Crème ist der patentirte Stoff und berichthete Auszug des Myrrhenharzes) erhältlich. (Man. No. 8900)

Frankf. Bank-Disconto 3 $\frac{1}{2}$ %

Die heutige Morgen-Ausgabe umfaßt 36 Seiten.